

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Covid-19

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 1



Swiss Olympic empfiehlt die COVID-19-Impfung

Spirit of Sport

heisst auch ...

Jetzt impfen!
Die Impfung verringert das Risiko, an COVID-19 zu erkranken und das Virus weiterzugeben.

Wo und wann kann ich mich impfen lassen?
Alle Informationen zur Anmeldung für die COVID-19-Impfung sind auf der Website des jeweiligen Kantons abrufbar:
www.bag-coronavirus.ch/kantone

Vereinsleben geniessen
Wer sich impfen lässt, hilft, dass die Aktivitäten der Sportvereine weiterhin stattfinden können.

Zurück zu mehr Normalität
Wer sich impfen lässt, leistet einen Beitrag, die Freiheiten in der Ausübung unseres Sports zu erhalten.

Entspannter an Sportveranstaltungen
Wer sich impfen lässt, kann unbeschwerter an Sportveranstaltungen teilnehmen.

Hygiene- und Verhaltensregeln
Nach wie vor geltende BAG-Schutzmassnahmen und Schutzkonzepte einhalten.

swiss olympic

Gültig ab 1. September 2021

Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.

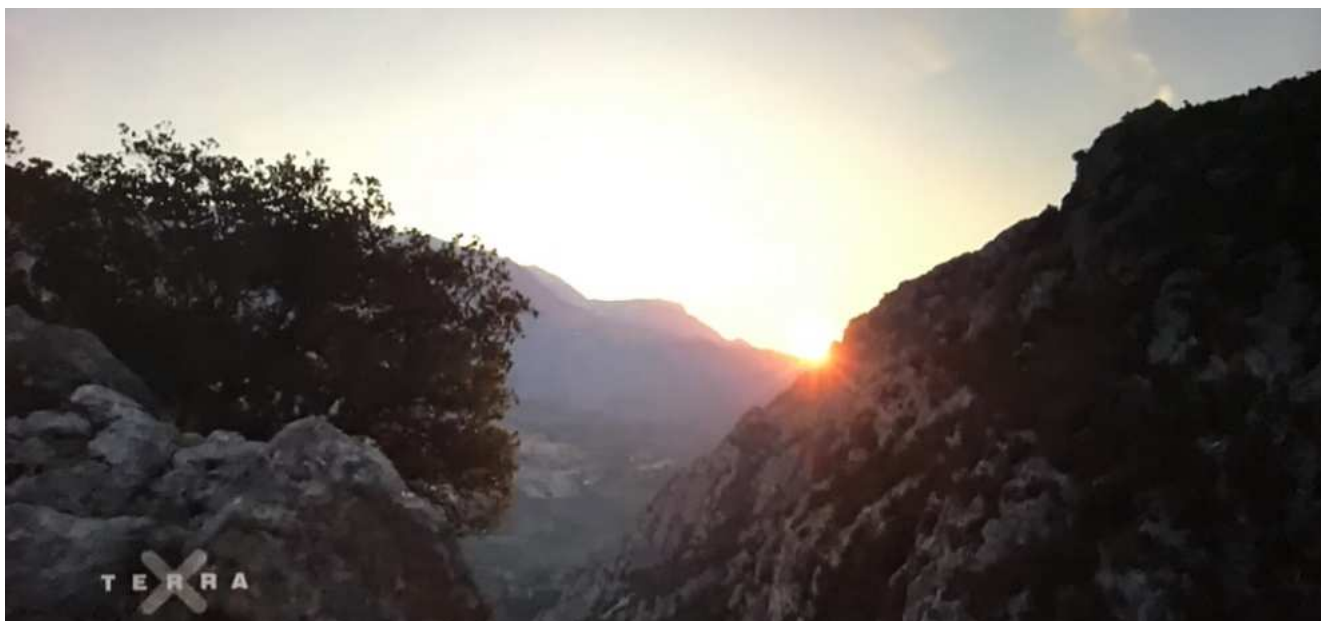
Inhaltsverzeichnis

1		Covid-19	03
	1.1	Rückblick 2020, Ausblick 2021	03
	1.2	Raupe und Schmetterling	05
	1.3	Corona-Ticker	06
	1.4	K1 Rabat	09
	1.5	Stabilisierungspaket	10
	1.6	Hohe Impfquote und Zertifikatspflicht erhalten die Freiheit	14
	1.6.1	Homepage Seite 1	15
	1.6.2	Mail an Sektionspräsidenten	16
	1.6.3	Massnahmen	16
	1.7	Social Media SKF	17
	1.8	Erstellung Schutzkonzepte	18
	1.8.1	Ausführliche Konzepte	18
	1.8.2	Verfügungen	19



1. Covid-19

1.1 Rückblick 2020, Ausblick 2021



Das Jahr **2020** forderte die Schweiz und die ganze Welt heraus. Covid-19 traf Karatekas und Dojo individuell, aber komplex. Alle waren besonders gefordert.

Die Globalisierung fand physisch nicht mehr statt. Der grenzüberschreitende Besuch war schwierig, wenn nicht sogar unmöglich. Herausfordernd für die vielen Karatekas, deren Familien und Freunde über Länder, ja Kontinente verteilt sind, zusammen Weihnachten feiern wollten.

Die Corona-Krise zeigt, dass Kreativität im Unterrichten, Solidarität der Mitglieder und insbesondere eine nie nachlassende Innovationsfähigkeit immer wieder von Neuem auf die Probe gestellt wird. Wir lernen, wie die aktuelle Situation und Karatedo funktionieren kann. Und welchen gesellschaftlichen Beitrag wir leisten können.

Die digitale Welt mit Homeoffice, Zoom-Meetings, WhatsApp Gruppen, Anmeldesysteme wurde Standard. Ebenso der Remote-Worker, der sein Bügelbrett als Stehpult benutzte. Es galt neue Wege zu finden, tagtäglich zu experimentieren.

Die Herausforderungen trafen alle. Abstand halten, Hygienevorschriften. Im Training, beim Arbeiten, beim Einkaufen. Zu Hause waren Eltern plötzlich nicht nur Erziehende, sondern auch Lehrpersonen und lernten, wie mit Dichtestress @home und mit Jugendlichen umzugehen ist, denen plötzlich ein Teil des Lebens abhandengekommen war. Am stärksten traf es diejenigen, deren Grosseltern, Eltern plötzlich alleine oder in Alters- und Pflegeheimen waren.



2021plus

Auch im kommenden Jahr brauchen Menschen Orientierung, Werte, Knotenpunkte des Lebens, Rituale. Wichtig, um eine funktionierende Gesellschaft gewährleisten zu können. In diesem Sinne wird das Dojo weiterhin Impulsgeber, Sinnstifter bleiben. Und kann aufzeigen, wie die «Renaissance» unseres Lebens gelingen kann.

Wir haben aus den Erfahrungen 2020/21 gelernt. Entscheidend ist die Einstellung. Welche Chancen wir sehen, wie wir sie umsetzen, was wir hinter uns lassen. Betrachten wir das kommende Jahr als einen Aufbruch, einen Start zur Rückkehr.

Mit vielen leuchtenden Kinderaugen im Dojo, an den 6K Events. Karatekas, die ihre J+S Leiterausbildung, ihre Trainerausbildung im Schweizer Leistungs- und Spitzensport, absolvieren. Dojos mit vielen Neueintritten. Organisatoren, die ihre Turniere ausrichten können. National- und Stützpunktrainer, Schiedsrichter im engagierten Einsatz. Athleten*innen mit Top-Resultaten an Welt- und Europameisterschaften, K1 Premier League Turnieren. Projektleiter, die das Konzept FTEM-Karate in die Praxis umsetzen. Alle Funktionsträger im Leistungs- und Breitensport, in den Departementen und Ressorts, die wesentlich zum Erfolg der SKF beitragen. Eine SKF, die stärker denn je in ihre Zukunft geht. Wir sind stark, wir sind stolz, unsere DNA ist Karatedo!

Tragen wir aber auch Verantwortung in der Gesellschaft. Wir haben einerseits die aktuelle Pandemie, andererseits eine Herausforderung, die potenziell weitaus schwerwiegendere und langfristige Auswirkungen haben wird: der Klimawandel.

Die zunehmenden, und immer verheerenden, Überschwemmungen, Hitzewellen und Wirbelstürme, sind Realität. Fast alle Länder haben sich mit der Klimakonvention der Vereinten Nationen verpflichtet, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2° Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Konzentrierte, wirkungsvolle Massnahmen fehlen. Die Erde hat sich bereits um mehr als 1° Celsius erwärmt. Um eine Klimaresilienz aufbauen zu können, müssen wir in der Lage sein, die verschiedenen Risiken zu antizipieren und zu reagieren mit dem Ziel, unvermeidliche negative Auswirkungen abzufedern und gleichzeitig die Nachhaltigkeit der Ökosysteme zu verbessern.

1.2 Raupe und Schmetterling



Die Entwicklung ab März 2020 setzt sich auch dieses Jahr fort. Das Virus nimmt wieder Fahrt auf und ist immer noch in der Vorwärtsbewegung.

Fazit:

Absagen, verschieben, erneutes verschieben. Es gibt nur eine Konstante: Unplanbarkeit. In den ersten Monaten 2021 werden grössere Events wohl kaum durchführbar sein. Und selbst dann, wenn die Impfungen Erfolge zeigen, wenn es wieder losgeht, es Lockerungen gibt, werden wir mit einigen Einschränkungen leben müssen. Eine entspannte Normalität liegt in weiter Ferne.

So werden in Zukunft die Organisatoren von Turnieren, Ausbildungen, Meetings, Konferenzen und Workshops weiterhin verunsichert durch Planungsunsicherheit und gefordert von ständiger Flexibilitätsbereitschaft. In verschiedenen Szenarien beziehungsweise Varianten zu denken wird somit für alle zum Standard.

Was digital bereits umgesetzt wurde, wird beibehalten werden und nachhaltig weiterentwickelt. Digital und hybrid. Die Dojos und Leistungsträger der SKF setzen diese Formate professionell um.

Jedoch können die digitalen Veranstaltungen die persönlich-physische Kommunikation und den Erlebnischarakter von Präsenzveranstaltungen nicht ersetzen.

Nicht nur für die SKF, auch für die gesamte Gesellschaft ist Bewegung wichtig wird aber nicht als systemrelevant eingestuft. Zum Schutz der Gesundheit der Gesellschaft wird der Sport immer wieder «auf Eis» gelegt. Schlechte Voraussetzungen für das psychophysische Wohlbefinden.

Der reale Live-Kontakt ist unersetzlich. Ebenso das proaktive verbreiten von positiven Botschaften nach aussen und innen. So die Aussage des chinesischen Philosophen Lao-Tse: «Was die Raupe Ende der Welt nennt, nennt der Rest der Welt Schmetterling».



1.3 Corona-Ticker

Monat	Anz.		Wichtigste Punkte
Oktober	19		
		1	Weisung an alle Kadermitglieder Elite, U21, U18, U16, U14 inkl. National- und Stützpunkttrainer
		2	Corona-Schutzkonzept SM 2020
		2.1	Selbstdeklarationen Athleten, Coaches, Schiedsrichter, Offizielle, OK
		2.2	Selbst-Deklaration Corona-Beauftragter / Zuschauer
		3	Korrektur Entscheid/Kommentierung Berner Regierungsrat
		4	Information Visierung Vereinbarung „COVID-19 Bundesbeiträge 2020“
		5	Korrektur Entscheid/Kommentierung Walliser Regierung
		6	Information Gespräch Task Force Swiss Olympic Sportministerin Frau Bundesrätin Viola Amherd
		7	Covid-19-Verordnung besondere Lage 19. Juni 2020; Änderungen 28. Oktober 2020, Weisungen SKF
November	03	1	Aussetzung aller Kadertrainings in Magglingen
		2	Treffen so wenig Menschen wie möglich
		3	Bei Symptomen sofort testen lassen
Dezember	18	1	Schliessung aller Sport- und Freizeitanlagen zwischen 19.00 Uhr und 06.00 Uhr, auch Sonntags.
		2	Lissabon: WKF Covid-19 Test Event
		3	Zwischen 12. Dezember 2020 und 28. Februar J+S-Ausbildungskurse und Weiterbildungsmodule (JS-CH) nur in virtueller Form.
		4	Unterschiedliche Regelung Trainings in mehreren 5er-Gruppen
		5	Entscheid Führungstab Leistungssport Kumite Kadertrainings (Brugg, Neuchâtel) unter klar formulierten Voraussetzungen ab Januar 2021 zuzulassen: Mit Körperkontakt, wöchentliche Schnelltests
		6	Information Schliessung Sportbetriebe. Im Freien darf Sport in Gruppen bis maximal fünf Personen weiterhin getrieben werden. Sportliche Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen vor ihrem 16. Geburtstag sind mit Ausnahme von Wettkämpfen erlaubt.
		7	SKF-Weisungen Breiten- und Leistungssport
		8	Trainings bis 16 Jahre = ohne Einschränkungen, d.h. auch keine Zeitvorgaben, Dojo-Trainings ab 16 Jahre: Weiterhin verboten
		9	Information Stabilisierungspaket 2021
Januar	11		
		1	Neue Regeln ab 6. Januar 2021
		1.1	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre dürfen uneingeschränkt Sporttreiben, jedoch keine Wettkämpfe bestreiten
		1.2	Über 16-jährige Personen können Sportaktivitäten ohne Körperkontakt nur noch im Freien und in Gruppen bis höchstens 5 Personen
		1.3	Kontaktsportarten und Wettkämpfe bleiben verboten
		1.4	sämtliche J+S Kurse in den Kantonen mit Präsenzunterricht bis Ende März abgesagt.
		2	Information Aktivitäten SKF LINK Raupe und Schmetterling



Monat	Anz.		Wichtigste Punkte
Februar	12		
		1	Ab 1. März: Der Bundesrat erweitert die möglichen Aktivitäten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Er hebt zum einen die Altersgrenze für Erleichterungen im Sport von 16 auf 20 Jahre (Jahrgang 2001) an und zum anderen sind neu auch Wettkämpfe in allen Sportarten ohne Publikum wieder erlaubt (für alle mit Jahrgang 2001 und jünger). Des Weiteren sind Sportaktivitäten, die von Einzelpersonen und in Gruppen bis zu 15 Personen mit Jahrgang 2000 und älter ausgeübt werden, ohne Körperkontakt, im Freien und sofern eine Gesichtsmaske getragen oder der erforderliche Abstand eingehalten wird, gestattet (Wettkämpfe sind für Personen mit Jahrgang 2000 und älter verboten).
März	10		
		1	Übersicht nationale Vorgaben für organisierte Sportaktivitäten
		2	Die SKF erlaubt (so lange bis diese Freigabe durch den Bundesrat und die Kantone gilt) Kumite-Trainings mit Kontakt in den Stützpunkten und im normalen Breitensport. Dies ausschliesslich für Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2001 und jünger. Für die Mitglieder der Nationalkader gelten nach wie vor die speziellen Regeln von Swiss Olympic.
		3	Der Bundesrat verzichtet auf weitere Lockerungen für den Sport
		4	Keine Teilnahme Eurocup, 1. Mai 2021, Zell am See
April	09		
		1	Covid-19 Regeln ab 19. April 2021
		2	Corona Virus erklärt für Kinder
		3	Die SKF empfiehlt, dass auch 2x geimpfte Personen weiterhin eine Schutzmaske (in Innenräumen) tragen.
		4	Neue Regeln Sport Quarantäne
Mai	15		
		1	Schützen durch Impfen
		2	Zulassungskriterien SM Sursee
		2.1	In den Kategorien Kata Kumite 18+ sind ausschliesslich die Leistungssportler startberechtigt.
		3	Quarantäneliste BAG
		4	Stabilisierungsphase ab 31. Mai 2021
		5	Übersicht nationale Vorgaben für organisierte Sportaktivitäten
		6	Covid-19 Massnahmen ab 31. Mai 2021
		6.1	Personen mit Jahrgang 2000 und älter Trainings Indoor – Outdoor, Turniere Kata, Kumite
		6.2	Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2001 und jünger
		6.3	Nachwuchsleistungssport
		6.4	Leistungssport
Juni	02		
		1	Ab 26. Juni 2021 neue Massnahmen
		2	Covid-19 Massnahmen Karate ab 26. Juni 2021 DF

Monat	Anz.		Wichtigste Punkte
August	1		
		1	Swiss Olympic ruft zur Impfung auf und setzt auf Zertifikatspflicht
September			
		1	Swiss Olympic unterstützt Ausweitung der Zertifikatspflicht
		2	Covid-19 Update FAQ Bundesamt für Sport ab 13.09.2021
		3	Spezifizierungen Baselland
		4	Covid-19 Regeln SKF ab 13.09.2021
		5	Neue Einreiseregeln in die Schweiz ab 20.09.21



1.4 K1 Rabat, 29.-31. Oktober 2021



Die Absage durch die WKF erfolgte, da eine ausdrückliche Genehmigung der marokkanischen Behörden zur Durchführung der Veranstaltung nicht vorlag. Der Entscheid alle Personen ohne Impfausweis unter Quarantäne zu stellen, trug auch massgebend zur Entscheidung bei.

Somit endet die K1 Serie (Istanbul, Lissabon, Kairo) mit dem Turnier in Moskau (1.-3. Oktober 2021).

1.5 Stabilisierungspaket



Per 30. September 2020 wurde das erste Stabilisierungspaket erfolgreich abgeschlossen und alle systemrelevanten Berechtigten konnten mit einem substanziellen Betrag unterstützt werden.

Ab April 2021 halt es das neue Stabilisierungspaket 2021 zu stemmen und zu gewährleisten, dass alle potentiell in Frage kommenden Organisationen profitieren können. Neu wurden 343, inkl. SKF (2020: 306) informiert.

Als systemrelevante Organisation wurde wiederum der Verband Shotokan Karate-Do International Swiss Federation SKISF (27 Dojo) eingestuft. Damit ist unsere J+S-Partner-Organisation berücksichtigt. Diesmal ging kein Antrag ein.

Aufgrund der hohen Anzahl der potentiell Berechtigten wurden alle Sektionen in die Bearbeitung der eingehenden Gesuche miteinbezogen. Die entsprechende Liste (Excel-Tabelle) erhielt jeder Sektionspräsidenten per 17. April 2021 zugestellt. Die Sektionspräsidenten SKA und SSK informierten die Präsidenten ihrer Untersektionen/Stilrichtungen selbst und instruierten sie entsprechend (Hinweis auf LINK Swiss Olympic).

Das Stabilisierungspaket wird in zwei Perioden (anfallende Schäden) aufgeteilt:

- 01.01.-30.04.21 max. CHF 832'546
- 01.05.-31.12.21 max. CHF 832'546

Marginale Schäden, welcher problemlos selber gedeckt werden können oder Massnahmen, die nicht zur Erhaltung der systemrelevanten Förderstruktur zu zählen sind, werden nicht berücksichtigt. Anmerkung: Es können nur effektive monetäre Schäden gemeldet werden. Die Höhe des Nettoschadens sollte mindestens CHF 20'000 oder 10% des Budgets ausmachen. Organisationen unter diesen Werten werden nicht unterstützt.

Für die Eingabe an die SKF sind die erhaltenen Dokumente (Stab-21 Beitragsgesuch, Stabi-21 Report Evaluierung Schaden) umfassend und wahrheitsgetreu auszufüllen. Für alle beantragten Gelder müssen konkrete Nachweise (Punkt 3) transparent vorhanden sein. Dies war meistens bei der ersten Eingabe, oft bis zuletzt, nicht der Fall.

Alle externen Dokumente mussten (da diese immer wieder modifiziert werden) direkt von der Homepage Swiss Olympic zu übernommen werden. Sie führen aus, wie die Anträge und das Reporting abzuwickeln ist.



Fahrplan Stabilisierungspaket 21, 01.01.-30.04.21

Datum	Aktivität		Wer
15.04.	Vor-Information an Präsidenten		Zentralpräsident
16.04.	Zoom-Meeting Swiss Olympic		Zentralpräsident, Geschäftsführer
17.04.	Bearbeitungsliste Sektionen		Zentralpräsident
19.04.	Information an alle Berechtigten d/f	Beitragsgesuch Report Schadensmeldung	ZD Breitensport
05.05.	Eingabe Gesuche an ZD Breitensport	Weiterleitung an die unter Bearbeitung aufgeführten Personen	Potentiell Berechtigte
12.05.	Check-1 inhaltlich abgeschlossen		Aufgeführte Personen
25.05.	Check-2 formell abgeschlossen		"
30.05.	Eingabe Swiss Olympic		
		Stabilisierungskonzept	Zentralpräsident
		Anträge	Zentralpräsident
Ab 25.05.	Vereinbarung Auszahlung d/f		Zentralpräsident, Chef Finanzwesen
	Report SKF an Swiss Olympic	Datum noch offen	Zentralpräsident

Zuständigkeiten (Details in zugestellter Excel-Tabelle pro Sektion per 17.04.2021)

Je nach Anzahl Gesuche und Intensität der Bearbeitung kann es in Ausnahmefällen zu Modifikationen der Zuständigkeiten kommen.

SKF

Empfänger	Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
SKF		Markus Rath	01	Viktor Geiger	01	Roland Zolliker	01
		Total	01		01		01

SKU

Empfänger	Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektion	Hakki Güldür	Reta Duverney-Sak	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo	Dojoleiter	Hakki Güldür	29	Markus Rath	29	Roland Zolliker	29
		Reta Duverney-Sak	32	Hakki Güldür	32	Roland Zolliker	32
		Reta Duverney-Sak	01	Roland Zolliker	01	Viktor Geiger	01
		Markus Rath	01	Roland Zolliker	01	Viktor Geiger	01
		Roland Zolliker	16	Sabine Riemenschneider	16	Viktor Geiger	16
		Total	80		80		80



SKR

Empfänger	Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektion	Stephan Läuchli	Bettina Poljak-S.	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo	Dojoleiter	Stephan Läuchli	45	Bettina Poljak-S.	45	Markus Rath	45
		Roland Zolliker	06	Sabine Riemenschneider	06	Viktor Geiger	06
		Total	52		52		52

SWKO

Empfänger	Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektion	Thomas Risch	Bettina Poljak-S.	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo	Dojoleiter	Thomas Risch	14	Markus Rath	14	Roland Zolliker	14
		Roland Zolliker	06	Sabine Riemenschneider	06	Viktor Geiger	06
		Total	21		21		21

SKC-R

Empfänger	Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektionen	Birchler E. Patrizia	Duverney-Sak Reta	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo	Dojoleiter	Birchler E. Patrizia	22	Reta Duverney-Sak	22	Roland Zolliker	22
		Total	23		23		23

SKA

Empfänger		Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektion		Puglisi Giuseppe	Bettina Poljak-S.	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo			Bettina Poljak-S.	09	Giuseppe Puglisi	09	Markus Rath	09
			Roland Zolliker	06	Sabine Riemenschneider	06	Viktor Geiger	06
	Fudokan	Dojoleiter	Claudio Caderas	02	Giuseppe Puglisi	02	Roland Zolliker	02
			Roland Zolliker	04	Sabine Riemenschneider	04	Viktor Geiger	04
	ISSKA	Dojoleiter	Bettina Poljak-S.	03	Giuseppe Puglisi	03	Markus Rath	03
	JKS	"	Markus Weber	06	Giuseppe Puglisi	06	Markus Rath	06
	KFOS	"	Roland Zolliker	06	Sabine Riemenschneider	06	Viktor Geiger	06
	KKA	"	Enzo Chierici	09	Giuseppe Puglisi	09	Markus Rath	09
			Total	46		46		46



SSK

Empfänger		Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Sektion		Glärner Peter	Bettina Poljak-S.	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
Dojo			Peter Glärner	04	Markus Rath	04	Roland Zolliker	04
			Roland Zolliker	03	Sabine Riemenschneider	03	Viktor Geiger	03
	Itosu-Kai	Dojoleiter	Gowridhasan S.	06	Peter Glärner	06	Markus Rath	06
	SFF	"	Marco Giovannone	06	Peter Glärner	06	Markus Rath	06
	SSKU	"	Giuseppe Raia	06	Peter Glärner	06	Markus Rath	06
	SSKV	"	Walter Stürzinger	11	Peter Glärner	11	Markus Rath	11
	Tomokai	"	Bettina Poljak-S.	10	Markus Rath	10	Viktor Geiger	10
			Bettina Poljak-S.	01	Roland Zolliker	01	Viktor Geiger	01
			Roland Zolliker	04	Sabine Riemenschneider	04	Viktor Geiger	04
			Total	52		52		52

Weitere Berechtigte

Empfänger		Erstellung Antrag	Bearbeitung Antrag	A.	Check 1	A.	Check 2	A.
Kantonalverbände		Präsident*innen	Markus Rath	12	Roland Zolliker	12	Viktor Geiger	12
Organisatoren Turniere		Präsident*innen	Reta Duverney-Sak	05	Markus Rath	05	Roland Zolliker	05
Stützpunkte		Leiter	Markus Rath	14	Giuseppe Puglisi	14	Roland Zolliker	14
SKISF	Verband	Präsident	Bettina Poljak-S.	01	Markus Rath	01	Roland Zolliker	01
	Dojo	Leiter*innen	Markus Rath	27	Roland Zolliker	27	Viktor Geiger	27
Athlet*innen		Athlet*in	Daniel Humbel	09	Markus Rath	09	Giuseppe Puglisi	09
			Total	68		68		68

Effektive Eingaben

Empfänger	Anz.	Von
SKU	14	80
SKR	05	52
SWKO	06	21
SKC-R	01	23
SSK	04	52
SKA	15	46
Stützpunkte	05	14
Organisatoren	00	05
Kantonalverbände	00	12
SKISF	00	28
Athlet*innen	00	09
	50	342

Es stand frei, die Aufwände direkt den Dojos mit einer Stundenpauschale oder einem %-Ansatz zu dem erhaltenen Betrag zu verrechnen. Diese Summe konnte für COVID-19 stabilisierende Massnahmen im Antrag der Sektion eingesetzt werden.

Ziel war es erneut, dass der gesamte eingegebene Schaden durch das Stabilisierungspaket abgedeckt wird.

1.6 Hohe Impfquote und Zertifikatspflicht erhalten die Freiheit



Swiss Olympic, die Dachorganisation des Schweizer Sports, engagiert sich aktiv für die Impfkampagne des Bundes und setzt zudem auf eine Zertifikatspflicht bei Sportanlässen, die drinnen stattfinden.

Die steigenden Coronafallzahlen und die damit verbundenen Spitaleinweisungen erfordern ein klares Agieren. Einschränkungen oder sogar ein Lockdown darf es für den Schweizer Sport nicht mehr geben. Es gilt unverändert das was im Corona EXIT-Konzept der SKF am 25. Juni 2020 formuliert wurde: «Wer Corona Raum gibt muss damit rechnen, dass Corona den Raum nimmt». Zurzeit sehen wir das, was Epidemiologen und Ärzte seit Wochen sagen und von allzu vielen Karatekas nicht erst genommen wird: Wer nicht immun ist, wird früher oder später von der hochansteckenden Delta-Variante erwischt. Jede und jeder.

Die Sektionen sind angehalten auf ihren Homepages das Engagement des BAG wirkungsvoll zu unterstützen. Die Sektionspräsidenten SKU, SKR, SWKO, SKA, SSK sowie die Sektionspräsidentin SKC wurden am 2. September 2021 mit allen Informationen bedient.

Die Impfung ist aktuell die einfachste und wirkungsvollste Methode, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Swiss Olympic ruft daher alle Sportlerinnen und Sportler, die noch nicht dazu gekommen sind, zur Impfung auf. «Mit einer hohen Impfquote können wir gemeinsam dafür sorgen, dass wir die Freude und Lebensqualität, die der Sport bringt, auch in den kommenden Monaten in all seinen Facetten erleben können. Als Athletin, als Zuschauer, als Fan», sagt Swiss-Olympic-Präsident Jürg Stahl.

Es ist davon auszugehen, dass die Schweizermeisterschaften vom 27./28. November 2021, Stadthalle Sursee, als Veranstaltung mit gültigem Covid-Zertifikat (3G-Regel: Geimpft, Genesen, Testen) durchgeführt wird. Zurzeit ab 16 Jahre.

Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic: «Wir sind überzeugt, dass eine hohe Impfquote und die Zertifikatspflicht bei Veranstaltungen einen grossen Beitrag dazu leisten, dass uns die Freiheiten, die wir uns mühsam wieder erkämpft haben, erhalten bleiben. Gerade für die Sportlerinnen und Sportler, die Vereine, Verbände und Veranstalter sind diese Freiheiten wichtig und zum Teil auch existentiell», sagt Jürg Stahl.

Nicht betroffen sind bis auf Weiteres Anlässe mit beständigen Gruppen von bis zu 30 Personen. Somit können die Trainings in den Dojos weiterhin ohne erhöhten Aufwand stattfinden.

In der Schweiz (Quelle: BAG) haben zum jetzigen Zeitpunkt rund zwei von drei Erwachsenen ab 18 Jahren mindestens die erste Covid-19-Impfung erhalten. Jene, die bisher damit zugewartet haben sich impfen zu lassen, werden nun durch die Impfkampagne des Bundes direkt angesprochen: «Nicht verpassen: Impfen lassen».

Denn wer sich noch vor dem Herbst impfen lässt, hilft mit, einer neuen Pandemiewelle entgegenzuwirken und leistet einen Beitrag, die Freiheiten des Alltags zurückzubringen. Mit dem Appell will das BAG daran erinnern, dass die Impfung das wirksamste Mittel ist, sich und andere vor einer Covid-19-Erkrankung und einem allfälligen schweren Verlauf zu schützen. Die Covid-19-Impfung ist nach wie vor die wichtigste Massnahme, um die Konsequenzen der Pandemie zu reduzieren. Jede Impfung zählt. Die Impfung ist ab 12 Jahren zugelassen.



1.6.1 Homepage Seite 1

SWISS KARATE FEDERATION

LinksImpressumPartnerVeranstaltungen



SKF. Das Original. Seit 1963
Nr. 1 im Schweizer Karate



HomeKarateSportVerbandMitgliederAusbildungPresseOlympia

Swiss Olympic empfiehlt die COVID-19-Impfung

**Spirit
of
Sport**

heisst auch ...



Jetzt impfen!
Die Impfung verringert das Risiko,
an COVID-19 zu erkranken und das
Virus weiterzugeben.

**Wo und wann kann ich
mich impfen lassen?**

Alle Informationen zur Anmeldung für die COVID-19-Impfung
sind auf der Website des jeweiligen Kantons abrufbar:
www.bag-coronavirus.ch/kantone





Vereinsleben geniessen
Wer sich impfen lässt, hilft, dass die
Aktivitäten der Sportvereine weiterhin
stattfinden können.



Zurück zu mehr Normalität
Wer sich impfen lässt, leistet einen Beitrag,
die Freiheiten in der Ausübung unseres
Sports zu erhalten.



**Entspannter an
Sportveranstaltungen**
Wer sich impfen lässt, kann unbeschwerter
an Sportveranstaltungen teilnehmen.



**Hygiene- und
Verhaltensregeln**
Nach wie vor geltende
BAG-Schutzmassnahmen und
Schutzkonzepte einhalten.



Gültig ab 1. September 2021

15



1.6.2 Mail an Sektionspräsidenten

Von: Roland Zolliker <roland.zolliker@karate.ch>

Datum: Donnerstag, 2. September 2021 um 16:03

An: Güldür Hakki <president@karateunion.ch>, Stephan Lächli <st.laeuchli@bluewin.ch>, Thomas Risch <thomas.risch@swko.ch>, "emery.birchler@bluewin.ch" <emery.birchler@bluewin.ch>, Giuseppe Puglisi <giuseppe.puglisi@budosportcenter.ch>, Glarner Peter <peter.glarner@karate-frauenfeld.ch>

Cc: Markus Rath <markus.rath@karate.ch>, Kaspar Reinhart <reinhart@karateunion.ch>, Bruno Trachsel <bruno.trachsel@skas.ch>, Marc Keller <marc.keller@karate.ch>, "Locher, Birgit" <birgit.locher@bluewin.ch>, Michael Flach <m.flach@hispeed.ch>, 'Christian Mundwiler' <ch.mundwiler@bluewin.ch>, Piero Lüthold <piero.luethold@karate.ch>, Andrea Brunner <a.brunner-wuest@bluewin.ch>, 'Duverney Reta Sak' <skf-leistungssport@karate.ch>, Bettina Polak <skf-breitensport@karate.ch>, 'Humbel Daniel' <daniel.humbel@karate.ch>, Raphael Iseli <iseli.raaphael@yahoo.com>, Viktor Geiger <vik.geiger@bluewin.ch>

Betreff: FW: Infografik als aktive Unterstützung für die Impfkampagne des Bundes / Infographie visant à soutenir activement la campagne de vaccination de la Confédération

Hallo Patrizia, Kollegen

Ich bitte Euch diese Kampagne zu unterstützen, entsprechend auf der Sektions-Homepage aufzuschalten und Eure Dojos zu informieren. Selbstverständlich könnt ihr dieses Mail an weitere Personen zustellen.

1.6.3 Massnahmen:

Sektion	Aufschaltung Banner	Begleittext
SKU		
SKR		
SWKO		
SKC-R		
SSK	JA	
SKA		

1.7 Social Media SKF





1.8 Schutzkonzepte

1.8.1 Ausführliche Konzepte DF

Für alle Anlässe der SKF wurden ausführliche Schutzkonzepte erstellt durch:

- Roland Zolliker
 - Sitzungen SKF
 - Schweizermeisterschaften, 12.-13. Dezember 2020, 5.-6. Juni 2021
 - EM-Elite Porec, 19.-23. Mai 2021 inkl. Trainingslager
 - 6K Event Windisch, 14. August 2021 (Mitarbeit)
 - EM-Nachwuchs Tampere, 20.-22. August 2021
 - Aargauer Meisterschaften NAKF, 4. September 2021 (Mitarbeit)
 - Talentsichtungstag, 23. Oktober 2021 (Mitarbeit Raphael Iseli)
 - Weltmeisterschaften Dubai, 16.-21. Oktober 2021
- Daniel Humbel
 - Kadertrainings Neuchâtel, Brugg
 - Trainingslager Fiesch, Zuchwil
- Serge von Grünigen
 - Talentsichtungstag, 17. Oktober 2020 (Mitarbeit RZ)



1.8.2 Verfügungen

No	Datum	Name	Inhalte
01	12.10.20	Kadermitglieder Elite, U21, U18, U16, U14 inkl. National- und Stützpunkttrainer	1) Verbot TN Austrian Junior Open (7./8.11.) 2) Regelung Personen mit ausländischem Partner in gleichem Haushalt 3) Auslandsaufenthalte 4) Ausfall Kadertrainings
02	25.10.20	Korrektur Entscheid Berner Regierungsrat	Schutzkonzept 01 SKF gilt ganze Schweiz
03	26.10.20	Länderkampf Österreich-Schweiz, 14.11.	Absage
04	27.10.20	Korrektur Walliser Regierung	Schutzkonzept 01 SKF gilt ganze Schweiz
05	28.10.20	Änderungen aufgrund Covid-19 Verordnung besondere Lage	1) Dojo, 2) Contact-Tracing, 3) Zuschauende, 4) Maskenpflicht, 5) Hygiene, 6) Garderobenbenützung, 7) Gruppengrösse, 8) Gruppenzusammensetzung, 9) Trainingsformen, 10) Duschen, 11) Lüftung, 12) Turniere, 13) Schweizermeisterschaften, 14) Mitglieidersammlungen/ Dojo-Feste, Danprüfungen
06	03.11.20	Kadertrainings	Aussetzung in Magglingen bis Ende Jahr
07	13.12.20	Regelung	Trainings in 5-er Gruppen
08	16.12.20	Zulassung Kumite Kadertrainings unter bestimmten Bedingungen	Standorte: Neuchâtel, Brugg Vor jedem Training Covid-19 Selbsttest
09	30.12.20	Trainings bis/ab 16 Jahre	
10	18.01.21	Update Trainings	Bis/ab 16 Jahre
11	08.03.21	Entscheid Kumite-Trainings	
12	29.03.21	Eurocup Zell am See	Verbot Teilnahme
13	18.04.21	Covid-19 Massnahmen ab 19.04.21	1) Kinder/Jugendliche Jahrgang 2001 und jünger 2) Personen mit Jahrgang 2000 und älter 3) Gemischte Gruppen (Jg. 2001 und jünger, 2000plus) 4) Nachwuchs-Leistungssport 5) Leistungssport 6) Weitere SKF-Vorschriften
14	30.04.21	Empfehlung Maskenpflicht	Auch 2x geimpfte Personen weiterhin Schutzmaske (in Innenräumen)
15	03.05.21 11.05.21	Eurocup Zell am See (neues Datum)	1) Kein Status als Punktturniere 2) Teilnahme freiwillig 3) Quarantänenvorschriften



No	Datum	Name	Inhalte
16	18.05.21	Schweizermeisterschaften	Startberechtigungen
17	31.05.21	Covid-19 Massnahmen ab 31.05.21	1) Personen mit Jahrgang 2000 und älter 2) Kinder/Jugendliche Jahrgang 2001 und jünger 3) Nachwuchs-Leistungssport 4) Leistungssport 5) Weitere SKF-Vorschriften
18	28.06.21	Covid-19 Massnahmen ab 26.06.21	1) Training, 2) Garderoben, 3) Turniere, 4) Empfehlungen
19	13.09.21	Covid-19 Regeln ab 13.09.21	1) Training, 2) Talentsichtungstag, 3) Turniere, 4) Sitzungen

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Spitzensport

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

**1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 2.1**



Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

2		Sport	03
	2.1	Spitzensport	03
	2.1.1	Olympia	
		- Paris 13. Juni 2021, 18:02 Uhr – geschaffte Selektion Tokyo 2020	05
		- Elena Quirici offiziell für Tokyo 2020 qualifiziert	07
		- Nippon Budokan Tokyo, Karate, 5.-7. August 2021	09
		- Sandra Sanchez – erste Olympiasiegerin Karate	11
		- Die weiteren Olympiasieger*innen	12
		- Sonntag, 7. August 2021, ab 07.00 Uhr	13
		- Elena Quirici – 5. Rang, olympisches Diplom/Fahnenträgerin Schweiz	17
		- ARIGATO	17
		- Analyse	18

2. Sport

2.1 Spitzensport

2.1.1 Olympia



Gestartet wurde der olympische Fackellauf in der japanischen Präfektur Fukushima, die 2011 durch das Erdbeben und den folgenden Tsunami zerstört worden war. Das Feuer war bereits im März von Griechenland nach Japan gebracht worden. Sichtbar war das olympische Feuer in einem Museum in Tokio. Motto «Hoffnung erhellt unseren Weg».

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie symbolisierte das Feuer zusätzlich das Licht am Ende des Tunnels. Es war ein Leuchtfeuer der Hoffnung für die Welt vor den Spielen in Tokio,

die ihrerseits ein Symbol der Widerstandsfähigkeit, der Einheit und der Solidarität der Menschheit sind.

Die Spiele in Tokio starteten am 23. Juli 2021 und dauerten bis 8. August 2021. Die Paralympischen Spiele begannen am 24. August 2021 und endeten am 5. September 2021.

Ursprünglich waren die Spiele vom 24. Juli bis zum 9. August 2020 vorgesehen, doch aufgrund der weltweiten Coronakrise im Frühjahr 2020 beschloss das IOC Ende März 2020, die Spiele aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen zu verschieben. Es ist dies die erste Verschiebung von Olympischen Spielen in der Geschichte. Bisher war es einzig in Kriegszeiten zu einer vollständigen Absage von Olympischen Spielen gekommen.

In Tokio wurden in 33 Sportarten (51 Disziplinen) 339 Wettkämpfe ausgetragen. Mit Sportklettern, **Karate**, Wellenreiten, Skateboarden sind vier Sportarten zum ersten Mal im olympischen Programm. Zudem kehren Baseball und Softball nach einer Pause in den olympischen Wettkampfkalender zurück.



Die Fackel und die fünf Ringe sind die bekanntesten Symbole der Olympischen Spiele. Die Flamme repräsentiert alles Positive, das die Menschen mit Feuer verbinden. Sie stellt aber auch eine Verbindung her zwischen den Olympischen Spielen der Antike und der Neuzeit. Der Mythologie zufolge stahl Prometheus den Göttern das Feuer, das seither ein Symbol für Vernunft, Freiheit und Erfindungsreichtum ist. Während der Spiele brannte die Flamme im antiken Olympia. Die Fackel der modernen Spiele wird ebenfalls dort entzündet.

Die Olympischen Spiele 2020 sollten als Botschaft den Wendepunkt der weltweiten Corona-Epidemie beinhalten, wie es die Spiele 1920 in Antwerpen nach dem Ersten Weltkrieg und der Spanischen Grippe waren. Rückendeckung für die Durchführung gab es durch die Staats- und Regierungschefs der G20 Gruppe.

Tokyo 2020 hatte mit 49% Frauen die höchste bisherige Teilnahme weiblicher Athletinnen. Alle 206 Nationalen Olympischen Komitees hatten mindestens einen weiblichen/männlichen Athleten. Alle 206 NOCs liess ihre Flagge bei der Eröffnungszeremonie von einer Frau und einem Mann tragen.

Ein Verbot der Teilnahme ausländischer Zuschauer zu verhängen, war hart, aber unerlässlich, um das Infektionsrisiko (neu auftretende Varianten in mehreren Ländern) zu minimieren. Die Organisatoren mussten sicherstellen, dass die Spiele inmitten der Pandemie sicher stattfanden und das Gesundheitssystem nicht zusammenbrach. 85 Prozent der japanischen Öffentlichkeit unterstützten die Entscheidung.

Nach der erneuten Verhängung des Corona-Notstands für Tokyo (bis 27. August), angesichts der Auswirkungen der neuen Varianten, beschlossen die Olympia-Organisatoren den Ausschluss aller Zuschauer von den Wettbewerben in Japans Hauptstadt beschlossen.

Der Notstand liess keine andere Wahl als Geisterspiele (zu). Die Sicherheit für die Athleten, die Betreuer und die Bürger in Japan muss an erste Stelle stehen. Dass dies absolut richtig war, zeigte das in Tokyo bereits knapp 200 Athletinnen oder Athleten positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Die Olympischen Spiele wurden weitgehend ohne Helfer aus dem Ausland organisiert. 500 Personen mit speziellen Kenntnissen in einer Sportart oder Sprachkenntnissen waren zugelassen, da sie für den Betrieb von Tokyo 2020 notwendig waren und ihre Aufgaben nicht ohne weiteres von Einheimischen erfüllt werden konnten.

Im Playbook war detailliert beschreiben, was jeder zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort zu tun haben hat.



Als die erste Karate-Disziplin am 5. August 2021 startete war es ein sehr emotionaler Moment für die ganze Karatewelt. Begonnen hatte die Reise mit dem K1 Premier League Turnier vom 14.-16. September 2018 in Berlin. Bis zum letzten Selektionsturnier (28. Februar 2020) in Salzburg standen insgesamt 25 Turniere auf dem Programm. Davon zählten für die europäischen Karatekas: 12 K1 Premier League, 7 K1 Series-A, eine WM (Madrid 2018) und eine Europameisterschaft (Guadalajara 2019). Ausstehend ist noch das K1 Premier League Lissabon (30. April bis 2. Mai) und die Europameisterschaften (19.-23. Mai) in Poreč/Kroatien.

Die 4 höchst rangierten Athlet*innen pro Kategorie, gemäss Olympic Standing per Mai 2021, erhielten einen namentlichen Quotenplatz. Maximal eine Athletin oder Athlet pro NOC und Kategorie. Bei den zusammengeführten Kategorien erhalten die je 2 höchstplatzierten Frauen und Männer der Standardkategorien je einen namentlichen Quotenplatz.

Am Qualifikationsturnier in Paris (09.-14. Juni 2021) konnten sich noch die drei Erstplatzierten pro Kategorie qualifizieren. Es waren nur Nationen berechtigt, welche noch keine direkte Qualifikation hatten.

Paris 13. Juni 2021, 18:02 Uhr – geschaffte Selektion Tokyo 2020

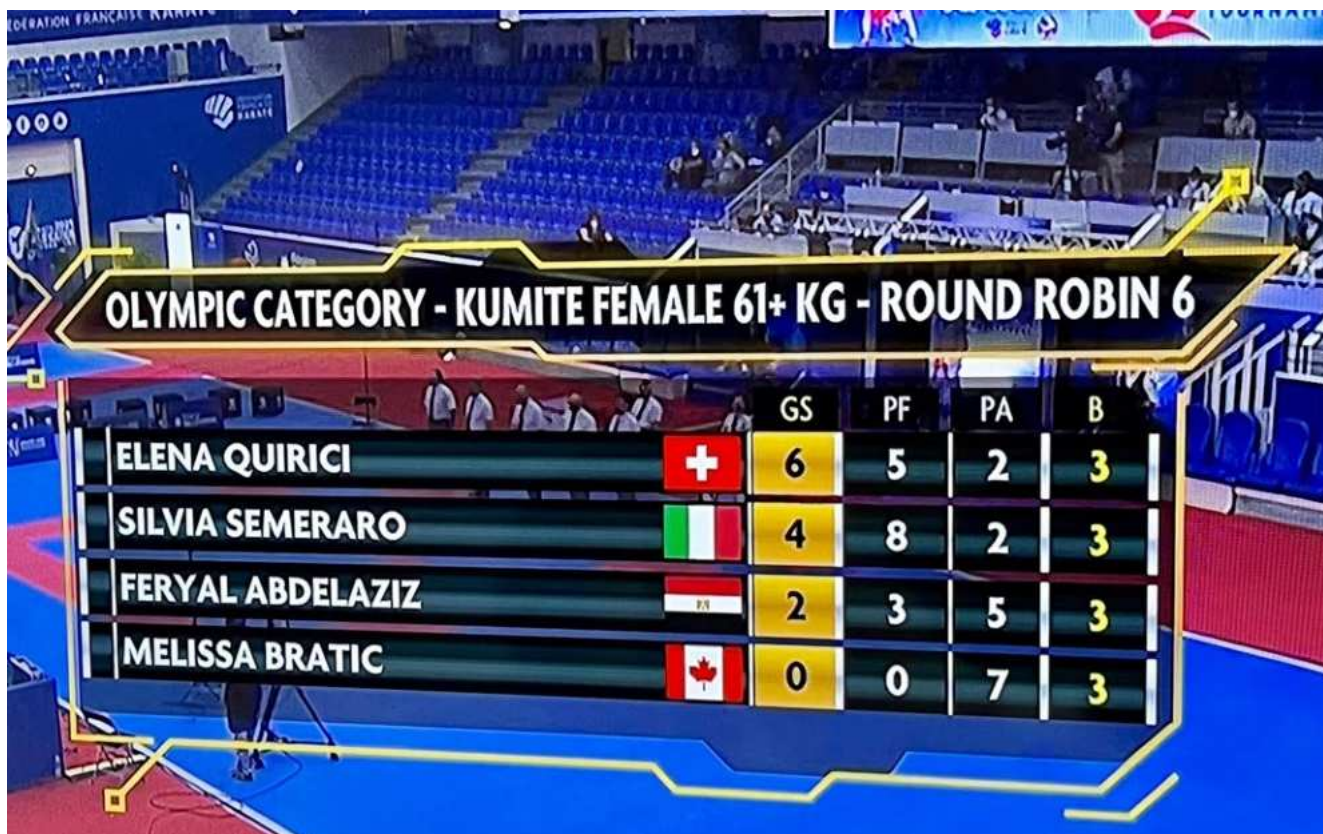


In der Geschichte der SKF haben einige Karatekas grosse Geschichte geschrieben. Die allergrösste wird dem Namen von Elena Quirici für immer verbunden sein: Die Qualifikation für die olympischen Spiele Tokyo 2020. Sie hat diese einmalige Chance genutzt. Dabei zu sein, wenn Karate zum ersten Mal olympische Disziplin ist. Dieses Ziel konnten die grossen Karatekas der SKF (Javier Gomez, Weltmeister 1982, immer noch der einzige WM-Titel für die SKF!, die Europameister*innen Fehmi Mahalla, Diana Schwab, Jessica Cargill und Fanny Clavien) in der Blütezeit ihrer Karriere nie vor Augen haben.

Das Qualifikationsturnier, ausgetragen im legendären Stade Pierre de Coubertin, war nicht nur Höhepunkt, sondern auch – nach den Olympischen Spielen in Tokyo – Schlusspunkt unter die olympische Ära des Karate. Es ging um Sein oder Nichtsein. 3 Minuten höchster Konzentration, ständiger Anspannung, wach bleiben.

Druckphasen stand zu halten, mit der enormen Anspannung und Erwartungshaltung umgehen zu können. Im Wissen mit einem grossen Rucksack an den Start gehen zu können: WM-Bronze, 3x Europameisterin, Siegerin an Premier League und Series A (94 Einzelsiege!), Bronze an den European Games. Mehr Zeugnis geht nicht. Im Rücken der persönliche Trainer David Baumann, Sportwissenschaftler Sandro Galli und ein grosses unterstützendes Umfeld.

Nationaltrainer Franco Pisino wusste um die Chance Paris 2021. Cleverness, Taktik, 20 Jahre internationale Erfahrung – das ist alles vorhanden. Dazu immer wieder Top-Resultate mit verschiedenen Athlet*innen an den best-besetzten Turnieren der Welt.



OLYMPIC CATEGORY - KUMITE FEMALE 61+ KG - ROUND ROBIN 6

		GS	PF	PA	B
ELENA QUIRICI		6	5	2	3
SILVIA SEMERARO		4	8	2	3
FERYAL ABDELAZIZ		2	3	5	3
MELISSA BRATIC		0	0	7	3

Jetzt war es geschafft! Der grosse Traum, die Teilnahme an den Olympischen Spielen. Der Lohn für viele Jahre Arbeit, stetige Fokussierung auf das Wesentliche, eiserne Disziplin, immer wieder Aufstehen. Trotz allen Hindernissen.

Nichts zu verlieren, nur zu gewinnen war die Ausgangslage für Yuki Ujihara. 2019 in Madrid zeigte er sein grosses Potential mit Rang 15. Dann der Exploit am Premier League Lissabon mit Rang 2, dann die Bestätigung mit EM-Bronze in Porec. Und jetzt mit Rang 5 knapp an der Olympia-Qualifikation vorbei geschrammt. Man wird nie wissen wie die Direktduelle gegen Ariel Torres (USA), Yi-Ta Wang (Taipei), Heejung Park (Korea) ausgegangen wären. Was bleibt ist die Rangierung als bester Europäer, ein grosses Potential für die nächsten Jahre, beste Visitenkarte für die Spitzensport-RS in Magglingen.

Elena Quirici offiziell für Tokyo 2020 selektioniert



WKF: Karatekas from 21 countries win Olympic tickets at ParisKarate2021 und Confirming her status as the front-runner in the category, Elena Quirici (SUI) **secured her ticket to the Olympics** after a demanding qualification process. The number 6 in the Olympic ranking who barely missed the qualification to the Games by standings completed her journey to Tokyo following three impressive victories in three bouts in the final round.

Olympische Selektionen erfolgen nach einem genau festgelegten Prozedere. So wurde, während zehn Tagen, überprüft a) ob die publizierte Leistung auch tatsächlich stattfand und somit die internationalen Vorgaben erfüllt waren, b) die Kriterien von Swiss Olympic (Potential für einen Medaillenplatz, langfristiges Ergebnispotential, Formkurve nach oben, Gesundheitszustand robust, Trainerurteil Leistungsfähigkeit) erfüllt sind.

Die Erfüllung all dieser Kriterien war vom Selektionsausschuss der SKF zu bestätigen und in einem formellen Antrag (14. Juni) einzureichen. Am 23. Juni wurde dem Antrag der SKF stattgegeben und festgelegt, dass am 24. Juni 2021, Elena Quirici durch die SKF um 09.00 Uhr mündlich über die Selektion in Kenntnis zu setzen ist. Der Vollzug war unverzüglich Swiss Olympic zu melden. Zwischenzeitlich hatte die SKF die entsprechende Medienmitteilung festgelegt, die dann von Swiss Olympic ab 11.00 Uhr den Medien zugestellt wurde:

Auf Antrag von Swiss Karate Federation hat Swiss Olympic Elena Quirici für die Olympischen Sommerspiele in Tokio selektioniert. Am Qualifikationsturnier in Paris sicherte sich Elena Quirici einen der letzten drei Quotenplätze für die Olympischen Spiele. Mit ihrem Sieg in Paris erfüllte sie die Selektionskriterien und wird die Schweiz somit vertreten, wenn Karate, Disziplin Kumite, zum ersten Mal zum olympischen Programm gehört.

Elf Tage nach Paris durfte nun offiziell gefeiert, gepostet und auf allen Kanälen informiert werden. Am 23. Juli 2021 fand, für geladene Gäste, im Haus des Sports, die Eröffungsfeier Tokyo 2020 statt. Mit Grussbotschaften aus Tokyo von Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic, und Ralph Stöckli, Chef de Mission 2020. Der Anlass wurde unter den geltenden Schutzkonzepten durchgeführt.

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Kata	Kumite	Gewicht	Von
1	Quirici Elena		X	+61	62
5	Ujihara Yuki	X		Open	49
1. Runde/HR	Kornfeld Noémie		X	-61	59
1. Runde	Schärer Maya		X	-55	58
1. Runde	Spitz Luca		X	-67	68
1. Runde	Mark Melinda	X		Open	44



Bilanz Elena Quirici

14x platzierte sich die Aargauerin unter den Top-Ten. 10x stand sie auf dem Podest. 54 Einzel-Siege. Somit eine verdiente Olympia-Qualifikation.

Jahr	Ort	Status	Rang	Siege
2018	Berlin	Premier League	5	3
	Tokyo	Premier League	2	4
	Madrid	WM	9	2
	Shanghai	Series A	5	3
2019	Paris	Premier League	1	5
	Salzburg	Series A	2	5
	Guadalajara	EM	2	4
	Rabat	Premier League	1	5
	Istanbul	Series A	3	5
	Shanghai	Premier League	3	4
	Santiago de Chile	Series A	2	4
	Madrid	Premier League	3	4
2020	Dubai	Premier League	3	4
	Salzburg	Premier League	7	2
				54

Nippon Budokan Tokyo, Karate, 5.-7. August 2021



Am 23. Juli 2021 erklärte der japanischer Kaiser Naruhito, vor 950 Zuschauenden, die 33. Olympischen Sommerspiele der modernen Zeitrechnung für eröffnet. Nach Tokyo 1964 (Sommer), Sapporo 1972 und Nagano 1998 (beide Winter) bereits die 4. Olympischen Spiele in Japan.

206 Nationen, 33 Sportarten, 51 Disziplinen, 339 Medaillenwettkämpfe, 11.200 Athlet*innen – das sind die Zahlen Tokyo 2020.

An den ersten Olympischen Spielen 1896 in Athen waren gerade mal 14 Nationen mit 241 Athlet*innen präsent. Der Turner Louis Zutter (1865-1946) ging als erster Olympiasieger der Schweiz in die Geschichte ein.

An den Olympischen Spielen 1964 (Eröffnungszereemonie mit 70 000 Zuschauern) in Japan waren schon 93 Länder am Start.

Damals gewann Eric Hänni Silber im Judo Leichtgewicht und löste damit einen Judo-Boom in der Schweiz aus.

United by Emotion war, trotz der fehlenden Zuschauer, das Motto.



Der grösste Sportevent der Welt wurde somit zu einem «heimischen» Sportevent – was er schon immer für 99% der Menschheit war. Und tat wie man es beim 3-fachen Schweizer Frauen Mountainbike Triumph sah, beim Finaleinzug der Tennisspielerinnen Belinda Bencic und Viktorija Golubic, der grenzenlosen Freude keinen Abbruch. Erst recht nicht als Bencic sich zur Olympiasiegerin kürte.

Die SRG-Sender übertrugen das sportliche Highlight des Jahres praktisch rund um die Uhr – auch online. Neun Livestreams mit jeweiligem Liveticker zeigten das TV-Programm von SRF, RTS und RSI sowie zusätzliche Wettkämpfe.



Im Nippon Budokan kämpften die WKF-Karatekas in acht Disziplinen um Gold-, Silber und Bronze. 51 Jahre nach der Gründung der WKF im Jahre 1970.

Die Zulassung für Tokyo ist erfreulich. Direkt qualifiziert waren die besten zwei Karatekas der 10 Gewichtsklassen plus Kata (im Judo die Top-18 jeder Gewichtsklasse!), d.h. 32. Drei Quotenplätze (24) waren am Qualifikationsturnier von Paris (11.-13. Juni 2021) zu holen. Die restlichen 26 Plätze gingen an Gastgeber Japan (8), Kontinentalvertreter (12), Nominierte (2), Trip Artite (2) und das IOC-Flüchtlingsteam (2).

Die erlaubte Anzahl ein Affront. Lediglich 82 (42 Männer, 40 Frauen, 61 Kumite, 21 Kata) Karatekas total, auf je drei Gewichtsklassen (statt der üblichen 5) reduziert, plus Kata. Die in Ethik-Chartas stipulierte Gleichbehandlung trifft eben nicht auf die Chancengleichheit von Sportarten zu. Und das in der Olympischen Charta festgehaltene Prinzip des gegenseitigen Verstehens im Geist von Freundschaft, Solidarität und Fairplay wird arg strapaziert. Praktischerweise sind dies alles Ideale, an denen Orientierung zu finden sei, also wie in einigen Ausführungen des Völkerrechts, keine verbindlichen Werte.

Im Vergleich (Teilnehmende/Gewichtsklassen, NOK, Qualifikation, Verhältnis zu Karate)

391: Judo – Frauen/Männer je 7, 129, zwei (Fabienne Kocher, Nils Stump), + 309

299: Boxen – Männer 8, Frauen 5, 80, keine, + 217

288: Ringen – Männer 6 in zwei Stilen, Frauen: 3, 60, einer (Stefan Reichmuth), + 206

131: Taekwondo – Frauen/Männer je 4, 42, keine, + 49

Am Start waren Athlet*innen aus 36 Nationen (NOKs). Japan, als Gastgeberin, hat in jeder Kategorie einen garantierten Startplatz (8). Die Türkei stellt 7 Karatekas, Ägypten, Italien, Kasachstan je 5, Deutschland und USA je 4. Bei den Frauen konnten sich vier von sechs Weltmeisterinnen qualifizieren. Von den Europameisterinnen alle sechs Titelträgerinnen. Bei den Männern sind alle amtierenden Weltmeister qualifiziert. Ausgeschlossen wurde ein Titelträger wegen Dopingvergehen. Fünf von sechs Europameistern sind am Start. Somit kämpften in Tokyo die besten Karatekas um die Medaillen kämpfen.

Die besten Zwei jeder Gruppe erreichten das Halbfinale, in dem es zu Überkreuz-Kämpfen kam (Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B sowie Zweiter Gruppe A gegen Erster Gruppe B). Die Gewinner der Halbfinals bestritten das Finale, die Verlierer wurden gemeinsam auf Platz drei gelistet.

Auch in den Kata-Wettbewerben gab es zwei Vorrunden-Gruppen. Im Gegensatz zu den Frauen, die in zwei Fünfer-Gruppen aufgeteilt werden, gab es bei den Männern eine Fünfer- und eine Sechser-Gruppe. Dies hatte mit der Nominierung von Wael Shueb in das IOC-Flüchtlings-Team zu tun, sodass bei den Männern elf anstelle von zehn Teilnehmern den Kampf um die Medaillen aufnehmen.

In der Vorrunde zeigte jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin zwei Katas. Die besten Drei der beiden Gruppen erreichten danach die Ranking-Runde, in der eine weitere Kata präsentiert wurde. Die Gruppen-Ersten trafen im Finale um Olympia-Gold aufeinander. Die Gruppen-Zweiten und -Dritten kämpften überkreuz um die Bronze-Medaillen.

Sandra Sanchez – erste Olympiasiegerin Karate



Im September feierte sie ihren 40. Geburtstag. Jetzt krönte die Spanierin Sandra Sanchez ihre beispiellose Karriere mit Olympia-Gold.

Mit 34 Jahren gewann sie 2015 erstmals EM-Gold in Istanbul und siegte im gleichen Jahr auch den European Games in Baku. Jetzt schrieb die Weltmeisterin 2018 und 5-fache Europameisterin in Tokyo Karategeschichte und wurde ihrer Favoritenrolle gerecht.

«Olympische Spiele sind Weltkulturerbe» schrieb 2004 der Leiter des Deutschen Olympischen Instituts in Bern, Sven Güldenpfennig. Dem kann man nur beipflichten. Seit diesem denkwürdigen 5. August 2021 ist der Name Sandra Sanchez für immer damit verbunden.

Im Finale setzte sie sich gegen die Japanerin Kiyomi Shimizu (Weltmeisterin 2016/17) mit 28:06 zu 27.88 Punkte durch. Bronze gewannen Mo Sheung Grace Lau (Hongkong) und Viviana Bottaro (Italien)



Die Goldmedaille von Steven Da Costa tat dem französischen Karate gut. In einem Land, welches 2024 die nächsten olympischen Spiele, ohne Karate, ausrichtet.

Die weiteren Olympiasieger*innen



Samstag, 7. August 2021, ab 07.00 Uhr

Markus Rath organisierte einen Event in Zürich, um gemeinsam diesen historischen Moment miterleben zu können. Vom Zentralvorstand waren gerade einmal drei Mitglieder präsent. Schlussendlich lediglich Mitglieder der SWKO – und Erik Golowin der von Bern anreiste, NCK-Präsidentin Andrea Brunner sowie NSK-Präsident Piero Lüthold.



V.l.n.r.: Piero Lüthold, Roland Zolliker, Marc Keller, Andrea Brunner, Reto Kern, Olivia Risch Derungs, Thomas Risch, Markus Rath, Erik Golowin, Raphael Iseli. Würde man eine Auswertung der Herkunft machen waren sechs Wado-, 2 Shotokan- und 1 Goju-Karateka präsent. Nur ein Sektionspräsident und drei von 13 Mitgliedern ZV.

Anmerkung Farben: Es war definitiv kein Befürworter-Foto für die Volksabstimmung **Ehe für alle** vom 26. September 2021.



Die Kategorie von **Elena Quirici** war die bestbesetzte aller sechs Wettbewerbe, die Gegnerinnen top: Welt- und Europameisterin Irina Zaretska (Nr. 1, 6 Siege bis 68, 25 Jahre, Aserbaidtschan), Li Gong (Nr. 3, 6 Siege bis 68, 21 Jahre, China), Meltem Hocaoglu Aykol (Nr. 4, 5 Siege plus 68, 29 Jahre, Türkei), Hamideh Abbasali (Nr. 2, 4 Siege plus 68, 31 Jahre, Iran), Ayumi Uekusa (Nr. 7, 3 Siege plus 68, 29 Jahre, Japan). Immer für eine Medaille Silvia Semeraro (Nr. 11, 2 Siege bis 68, 25 Jahre, Italien).

Nicht startberechtigt aus den Top-Ten waren lediglich: Eleni Chatziliadou (Nr. 8, 2 Siege, Griechenland), Clio Ferracuti (Nr. 10, 1 Sieg, Italien).



Elena Quirici – 5. Rang, olympisches Diplom und Fahnenträgerin Schweiz



Es gibt Momente, die sich in das Gedächtnis einbrennen. Dazu gehören Reaktionen über Siege, knappe Niederlagen. Emotionen nehmen im sportlichen Geschehen eine herausragende Rolle ein, nicht nur für die aktive Person selbst, sondern ebenso für alle Beteiligten. Die Trainer, das ganze Umfeld. So gesehen an diesem Freitag, 8. August 2021, im Olympiastudio SRF Tokyo von Elena Quirici. Unfassbar knapp an den Medaillen vorbei und:

Schlussendlich entschieden im Pool von Elena Quirici die gesamthaft erzielten Punkte der vier Begegnungen über den Einzug ins Halbfinale – und, davon kann man ausgehen, eine «arrangierte» Nuller Begegnung zweier Kontrahentinnen.

Spitzensport besteht auch aus Taktik. Diese kann ethisch fragwürdig sein ist jedoch im Bereich des Erlaubten. In allen Sportarten.

Später aus der Distanz wird der Stolz über das Erreichte, an einem Tag als sich die Weltbesten in der Kategorie plus 61 gegenüberstanden, bleiben. Für immer Teil der olympischen Geschichte zu sein. Und als Fahnenträgerin bei der Schlussfeier viel Ehre für das Karate eingelegt zu haben.

«Der Kampfgeist, mit dem sich Elena Quirici den Weg an die Olympischen Spiele gebahnt hat und ihr couragierter Auftritt am Olympiaturier faszinierten mich. Sie ist damit ein Vorbild für viele Sportlerinnen in unserem Land und hat sich die Rolle als Fahnenträgerin verdient», sagte Ralph Stöckli, Chef de Mission Tokyo 2020, zu seinem Entscheid. Ebenfalls dabei Nationaltrainer Franco Pisino und Raul Cuerva Mora.

Resultate

Name, Vorname	Matoub	Quirici	Gong	Abdelaziz	Abbasali
Matoub, Algerien	-	1:2	0:4	0:0	0:4
Quirici, Schweiz	2:1	-	1:1	3:3 N.	4:0
Gong, China	4:0	1:1	-	0:4	8:4
Abdelaziz, Ägypten		3:3 Sieg	4:0	-	7:9
Abbasali, Iran	4:0	0:4	4:8	9:7	-

Rangliste

R	Name, Vorname	Punkte	Erzielte Punkte
1	Abdelaziz, Ägypten	5	14
2	Gong, China	5	13
3	Quirici, Schweiz	5	10
4	Abbasali, Iran	4	17
5	Matoub, Algerien	1	01



Video-Review Nationaltrainer Franco Pisino nach dem erfolgten Chudan-Tsuki von Elena Quirici im entscheidenden Kampf gegen Li Gong (China).



Allgemein

Die Olympischen Spiele in Japan gehen als einer der erfolgreichsten in die Geschichte des Schweizer Sports ein. 13 Medaillen gewann das Swiss Olympic Team – dreimal Gold, viermal Silber und sechs Mal Bronze. Dazu kommen 23 Diplome. 10 von 13 Medaillen wurden von Frauen gewonnen.

Im Medaillenspiegel belegt die Schweiz Rang 24 von 93 klassierten Nationen, als 11-beste europäische Nation. Insgesamt nahmen 206 vom IOC anerkannte Länder teil. Die Auszeichnung für das Engagement (Elena Quirici, David Baumann, Franco Pisino und Daniel Humbel) folgt durch den Zentralpräsidenten am 27. November 2021 an den Schweizermeisterschaften in Sursee. Eine allgemeine Serie «Olympische Reise» wird auf der Homepage SKF publiziert.

Kontinentalverbände

Kontinent	1	2	3	TO
EKF	5	5	7	17
AKF	2	3	3	08
UAKF	1	0	1	02
PKF	0	0	1	01
OKF	0	0	0	00
WKF	8	8	12	28

ARIGATO





Analyse Athletinnen und Athleten (52)

R	Name, Vorname	G	D	Dojo	Jahr	LV	2018	2019	2020	2021	Pt.
1	Quirici Elena	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	1845	4425	930	780	7980
2	Brüderlin Ramona	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	1260	855	285	720	3120
3	Schärer Maya	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	495	1410	390	60	2355
4	Kornfeld Noémie	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	330	1110	225	180	1845
5	Ujihara Yuki	m	Ka	Ken Shi Kai Schwamendingen-18 Bushido Baden-19/20/21	2018	SKU- SKA	135	390	90	1200	1815
6	Kaufmann Fabienne	f	Ku	Karateschule Sursee	2018	SKA	300	1050	105	330	1785
7	Spitz Luca	m	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	105	255	60	780	1200
8	Ulluri Dielza	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	300	555	270		1125
9	Radjenovic Nina	f	Ku	Karatedo Lyss/Aarberg	2018	SKA	135	630	105	30	900
10	Shane Julian	m	Ku	Ken Shi Kai Schwamendingen	2018	SKU	240	330	60		630
10	Mark Melinda	f	Ka	Ken Shi Kai Schwamendingen	2018	SKU	180	240	60	150	630
12	Pisino Noah	m	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	105	345	45	90	585
13	Michel Melinda	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	75	240	225	30	570
14	Hirt Anna	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	45	360	120	30	555
15	Hirt Silvia	f	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	135	210	30	90	465
16	Tawfik Salim	m	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	150	60	45	150	405
17	Di Gioia Raffaele	m	Ku	Karate Club Fribourg	2019	SKA		165		90	255
18	Zumwald Oriane	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	120	30			150
18	Bartolotta Rebekka	f	Ku	Karaté-Club Valais	2019	SKU	0	120	0	0	120
18	Pajaziti Endrit	m	Ku	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	2019	SKU		120			120
18	Schärer Kai	m	Ku	Karate Do Brugg	2018	SWKO	90	15	15		120
22	Cattin Keanu	m	Ku	Kidokan Karaté-Club Le Locle	2019	SKU		75		30	105
22	Souto Ebner Hermes	m	Ku	Karaté-Club Valais	2019	SKU		15		90	105
24	Minano Lanyfer	f	Ka	Karateschule Affoltern-Zürich	2021	SKU				90	90
24	Rohner Luca	m	Ku	Karate Do Brugg	2019	SWKO		90			90
24	Voegelin Amélie	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2021	SKU				90	90
24	Voegelin Florence	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2021	SKU				90	90
24	Kars Nur	f	Ku	Budo Sport Center Liestal	2018	SKA	15	45		30	90
29	Rösch Maurice	m	Ka	Budo Sport Center Liestal	2018	SKA	75				75
29	Bonjour Pauline	f	Ku	Neuchâtel Karaté Do	2018	SKU	30	45	0	0	75
29	Kadoic Mia	f	Ku	Budo Sport Center Liestal	2018	SKA	30	15		30	75
29	Brunner Philippe	m	Ku	Kenseikan Karate Do Thun	2018	SKA	15	60			75



N	Name, Vorname	G	D	Dojo	Jahr	LV	2018	2019	2020	2021	Pt.
33	Letic Ilija	m	Ku	TAISHO Luzern	2019	SSK		60			60
33	Rupp Dominic	m	Ku	Kenseikan Karate Do Thun	2019	SKA		60			60
35	Zecca Donato	m	Ku	Karaté-Club Jaguar Vallorbe	2018	SKU	45				45
36	Blaser Elena	f	Ka	Karate Emme	2019	SKA	0	30	0	0	30
36	Cristina Luca	m	Ku	Karatedo Lyss/Aarberg	2019	SKA		30			30
36	Durrer Andrin	m	Ka	Ken Shi Kai Schwamendingen	2019	SKU		30			30
36	Kabashi Kevin	m	Ku	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	2019	SKU		30			30
40	Barbier Içvara	m	Ku	EKTS Vaud	2019	SKU	0	15	0	0	15
40	Bartolotta Illiana	f	Ku	Karaté-Club Valais	2019	SKU	0	15	0	0	15
40	Baumann Iren	f	Ka	Kenseikan Karate Do Thun	2019	SKA	0	15	0	0	15
40	Farhat Wassim	m	Ku	Ken Shi Kai Schwamendingen	2019	SKU		15			15
40	Krapf Lionel	m	Ku	Karatedo Lyss/Aarberg	2019	SKA		15			15
40	Lavier Jessica	f	Ka	EKTS Vaud	2019	SKU		15			15
40	Meylan Nina	f	Ka	Karatedo Lyss/Aarberg	2019	SKA		15			15
40	Moreno Domont Matias	m	Ka	Karate Do Biel-Bienne	2019	SKU		15			15
40	Righetti Mahayan	f	Ka	Karaté-Club Payerne	2019	SKU		15			15
40	Salerno Noémie	f	Ku	Karatedo Lyss/Aarberg	2019	SKA		15			15
40	Schmidt Nathalie	f	Ka	Karateclub Gampel-Saastal	2019	SKU		15			15
40	Syla Getoar	m	Ku	Dardania Lausanne	2019	SKU		15			15
40	Wagner Kevin	m	Ku	Budo Sport Center Liestal	2019	SKA		15			15
	Total										28170

Analyse Sektionen (6)

R	LV	Anz. F	Anz. M	MF	Pt. F	Pt. M	Pt. MF	%
1	SWKO	06	03	09	15'600	1'410	17'010	60.4
2	SKU	13	14	27	3'720	2'250	5'970	21.2
3	SKA	08	08	16	2'925	2'205	5'130	18.2
4	SSK	00	01	01	0	60	60	00.2
5	SKR	00	00	00	0	0	0	00.0
5	SKC-R	00	00	00	0	0	0	00.0
	SKF	27	26	53	22'245	4'655	28'170	100



Analyse Untersektionen (4)

R	LV	Anz. F	Anz. M	MF	Pt. F	Pt. M	Pt. MF	%
3	SKA							
	3.1 KFOS	02	01	03	1815	1680	3'495	68.1
	3.2 Fudokan	03	03	06	930	300	1'230	23.9
	3.3 WTKO	03	04	07	180	225	405	08.0
4	SSK							
	4.1 Tomokai	00	01	01		60	60	

Analyse Dojo (21 = 7.8% von 270)

R	LV	Dojo	%
1	SKU	12	57.1
2	SKA	07	33.4
3	SWKO	01	04.8
4	SKK	01	04.7
5	SKR	00	00.0
5	SKC-R	00	00.0
	SKF	21	100

Analyse Disziplinen

R	Disziplin	Punkte	%
1	Kumite	25410	90.2
2	Kata	2760	09.8
	SKF	28170	100

Analyse Geschlecht

R	Disziplin	A	%	Punkte	%
1	Frauen	27	51.9	22245	79
2	Männer	25	48.1	5925	21
	SKF	52	100	28170	100

Analyse Rangierungen Geschlecht

G	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
F	1	2	3	4	6	8	9	10	13	14	15	18	19	24	24	24	24	29	29	36	40-7
M	5	7	10	12	16	17	19	19	22	22	24	29	29	33	35	36	36	40-4			



Analyse Dojo Anzahl Athletinnen und Athleten

R	Dojo	Leiter	LV	F	M	TO
1	Karate Do Brugg	Humbel Daniel	SWKO	6	3	9
2	Neuchâtel Karaté Do	Pisino Franco	SKU	6	2	8
3	Karatedo Lyss/Aarberg	Seiler Rudi/Barbara	SKA	3	2	5
3	Ken Shi Kai Schwamendingen	Güldür Hakki	SKU	1	4	5
5	Budo Sport Center Liestal	Puglisi Giuseppe	SKA	2	2	4
5	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	Kabashi Elson	SKU	0	2	2
7	Kenseikan Karate Do Thun	Trachsel Bruno	SKA	1	2	3
7	Karaté Club Valais	Knupfer Olivier	SKU	2	1	3
9	EKTS Vaud	Schedel Jean-Marc	SKU	1	1	2
10	Bushido Baden	Zolliker Roland	SKA	0	1	1
10	Dardania Lausanne	Mahalla Fehmi	SKU	0	1	1
10	Karate Club Fribourg	Duverney-Sak Reta	SKA	0	1	1
10	Karate Emme	Gereon Claudio	SKA	0	1	1
10	Karate-Do Biel-Bienne	Sigillo Dominique	SKU	0	1	1
10	Karaté Club Jaguar Vallorbe	Zecca Donato	SKU	0	1	1
10	Karaté Club Payerne	Righetti Mahayan	SKU	1	0	1
10	Karateschule Sursee	Lüthold Piero	SKA	1	0	1
10	Karateschule Zürich-Affoltern	Minano Frederick	SKC-R	1	0	1
10	Karateclub Gampel-Saastal	Schmidt Norbert	SKU	1	0	1
10	Kidokan Karaté-Club Le Locle	Cattin Johnny	SKU	0	1	0
10	Karateschule Taisho Luzern	Romano Toni	SSK	0	1	1
	SKF			26	27	53



Analyse Dojo Punkte

R	Dojo	Leiter	LV	Punkte	%
01	Karate Do Brugg	Humbel Daniel	SWKO	17010	60.38
02	Neuchâtel Karaté Do	Pisino Franco	SKU	3810	13.52
03	Karateschule Sursee	Lüthold Piero	SKA	1785	06.33
04	Bushido Baden	Zolliker Roland	SKA	1680	05.96
05	Ken Shi Kai Schwamendingen	Güldür Hakki	SKU	1440	05.11
06	Karatedo Lyss/Aarberg	Seiler Rudi/Barbara	SKA	975	03.46
07	Budo Sport Center Liestal	Puglisi Giuseppe	SKA	255	00.90
07	Karate Club Fribourg	Duverney-Sak Reta	SKA	255	00.90
09	Karaté Club Valais	Knupfer Olivier	SKU	240	00.85
10	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	Kabashi Elson	SKU	150	00.53
10	Kenseikan Karate Do Thun	Trachsel Bruno	SKA	150	00.53
12	Kidokan Karaté-Club Le Locle	Cattin Johnny	SKU	105	00.37
13	Karateschule Zürich-Affoltern	Minano Frederick	SKC-R	90	00.32
14	Karateschule Taisho Luzern	Romano Toni	SSK	60	00.16
15	Karaté Club Jaguar Vallorbe	Zecca Donato	SKU	45	00.15
16	EKTS Vaud	Schedel Jean-Marc	SKU	30	00.11
16	Karate Emme	Gereon Claudio	SKA	30	00.11
18	Dardania Lausanne	Mahalla Fehmi	SKU	15	00.05
18	Karate-Do Biel-Bienne	Sigillo Dominique	SKU	15	00.05
18	Karaté Club Payerne	Righetti Mahayan	SKU	15	00.05
18	Karateclub Gampel-Saastal	Schmidt Norbert	SKU	15	00.05
	SKF			28'170	100

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Spitzensport

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

**1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 2.2**



Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

2.1.2	K1	
	• K1 Premier League:	03
	1. Istanbul liess die Herzen der Karatekas höher schlagen	04
	2. Elena Quirici und Yuki Ujihara brillieren in Lissabon	05
	3. Kairo: Maya Schärer, Elena Quirici Bronze, 5. Rang Yuki Ujihara	05
	4. Moskau: Yuki Ujihara holt das Top-Schweiz Resultat	07
	5. Swiss Top-Ten seit 2012 nach Moskau 2021	08
	6. Bilanz: Istanbul, Lissabon, Kairo, Moskau	10
	• K1 Youth League	
	1. Top-Leistung Lanyfer Minano in Porec	12
	2. Überraschende Leistung von Lea Bossard in Istanbul	14
2.1.3	WKF U21 Cup	15
2.1.4	Europameisterschaften :	
	1. Bronzene Tage an der Elite-EM Porec	16
	2. EM Tampere U16, U18, U21	18
	3. EM Tampere Kumite	19
	4. Bisherige EM Kata-Medaillen	21
	Zwischenstand zählbare Resultate Elite/U21 4-Jahres-Zyklus (2021-2024)	22
2.1.5	Bilanz Kader-Athleten	
	• Kata	23
	• Kumite	24
2.1.6	WKF-Ranking	28
2.1.7	Personelles	30

2.1.2 K1

K1 Premier League: Istanbul liess die Herzen der Karatekas höher schlagen



Dem Re-Start der WKF in Istanbul war ein grosser Erfolg beschieden. Für die teilnehmenden Nationen war es ein «Testlauf» für die beiden letzten anstehenden Turniere (K1 Portugal, EM-Elite Porec) mit Direkt-Qualifikation für die Olympischen Spiele. Foto v.l.n.r. Ujihara, Hirt Anna, Brüderlin, Radjenovic, Hirt Silvia, Quirici, Kornfeld, Kaufmann

Das Covid-19 Protokoll (Istanbul mit Teil-Lockdown) beinhaltete die bekannten einschneidenden Massnahmen: Keine Zuschauer, auch die teilnehmenden Athlet*innen konnten nur während ihrer eigenen Wettkampftätigkeit in der Sporthalle anwesend sein. Für die Rückreise war, wie bei der Einreise, das Vorlegen eines negativen PCR-Test, obligatorisch.

Resultate

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
09	Michel Melinda	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-55	64
	Kornfeld Noémie	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-61	51
11	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	Kata	34
21	Minano Lanyfer	Karateschule Zürich-Affoltern	SKU	ZH	Kata	63
2. Runde	Brüderlin Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	AG	+68	35
1. Runde	Hirt Anna	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	40
1. Runde	Hirt Silvia	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-61	51
2. Runde	Radjenovic Nina	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	-61	51
1. Runde	Kaufmann Fabienne	Karateschule Sursee	SKA	LU	+68	35
2. Runde	Pisino Noah	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-67	58
1. Runde	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	40
2 R./HR	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	49

Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	2	4	3	1
SWKO	1	5	5	0
SKA	3	3	2	1
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	6	12	10	2

K1 Premier League: Elena Quirici und Yuki Ujihara brillieren in Lissabon



Das Olympia-Qualifikationsturnier Lissabon ist Geschichte. Mit sechs Platzierungen (Istanbul: 4) wurde ein herausragendes Ergebnis erzielt. Die beiden Silbermedaillen von Elena Quirici und Yuki Ujihara, der 5. Rang von Luca Spitz liessen einiges erhoffen für Europameisterschaften vom 19.-23. Mai in Porec, Kroatien. Bereits am 10. Mai war Abfahrt in das Trainingslager in Kroatien.

Während für einen Welt-Karateka in Lissabon seine K1 Karriere seinen Abschluss fand, kann für einen anderen Lissabon der Start in eine grosse Zukunft sein. Schon in Madrid, mit Rang 15, zeigte Yuki Ujihara sein grosses

Potential. Der Exploit von Lissabon unterstreicht die Aufnahme in die Spitzensport-RS, die Elite-Sportförderung der Schweizer Armee, vom kommenden November.

Als WKF-Referee waren Piero Lüthold (mehrere Finaleinsätze) und Daniel Brunner im Einsatz. Als Nationaltrainer Franco Pisino und Dragan Leiler. Im Auftrag der WKF Dominique Sigillo.

Lissabon sah offene Restaurants, natürlich mit den entsprechenden Schutzkonzepten. Für viele: Hallo Leben, schön dass du wieder zurück bist. Lissabon war für alle WKF-Athlet*innen ein prägendes Erlebnis. Abschied von den olympisch geprägten K1 Premier League Turnieren. Antonio Diaz, 41-jährig, einer der ganz Grossen des Welt-Karate (2-facher Kata-Weltmeister), drückte es auf Facebook so aus:

Lisbon was my last Premier League. I've been to almost all of them since the league started in 2011 and I'm not going to count now how many medals I won. Now I'm going to remember all the joys that those tatamis gave to me, all the frustrations that made me work harder to improve. Today, in Lisbon, I said goodbye to a league that was crucial for my career, which is taking me to Tokyo, which I will surely miss and which I will visit again in other roles. Today, I did not reach the podium, but I enjoyed this competition as I wanted to. I promise to myself that today begins a new stage, harder, more stubborn, more disciplined to reach the Olympic Games all in, because there is no more satisfactory experience than that one you know you did the best you could.

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
02	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	56
	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	Kata	59
05	Spitz Luca	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	55
07	Kaufmann Fabienne	Karateschule Sursee	SKA	LU	+68	33
09	Tawfik Salim	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-67	62
32	Minano Lanyfer	Karateschule Affoltern-Zürich	SKU	ZH	Kata	63
2. Runde	Brüderlin Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	AG	+68	58
2. Runde	Hirt Silvia	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	56
2. Runde	Pisino Noah	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-67	62
1. Runde	Mark Melinda	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	Kata	63
1. Runde	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	64
1. Runde	Kornfeld Noémie	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-61	63
1. Runde	Radjenovic Nina	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	-61	63
1. Runde	Kadoic Mia	Budo Sport Center Liestal	SKA	BL	+68	58
1. Runde	Hirt Anna11	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	56

Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	3	5	3	2
SWKO	1	6	5	1
SKA	4	4	3	1
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	8	15	11	4

K1 Premier League Kairo: Maya Schärer, Elena Quirici Bronze, 5. Rang Yuki Ujihara



Mit dem Entscheid der WKF ab 2022 nur noch die ersten 32 des World Rankings für die K1 Premier League zuzulassen war klar, dass an den letzten drei (Kairo: 3.-5. September, Moskau: 1.-3. Oktober, Rabat: 29.-31. Oktober) K1 Turnieren möglichst viele Punkte zu sichern sind.

Im Wissen, dass – falls die Kategorien nicht voll sind – auch eine Platzierung 33 bis 64 noch zu einem Start reichen kann. Klar ist, dass die ersten 32-Platzierten ab 2022 nicht mehr an den K1 Series A Turnieren starten können.

Von den unter den ersten 64 klassierten Top-Athlet*innen waren, mit Ausnahme von Ramona Ouchene/15, +68 kg und Luca Spitz/41 -60 kg (beide Banzai-Cup Berlin), alle Top-64 Klassierten am Start.



Mit den **Bronzemedailen** von Elena Quirici und Maya Schärer, dem **5. Rang** von Yuki Ujihara sowie den **Einzelsiegen** von Melinda Michel (-55 kg) und Fabienne Kaufmann (+68) wurden wertvolle Punkte erkämpft. Während es für Maya Schärer die erste K1 Premier League Medaille ist, konnte sich Ujihara zum zweiten Mal in seiner Karriere unter den Top-Ten klassieren. Raul Cuerva Mora bestand die WKF-Prüfung als Coach für die Premier League Turniere.

Mit Ausnahme der Kata sowie den Kategorien plus 68 kg Frauen, -67/-75 Männer wurden alle Gewichtsklassen nach dem Round Robin System (weniger als 16) ausgetragen.

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
03	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	07
	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	14
05	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	Kata	24
09	Bonjour Pauline	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	+68	17
25	Minano Lanyfer	Karateschule Affoltern-Zürich	SKU	ZH	Kata	28
2. Runde	Michel Melinda	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-55	14
1. Runde	Kaufmann Fabienne	Karateschule Sursee	SKA	LU	+68	17
1. Runde	Radjenovic Nina	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	-61	16

Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	3	3	3	0
SWKO	1	2	2	0
SKA	3	3	2	1
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	7	8	7	1



K1 Premier League Moskau: Yuki Ujihara holt das Top-Schweiz Resultat

Mit dem K1 Premier League in Moskau endete die Turnierserie 2021 der höchsten Liga im Weltkarate. Nach Istanbul, Lissabon und Kairo war die Russische Föderation, bedingt durch den Covid-19 bedingten Ausfall des K1 Rabat, letzter Gastgeber. Startberechtigt waren Karateka ab 16 Jahren (Kata) und Kumite ab 18 Jahren. Limitiert sind die Kategorien auf 64 Teilnehmende.

Mit sieben Athletinnen und einem Athleten war die Schweiz am Start. Mit dem 9. Kata-Rang (Viertbester Europäer) holte **Yuki Ujihara** das beste Schweizer Resultat. Bilanz 2021: 11-er Istanbul, 2-er Lissabon, 5-er Kairo. Im Kumite, +68 kg, errang **Fabienne Kaufmann** als Einzige zwei Einzelsiege. Am 11. Oktober 2021 entscheidet der Selektionsausschuss (Vorsitz: Marc Keller) über die WM Dubai Kumite-Selektionen. Bereits selektioniert sind Melinda Mark und Yuki Ujihara.

Als Coachs waren in Moskau Nationaltrainer Franco Pisino und Raul Cuerva Mora (Certificate Kumite Coach) im Einsatz. Insgesamt waren 49 Nationen (Frauen: 204 = 52%, Männer: 187 = 48%) präsent. Die grössten Delegationen stellten Russland (55, plus 30 Schiedsrichter), Italien (42) und Slowakei (28). Russland stellte mit seinen Nachbarländern 116 Karatekas.

Herkunft Schiedsrichter: Eurasien (30), Europa 18, Asien (15), Afrika (6), Südamerika (2), Nordamerika (1).

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
09	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	Kata	33
25	Mark Melinda	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	Kata	35
3. Runde	Kaufmann Fabienne	Karateschule Sursee	SKA	LU	+68	28
1. Runde	Michel Melinda	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-55	23
1. Runde	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	23
1. Runde	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	30
1. Runde	Ouchene Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	AG	+68	36
1. Runde	Kadoic Mica	Budo Sport Center Liestal	SKA	BL	+68	36

Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	2	2	2	0
SWKO	1	3	3	0
SKA	3	3	2	1
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	6	8	7	1



Team Schweiz

Karate-1 Premier League Swiss Top-Ten seit 2012 nach Moskau 2021

Einzelsiege Kumite

Rang	Name, Vorname	Siege
01	Quirici Elena	96
02	Kornfeld Noémie (2012-2021)	49
03	Brüderlin Ramona	45
04	Clavien Fanny (2012-2016)	44
05	Schärer Maya	29
06	Pisino Noah	26
07	Mark Melinda	23
08	Luca Marc	22
09	Sahin Murat	20
09	Kaufmann Fabienne	20



Teilnahmen

Rang	Name, Vorname	Siege
01	Brüderlin Ramona	42
02	Kornfeld Noémie (2012-2021)	41
02	Quirici Elena	41
04	Mark Melinda	39
05	Kaufmann Fabienne	29
06	Michel Melinda	28
07	Schärer Maya	26
08	Radjenovic Nina	23
09	Sahin Murat	22
10	Seiler Demian	20
10	Rohner Luca	20

Medaillenspiegel

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	1	2	3	TO
01	Clavien Fanny (2012-2016)	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	4	0	3	07
02	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	3	7	4	13
03	Bajrami Kujtim	Karaté-Club Valais	SKU	VS	0	1	0	01
03	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	0	1	0	01
05	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	0	0	1	01
05	Rubini Volante Marilena	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	0	0	1	01
05	Cargill Jessica	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	0	0	1	01
05	Gfeller Jana	TAISHO Luzern	SSK	LU	0	0	1	01
05	Kornfeld Noémie (2012-2021)	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	0	0	1	01
05	Brüderlin Ramona	Budo Sport Center Liestal	SKA	BL	0	0	1	01

Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	2	5	4	1
SKR	0	0	0	0
SWKO	1	2	2	0
SKC-R	0	0	0	0
SSK	1	1	1	0
SKA	2	2	1	1
SKF	6	10	8	1



Karate-1 Premier League Bilanz 2021 (Istanbul, Lissabon, Kairo, Moskau)

Einzelsiege

Name, Vorname	WR ¹	LV	Dojo	Kat.	IST	LIS	KAI	MOS
Bonjour Pauline	110	SKU	Neuchâtel Karaté Do	+68	-	-	0 N-S. N-B.	KT
Hirt Anna	74	SWKO	Karate Do Brugg	-68	0	0 N-B.	-	KT
Hirt Silvia	101	SWKO	Karate Do Brugg	-61	0 N-5.	1 N-B.	-	KT
Kadoic Mia	123	SKA	Budo Sport Center Liestal	+68	-	0	KT	0 N-7.
Kaufmann Fabienne	28	SKA	Karateschule Sursee	+68	0 N-B.	2 N-S. N-B.	1 N-5.	2
Kornfeld Noémie	23	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-61	2 N-G. N-B.	1 N-7.	Rü.	Rü.
Mark Melinda	75	SKU	Ken Shi Kai Schwamendingen	Kata	-	2	-	2
Michel Melinda	60	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-55	0 N-G. N-7.	0 N-7.	1 N-5.	0
Minano Lanyfer	87	SKU	Karateschule Zürich-Affoltern	Kata	4	3	0	KT
Ouchene Ramona ²	16	SWKO	Karate Do Brugg	+68	1	1	-	0 N-7.
Pisino Noah	110	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-67	1	0	-	KT
Quirici Elena	4	SWKO	Karate Do Brugg	-68	0 N-5.	4 N-G.	2 N-S.	0
Radjenovic Nina	50	SKA	Karatedo Lyss/Aarberg	-61	1 N-B.	0	0 N-S.	V.
Schärer Maya	19	SWKO	Karate Do Brugg	-55	1 N-B.	0 N-5.	2 N-S.	0
Spitz Luca	40	SKA	Karate Do Brugg	-60	-	4 N-B.	-	KT
Tawfik Salim	123	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-67	-	1 N-G. N-5.	-	KT
Ujihara Yuki	12	SKA	Bushido Baden	Kata	6	15	10	07
Voegelin Amélie	119	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-55	-	1	KT	KT
Voegelin Florence	96	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-55	-	1	KT	KT

¹ per 1.10.2021 ² Istanbul/Lissabon unter Brüderlin



Rangierungen

Name, Vorname	WR ¹	LV	Dojo	Kat.	IST	LIS	KAI	MOS
Bonjour Pauline	110	SKU	Neuchâtel Karaté Do	+68	-	-	09	KT
Kaufmann Fabienne	28	SKA	Karateschule Sursee	+68	-	07	-	-
Kornfeld Noémie	23	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-61	9	-	Rü	Rü
Michel Melinda	60	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-55	9	-	KT	25
Minano Lanyfer	87	SKU	Karateschule Zürich-Affoltern	Kata	21	31	25	KT
Quirici Elena	4	SWKO	Karate Do Brugg	-68	-	02	03	-
Schärer Maya	19	SWKO	Karate Do Brugg	-55	-	-	03	-
Spitz Luca	40	SKA	Karate Do Brugg	-60	-	05	KT	KT
Tawfik Salim	123	SKU	Neuchâtel Karaté Do	-67	-	09	KT	KT
Ujihara Yuki	12	SKA	Bushido Baden	Kata	11	02	05	09

1 per 1.10.2021

Top-Leistung Lanyfer Minano am K1 Youth League in Porec



Am K1 Youth League Turnier in Porec (Kroatien) setzte die Zürcherin **Lanyfer Minano** die Reihe ihrer erfolgreichen Turniere fort. Nach dem 2. Rang am Austrian Junior Open 2021 nun der 5. Rang U18 Kata von 56 Teilnehmenden.

Dieses Jahr gelang der Einstieg in die grossen K1 Turniere. In Istanbul mit 4 Einzelsiegen und Lissabon mit 3. In ihrer Zielkategorie ist Minano an den Schweizermeisterschaften seit 2016 ungeschlagen.

Erreichte Rangierungen:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Alter	Gewicht	Von
05	Minano Lanyfer	Karateschule Affoltern-Zürich	SKU	ZH	U18	Kata	56
	Mischler Kevin	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U14	Kata	53
	Duperrex Oksana	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U16	+54	82
07	Doberstein Lennox	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U16	+70	44
	Cajöri Milo	Shukokai Karate-Do Zürich	SSK	ZH	U14	-45	37
09	Häberli Leana	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	TG	U18	-59	53
11	Anderes Mathilde	Ippon Karaté-Club Tivoli Genève	SKU	GE	U18	-53	47
13	Swan Lorenz	Karaté-Club Valais	SKU	VS	U16	-63	68
	Cajöri Milo	Shukokai Karate-Do Zürich	SSK	ZH	U14	Kata	53
17	Suter Anina	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	U18	Kata	56
21	Huber Lea	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	TG	U18	Kata	56
25	Pelladoni Gina	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	U16	Kata	65
29	Reiz Jasmina	Nippon Urdorf	SKU	AG	U18	Kata	48
33	Ritz Lila	Karate Emme	SKA	BE	U14	Kata	34
41	Boutracit Aicha	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U16	Kata	65
	Mischler Vanessa	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U18	Kata	56
49	Pelivani Denis	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	U14	Kata	53
57	Erriquez Quentin	Ippon Karaté-Club Tivoli Genève	SKU	GE	U16	Kata	64



Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	06	11	07	4
SWKO	02	04	03	1
SKA	01	01	01	0
SKR	00	00	00	0
SSK	01	01	00	1
SKC-R	00	00	00	0
SKF	10	17	11	6



K1 Youth League Istanbul: Überragende Leistung von Lea Bosshard

Nach dem es am K1 Youth League in Porec (2.-4.07.2021) keine Medaillen gab erkämpften sich die Schweizer Karatekas am Bosphorus vier Podestplätze. Herausragend der Sieg von Lea Bosshard in der Altersklasse U18 bis 59 kg. Es ist die erste Schweizer Goldmedaille Kumite U18 und die zweite insgesamt (Kata Yuki Ujihara, 2018).

Bronze errangen Sara Deuble U18 +59 kg, Mustafa Aurora U16 -54 kg und Théo Carlen U14 -55 kg. Weitere Top-Platzierung erreichte Lanyfer Minano in der Kata U18 und Aicha Boutracit, U16 -54 kg, mit Rang 7. Drei der vier Medaillen gehen in das Palmarès des Stützpunkt Lyss.

Total erzielten die CH-Karatekas 122 Punkte bei 150 Gegenpunkten. Am meisten Punkte gab es in der Begegnung Leana Pirazzi (CH) gegen Daria Koshenko, Ukraine, mit 27! gewerteten Treffern.

Die Schweizer Delegation umfasste 17 Frauen und 11 Männer mit 31 Starts. Am meistens Starts stellte die Sektion SKU mit 19 gefolgt von der SKA mit 7 und der SWKO mit 5.

Erreichte Rangierungen:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Alter	Gewicht	Von
7	Minano Lanyfer	Karateschule Affoltern-Zürich	SKU	ZH	U18	Kata	24
25	Mischler Kevin	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U16	Kata	35
1R	Duperrex Oksana	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U16	+54	42
9	Doberstein Lennox	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U18	-76	33
2R	Häberli Leana	Karatecenter Kern Kreuzlingen	SWKO	TG	U18	-59	31
1R	Anderes Mathilde	Ippon Karaté-Club Tivoli Genève	SKU	GE	U18	-53	16
17	Pelladoni Gina	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	U16	Kata	35
21	Reiz Jasmina	Nippon Urdorf	SKU	AG	U18	Kata	24
15	Boutracit Aicha	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U16	Kata	32
7					U16	-54	37
3R	Bonny Shania	Karaté-Club Cobra Fribourg	SKA	FR	U16	+54	42
1	Bosshard Lea	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U18	-59	31
1R	Burri Liliane	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U16	-54	37
3	Deuble Sara	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U18	+59	29
2R	Di Gioia Gabriel	Karate Club Fribourg	SKA	FR	U18	-76	33
1R	Fazlic Marsel	Nippon Training Urdorf	SKU	ZH	U14	+55	25
1R	Jost Ruben	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U18	-61	32
3	Karlen Théo	Karate Club Fribourg	SKA	FR	U14	-55	21
3	Mustafa Aurora	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U16	+54	42
1	Pirazzi Leana	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U18	+59	29
1R	Reiz Emin	Nippon Training Urdorf	SKU	ZH	U14	+55	21
33	Schmid Samuel	Hayabusa Karate-Do Basel	SKU	BS	U16	Kata	35
1R					U16	-57	31
11	Schmid Yanick	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U18	-68	46
1	Sparer Nico	Hayabusa Karate-Do Basel	SKU	BS	U18	-76	33
1R	Streit Kim Lara	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U16	-54	37
1R	Torres Steven	Hayabusa Karate-Do Basel	SKU	BS	U16	-63	30
1R	Vazquez Chloé	Ippon Karaté-Club Tivoli Genève	SKU	GE	U16	-47	21
1R	Wohlgemuth Naiya	Shorin Ryu Karate Do Kloten	SKU	ZH	U18	-59	31
21	Wyssbrod Selin	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	BE	U16	Kata	32
1R						U16-47	21

2.1.3 WKF U21-Cup Porec



WKF U21 Cup

Erreichte Rangierungen:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
3	Hirt Silvia, Foto	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-61	33
5	Hirt Anna	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	21
7	Benz Shomshanok	Karate Do Brugg	SWKO	AG	+68	19

2.1.4 Europameisterschaften

Bronzene Tage an der Elite-EM Porec



Es war wieder einmal eines dieser legendären Trippel Wochenende für die Schweiz. Der Auftaktsieg mit 5:2 gegen Tschechien an der Eishockey-WM, der 3. Rang von Gjon's Tear am grössten Musikwettbewerb der Welt, dem Eurovision Song Contest. Alles gekrönt von den beiden Schweizer Karate-Bronzemedaillen in Porec. Ein Mutmacher für aller Schweizer*innen die etwas Grosse bewegen wollen. Nothing is impossible. One moment in time.

Mit den beiden Bronze-Medaillen, mit dem 7. Rang von Luca Spitz, dem 11. Rang von Melinda Mark startete die SKF herausragend in den neuen 4-Jahres-Zyklus 2021-2024 und konnte bereits am ersten Turnier die Vorgaben von Swiss Olympic (eine Medaille, 1x Top 8) mehr als erfüllen. Hier geht der Dank und die Anerkennung an die persönlichen Trainer, an Daniel Humbel (Chef Leistungssport), das gesamte unterstützende Umfeld, die Nationaltrainer Franco Pisino, Dragan Leiler und Michelle Saner und nicht zuletzt an Viktor Nikolov (Physiotherapeut). Bei den Schiedsrichtern waren die WKF-Referees Piero Lüthold und Daniel Brunner im Einsatz. Das Debriefing (Leitung: Daniel Humbel, Chef Leistungssport) fand, in Anwesenheit des Zentralpräsidenten, direkt nach der Rückreise statt.



In Porec waren 591 Karatekas (Frauen: 260, Männer 331) aus 47 Nationen am Start. Im Medaillenspiegel belegt die Schweiz Rang 15 unter 23 klassierten Nationen. Erfolgreichste Nationen waren die Türkei (6-2-1), Deutschland (2-2-1) gefolgt von Spanien (1-3-0 und Aserbaidschan (1-2-1). Das ganze Turnier unterstand dem strikten Covid-19 Protokoll. Auch alle Teilnehmer am Kongress mussten sich über einen negativen Test ausweisen.

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Gewicht	Von
03	Brüderlin Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	AG	+68	33
	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	Kata	35
07	Spitz Luca	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-60	37
11	Mark Melinda	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	ZH	Kata	30
2. Runde	Di Gioia Raffaele	Karate Club Fribourg	SKA	FR	-67	39
2. Runde	Souto Ebner Hermès	Karaté-Club Valais	SKU	VS	-84	41
2. Runde	Kornfeld Noémie	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	-61	35
1. Runde	Cattin Keanu	Kidokan Karaté-Club Le Locle	SKU	JU	-75	41
1. Runde	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-55	35
1. Runde	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	AG	-68	33
1. Runde	Kars Nur	Budo Sport Center Liestal	SKA	BL	-50	28

Herkunft/Selektionierte:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	4	4	2	2
SWKO	1	4	3	1
SKA	3	3	1	2
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	8	11	6	5

EM Tampere U16, U18, U21: Bronze für Yuki Ujihara und Oksana Duperrex, 5. Rang Shomshanok Benz, Lanyfer Minano, 7. Rang Matthias Brunner



Tampere war auch immer für die Schweiz eine erfolgreiche Karate-Destination. **2006**, in Anwesenheit des Schweizer Fernsehen, gewann das Kumite-Team der Frauen (Fanny Clavien, Reta Duverney, Marilena Rubini Volante, Diana Schwab) WM-Bronze. Dabei sicherte sich die nachmalige Europameisterin 2011, Diana Schwab, auch WM-Einzelbronze bis 60 kg. **2014** krönte Fanny Clavien in Tampere ihre herausragende Karriere mit dem dritten EM-Titel (nach 2008, 2011) plus 68 kg.

Yuki Ujihara und Lanyfer Minano wollen das was alle ambitionierten Leistungssportler anstreben. Am Tag X die beste Leistung abrufen. Gian Gilli (Chef de Mission der Olympischen Spiele Vancouver 2010, London 2012, Sochi 2014) – auf seiner Homepage steht From Good to BEST – sagte einmal: «Und am Schluss findet doch alles zwischen den Ohren statt ...». Er unterstreicht die Bedeutung und die Gewichtung des mentalen Potenzials, der mentalen Kraft und Energie als wesentlichen, leistungsbeeinflussenden Faktor im Spitzensport. Einfach ausgedrückt: Der Kopf entscheidet kurz oder vor dem Wettkampf, ob die Bestleistung abgerufen werden kann.

Mit Bronze und dem 5. Rang sind weder Ujihara noch Minano zufrieden. Wer auf diesem Niveau angekommen ist will gewinnen. Trotzdem: Die U21-Medaille ist die erste Kata-Medaille in dieser Kategorie für die Schweiz überhaupt. Und – die mit Swiss Olympic vereinbarte U21 Zielsetzung (1x Podest, 1x Top 8) wurde erfüllt.



Als Nationaltrainer waren Franco Pisino, Dragan Leiler und Roland Pfäffli im Einsatz. Als Physiotherapeut Viktor Nikolov. Die gesamte Delegation stand unter der Leitung von Daniel Humbel, Chef Leistungssport. Im Einsatz auch die beiden WKF-Referees Piero Lüthold und Daniel Brunner.

In der Kata ist die Analyse der erhaltenen Punkte im Vergleich der Vorjahre ein wichtiger Indikator für den Fortschritt:

Ujihara (U21)

2021, Rang 3: 25.6, 25.76, 25.14, 25.4, Durchschnitt **25.47**, 18 Einzelsiege

2020, Rang 11: 24.52, 23.22, Durchschnitt **23.87**, 10 Einzelsiege

2019, Rang 11: 22.9, 23.12, Durchschnitt **23.01**, 8 Einzelsiege

Minano (U18, U16)

2021, Rang 5: 24.28, 24.28, 24.34, 24.20, Durchschnitt **24.27**, 15 Einzelsiege

2020, Rang 9: **22.88**, 8 Einzelsiege,

2019, Rang 13: 21.3, **20.14**, 5 Einzelsiege, 20.72

EM Tampere Kumite: 5. Rang Shomshanok Benz, U21, 7. Rang Matthias Brunner, U21



Die Schweizer Delegation erfüllte die minimalen Erwartungen (U21: 1 Medaille, 2x Top-8) in Tampere.

Dazu beigetragen haben **Yuki Ujihara (3, Kata)**, **Shomshanok Benz (5, Foto)** und **Matthias Brunner (7)**. Somit hat die SKF an den beiden Europameisterschaften 2021 die Zielsetzungen erfüllt. Bronze gewann **Oksana Duperrex** U16 plus 54 kg. In der Jugendkategorie (erstmalig ausgetragen 1988) gewann die Schweiz bis heute erst 8 Kumite-Medaillen (Frauen: 3, 2005, 2014, 2021, Männer: 5, 1990, 1991, 2015 (2), 2019). In der Kata gewann 2006 in Podgorica Yanik Gereon die letzte EM-Medaille. Warum das so ist und wie eine Steigerung erzielt

werden kann wird die laufende **FTEM-Analyse** zeigen.

Eine Top-Leistung erzielte auch **Sara Deuble** (U18 -59 kg) die in ihren drei Kämpfen (2:0, 4:1, 2:2) acht Punkte erzielte.

Immer wieder im Brennpunkt stehen die Erstrundenniederlagen. Diesmal, die beiden Disqualifikationen nicht mitgezählt, ganze 6, d.h. 32%. Nur ein erzielter Punkt bei den Frauen, zwei bei den Männern!

Analysiert man die Kämpfe differenziert so wurden 12 Kämpfe gegen Gegner*innen verloren, die anschliessend mindestens den 7. Rang erreichten: 1x Gold, 5x Bronze, 3x 5. Rang, 3x 7. Rang. Bei den Erstrundenniederlagen: 1x Bronze, 2x 5. Rang, 2x 7. Rang was die Niederlagen nicht weniger ärgerlich, aber relativierter macht. Somit liegt es an den Athlet*innen an den kommenden internationalen Punktturnieren, insbesondere aber an den kommenden Europameisterschaften 2022 in Prag mehrere Runden zu überstehen. Die Zielsetzungen bleiben immer gleich: 1x Medaille, 2x Top-8. Dazu gehört auch, dass die Athlet*innen dafür besorgt sind, dass sie das Gewicht auf die Waage bringen für welches sie vom Selektionsausschuss selektioniert wurden. Dazu gehört, wenn es eng wird, auch der Weight-Cut «Gewicht machen». Wie das geht – und gerade bei Jugendlichen verantwortbar ist, dafür ist der **persönliche Trainer** verantwortlich. Zu kontrollieren hat dies der **Nationaltrainer** und letztendlich der **Chef Leistungssport**.



In Sportarten mit Gewichtsklassen sind, so die Aussage von Sportmedizinern, Körpergewichtsveränderungen von maximal 3 % des Körpergewichtes, verteilt über einen Zeitraum von fünf bis sieben Tagen vor dem Wettkampf, akzeptabel. Bei Kindern (U14) und Jugendlichen (U16, U18) sollte auf das „Gewichtmachen“ ganz verzichtet werden. Somit: Beim Selektionszeitpunkt auch immer die körperliche Entwicklung berücksichtigen.

Resultate:

Rang	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Alter	Gewicht	Von
03	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	U21	Kata	35
	Duperrex Oksana	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U16	+54	33
05	Benz Shomshanok	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U21	+68	22
	Minano Lanyfer	Karateschule Affoltern-Zürich	SKU	ZH	U18	Kata	54
07	Brunner Matthias	Karate Do Brugg	SWKO	BE	U21	-67	35
	Di Gioia Gabriele	Karate Club Fribourg	SKA	FR	U21	-76	35
09	Picht Valentine	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U21	-61	28
13	Baumann Iren	Kenseikan Karate-Do Thun	SKA	BE	U21	Kata	22
3. Runde	Deuble Sara	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	BE	U18	+59	32
2. Runde	Scheuer Tim	Karate Do Brugg	SWKO	AG	U18	Kata	38
2. Runde	Nani Marko Claudio	Budo Sport Center Liestal	SKA	BL	U21	-84	31
2. Runde	Barth Niklas	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	TG	U21	+84	26
1. Runde	Kabashi Jon	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	TG	U18	+76	28
1. Runde	Pjetraj Arben	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U21	-75	33
1. Runde	Häberli Leana	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	TG	U18	-59	30
1. Runde	Voegelin Amélie	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U21	-50	22
1. Runde	Voegelin Florence	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U21	-55	33
Disqual.	Sanarica Niccolo	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	TG	U16	-70	35
Disqual.	Mustafa Aurora	Neuchâtel Karaté Do	SKU	NE	U16	-54	30

Kata: 37 Einzelsiege (plus 12 zu 2020/25)

Selektionierte/Herkunft:

LV	Dojo	Total MF	F	M
SKU	3	8	5	3
SWKO	2	6	3	3
SKA	5	5	2	3
SKR	0	0	0	0
SSK	0	0	0	0
SKC-R	0	0	0	0
SKF	10	19	10	9



Bisherige EM Kata-Medaillen

Elite (2)

2021, Porec: Ujihara Yuki, Bushido Baden, SKA, Bronze
2007, Bratislava: Saner Michelle, Karate-Do Biel-Bienne, SKU, Bronze

U21 (1)

2021, Tampere: Ujihara Yuki, Bushido Baden, SKA, Bronze

U18 (5)

2018, Sochi: Ujihara Yuki, Ken Shi Kai Schwamendingen, SKU, Silber
2017, Sofia: Ujihara Yuki, Ken Shi Kai Schwamendingen, SKU, Silber
2015, Zürich: Rösch Maurice, Budo Sport Center Liestal, SKA, Bronze
2007, Izmir: Von Kaenel Lara, Karaté-Club Valais, SKU, Bronze
2005, Thessaloniki: Rossier Yanick, Goju Kan Bern, SKU, Silber



U16 (4)

2006, Podgorica: Gereon Yanik, Goju Kan Bern, SKU, Bronze

2005, Thessaloniki: Gereon Yanik, Goju-Ryu Burgdorf, SKU, Bronze

2005, Thessaloniki: Hulliger Caroline, Goju-Ryu Ostermündingen, SKU, Bronze

2003, Wroclaw: Rossier Yanick, Goju Kan Bern, SKU, Silber

Männer: 0-4-5

Frauen: 0-0-3

No	Sektion	R1	R2	R3
1	SKU	-	4	5
2	SKA	-	-	3

Zwischenstand zählbare Resultate Elite/U21 4-Jahres-Zyklus (2021-2024) für Einstufung Sportart ab 2025 durch Swiss Olympic:

Art	Jahr	Ort	R	Alter	Name, Vorname	Dojo	LV	KT	Kata	Kumite	Gewicht
EM	2021	Porec	3	Elite	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	X		Open
			3	Elite	Brüderlin Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	AG		X	+68
			5	Elite	Spitz Luca	Karate Do Brugg	SWKO	AG		X	-60
	2021	Tampere	3	U21	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	AG	X		+68
			5	U21	Benz Shomshanok	Karate Do Brugg	SWKO	AG		X	Open
			7	U21	Brunner Matthias	Karate Do Brugg	SWKO	AG		X	-67

2.1.5 Bilanz Kader-Athleten 2021

Kata

Athletin Kata Frauen	Jg.	C	A 24	Persönlicher Trainer	EM TAM	EM POR	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL MOS	K1 YL POR	K1 YL IST	AJ O	BC	LU X
Baumann Irene	2002	E	22	Trachsel Bruno	13 U21									3 Elite	
Boutracit Aica	2006	N	18	Sigillo Dominique								15 U16	2 U16	3 U16	
Boutracit Ava	2009	N	15	Sigillo Dominique											
Eiselt Zoe	2008	N	16	Güldür Hakki									3 U14		
Huber Lea	2004	N	20	Kern Reto											
Mark Melinda	1995	E	30	Güldür Hakki		11. E	21	R1		25				1 Elite	
Minano Lanyfer	2004	N	20	Minano Freddy	5. U18			31	25		5 U18	7 U18	2 U18		
Pelladoni Gina	2006	R	18	Güldür Hakki							25 U16	17 U16			
Ritz Lila	2008	N	16	Gereon Claudio									3 U14	2 U14	
Suter Anina	2003	N	21	Güldür Hakki							17 U18			1 U18	

Athlet Kata Männer	Jg.	C	A 24	Persönlicher Trainer	EM TA	EM PO	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL KAI	K1 YL PO	K1 YL IST	AJ O	BC	LU X
Durrer Andrin	2000	E	24	Güldür Hakki											
Forgione Mirco	2004	N	20	Del Gaizo A.									3 U18	2 U18	
Limacher Ramon	2010	N	14	Güldür Hakki											
Mischer Kevin	2007	N	17	Sigillo Dominique							5 U14	1R U16	1 U14	1 U16	
Moreno Matias	2002	E	22	Sigillo Dominique											
Schedel Nolan	2008	N	16	Schedel Jean-M.											
Schertenleib Lars	2003	N	21	Golowin Erik									3 U18	3 U18	
Soliarvk Platon	2009	N	15	Falvo François							5 U12				
Ujihara Yuki	2001	N	23	Zolliker Roland	3.	3.	11	2	5	9					



Kumite

Athletin Kumite Frauen	Jg.	C	A 24	Persönlicher Trainer	EM TA	EM PO	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL MO	K1 YL PO	K1 YL IST	AJ O	BC	LU X
Barth Anna	2005	N	19	Kern Reto											
Benz Shomshanok	2003	N	21	Humbel Daniel	5. U21						7 U21		1 U21	2/3 U21 3 Elite	
Bianchetti Milena	2000	E	24	Seiler Rudi									3 U21	3/3 Elite U21	T
Bonjour Pauline	1999	E	25	Pisino Franco					1R						2E
Bonny Shania	2006	N	18	Olivier Reynald								3R			T
Bortot Gina	2000		24	Pisino Franco											T
Bortot Lucia	2003	N	21	Pisino Franco									3 U21	2 U21	T
Bosshard Lea M.	2004	N	20	Seiler Rudi								1 U18			T
Ouchene Ramona	1994	A	30	Humbel Daniel		3.	1S	2R		1R				2-E	T
Decataldo Alessia	2005	E	19	Kabashi Elson											
Decataldo Lorena	2002	N	22	Kabashi Elson										2 U21	T
Deuble Sarah	2004	N	20	Seiler Rudi	3R U18							3 U18	1/3 U18	2 U18	1 U18
Duperrex Oksana	2005	N	19	Humbel Daniel	3 U16						5 U16	1R	3 U16	3 U16	1 U16
Häberli Leana	2005	N	19	Kern Reto	1R U18						9 U18				5 U18
Gerber Yara	2009	N	15	Lüthold Piero											
Hirt Anna	2000	E	24	Humbel Daniel			1R	1R			5 U21			3/3 Elite	1E
Hirt Silvia	2000	E	24	Humbel Daniel			1R	2R			3 U21				
Kadoic Mia	1999	E	25	Puglisi Giuseppe				1R		1R					3E
Kallen Lynn	2006	N	20	Seiler Rudi											
Kars Nur	2000	E	24	Puglisi Giuseppe		1R								3 Elite	2E
Kaufmann F.	1997	E	27	Lüthold Piero			T		1S	3R					1E
Kornfeld Noémie	1989	E	35	Pisino Franco		2R	9	1R							
Laufer Michelle	2003	R	21	Seiler Rudi									2 U21	3 U21	T
Messerli Joelle	2009	N	15	Seiler Rudi											
Michel Melinda	1996	E	28	Pisino Franco				1R	1S						7E
Mustafa Aurora	2005	N	19	Pisino Franco	D.							3 U16			T
Picht Valentine	2002	E	22	Pisino Franco	9 U21										7E
Pirazzi Leana	2004	N	20	Pisino Franco								1R		1 U18	3 U18

Kumite

Athletin Kumite Frauen	Jg.	C	A 24	Persönliche Trainer	EM TA	EM PO	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL MO	K1 YL PO	K1 YL IST	AJ O	BC	LU X
Quirici Elena	1994	E	30	Baumann David		1R		2	3	1R					
Radjenovic Nina	1998	E	26	Seiler Rudi			1S	1R	T	V.					5E
Satzinger Tamara	2006	N	18	Kern Reto											
Schärer Maya	1998	E	26	Humbel Daniel		1R	2R	1R	3	1R					T
Sejdijaj Diellza	2001	E	23	Bartolacci F.											
Streit Kim	2007	N	19	Seiler Rudi								1R	3 U16		5 U16
Thomaidis Keara	2004	N	20	Kern Reto										3 U18	7 U18
Ulluri Dielza	1998	A	26	Humbel Daniel											
Vasquez Chloé	2007	N	17	Longagna V.								1R		3 U16	
Voegelin Amélie	2002	E	22	Pisino Franco	1R U21			2R						1/3 Elite U21	2E
Voegelin Florence	2002	E	22	Pisino Franco	1R U21			2R						2/3 Elite U21	3E
Von Klass Melissa	2009	N	15	Kern Reto											
Wohlgemuth Naiva	2005	N	19	Del Gaizo A.								1R			2 U18
Zulji Sara	2006	N	18	Kabashi Elson											T

Athlet Kumite Männer	Jg.	C	A 24	Persönliche Trainer	EM TA	EM PO	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL MO	K1 YL PO	K1 YL IST	AJ O	BC	LU X
Anackov Filip	2005	N	19	Sahin Murat										3 U18	
Baranyi Barnabas	2003	N	21	Humbel Daniel									3 U18		
Barth Niklas	2002	A	22	Kern Reto	1R U21										T
Brunner Matthias	2002	E	22	Humbel Daniel	7 U21								3 U21	3 U21	7E
Brunner Philippe	1998	A	26	Trachsel Bruno											
Cattin Keanu	1999	E	25	Cattin Johnny		1R								2 E	T
Cristina Luca	1997	A	27	Seiler Rudi											
Di Gioia Gabriele	2004	N	20	Duverney-Sak R.	7 U21	2R						2R			T
Di Gioia Raffaele	2000	E	24	Duverney-Sak R.										2 Op.	T
Doberstein Lennox	2005	N	19	Benz Roland							7 U16	9R U18	3 U16		3 U18
Farhat Wassim	1995	A	29	Güldür Hakki											
Gyr Kevin	2003	N	21	Humbel Daniel											
Jost Ruben	2005	N	19	Seiler Rudi								1R		3 U18	2 U18
Kabashi Elson J.	2007	N	17	Kabashi Elson									3 U14		T
Kabashi John	2005	N	19	Kabashi Elson	1R U18								2 U18	3 U18	1 U18
Kabashi Kol	1999	A	25	Kabashi Elson											
Karlen Théo	2008	N	16	Duverney-Sak R.								3 U14	2 U16	3 U14	7 U14
Krapf Lionel	2000	E	24	Seiler Rudi											
Lorenz Swan	2006	N	18	Krupfer Olivier							1R U16				5 U16
Loser Noah Jaden	2004	N	20	Shitsetsang T.											3 U18
Lüthi Gian Andrin	2004	N	20	Humbel Daniel											T
Maillefer Cyrille	2000	E	24	Pisino Franco											5E
Mneimne Amir	2003	N	21	Puglisi Giuseppe											
Müller Jonathan	2001	E	23	Puglisi Giuseppe											
Nani Marco	2001	E	23	Puglisi Giuseppe	2R U21										T
Osmani Kron	2002	E	22	Mundwiler Chr.											T
Oetterli Cedric	2006	N	18	Puglisi Giuseppe											7 U16



Athlet Kumite Männer	Jg.	C	A 24	Persönliche Trainer	EM TA	EM PO	K1 PL IST	K1 PL LIS	K1 PL KAI	K1 PL MO	K1 YL PO	K1 YL IST	AJO	BC	LUX
Pfaffeneder Adrian	2004	N	20	Kern Reto											T
Pisino Noah	1997	TA	27	Pisino Franco			1R	2R						3Elite	
Pjetraj Arben	2002	N	22	Leskarovski B.	1R U21										E7
Poljak Lars	2005	R	19	Kabashi Elson											
Rupp Dominic	1997	A	27	Trachsel Bruno											
Sanarica Niccolo	2006	N	18	Kabashi Elson	Disq.								2-U16		5-U16
Scheuer Tim	2003	N	21	Humbel Daniel	2R U18										T
Schmid Janick	2004	N	20	Humbel Daniel								11 U18			T
Schmid Samuel	2006	N	18	Sahin Murat								1R U16			2 U16
Shane Julian	1997	E	27	Güldür Hakkı											
Souto Ebner H.	2000	E	24	Knupfer Olivier		2R		5							T
Spitz Luca	1999	E	25	Humbel Daniel		7R								3Elite	T
Tawfik Salim	1996	TA	28	Reynald Olivier				9							T
Torres Steven	2006	N	18	Sahin Murat								1R U16			T
Vanacore Alessio	2001	E	23	Dutch Farinas											
Vozza Fabio	1999	A	24	Pisino Franco											
Waber Kjetil	2003	N	21	Seiler Rudi										3-U21	T
Wagner Mika	2003	N	21	Puglisi Giuseppe											5Elite
Wetzstein Max	2009	A	15	Kern Reto											

A=Austritt, TA= Temporärer Ausschluss



2.1.6 WKF Ranking per 1. Oktober 2021

Mit dem Entscheid der WKF ab 2022 nur noch die ersten 32 des World Rankings für die K1 Premier League zuzulassen war klar, dass an den letzten zwei (Kairo: 3.-5. September, Moskau: 1.-3. Oktober,) K1 Turnieren möglichst viele Punkte zu sichern waren. Durch die Absage Rabat (Covid-19 Situation) verblieben nur noch zwei Turniere. Falls die Kategorien nicht voll sind, könnte auch noch eine Platzierung 33 bis 64 zu einem Start reichen kann. Klar ist, dass die ersten 32-Platzierten ab 2022 nicht mehr an den K1 Series A Turnieren starten können. Stand SKF-Karatekas:

Frauen 100 Punkte plus / Mitglieder Nationalkader

Disziplin	Gewicht	R32	Name, Vorname	Dojo	LV	Rang	Punkte
Kata	Open	1065	Mark Melinda	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	75	435.00
			Minano Lanyfer	Karateschule Zürich-Affoltern	SKU	87	360.75
Kumite	-50 kg	975	Voegelin Florence	Neuchâtel Karaté Do	SKU	101	213.75
			Kars Nur	Budo Sport Center Liestal	SKA	224	030.00
			Decataldo Lorena	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	268	015.00
	-55 kg	1278.75	Schärer Maya	Karate Do Brugg	SWKO	19	1972.50
			Michel Melinda	Neuchâtel Karaté Do	SKU	60	607.50
			Voegelin Florence	Neuchâtel Karaté Do	SKU	96	337.50
	-61 kg	1237.50	Kornfeld Noémie ¹	Neuchâtel Karaté Do	SKU	22	1537.50
			Radjenovic Nina	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	50	697.50
			Hirt Silvia	Karate Do Brugg	SWKO	101	337.50
			Voegelin Amélie	Neuchâtel Karaté Do	SKU	121	202.50
	-68 kg	1005	Quirici Elena	Karate Do Brugg	SWKO	4	5595
			Ulluri Dielza ¹	Karate Do Brugg	SWKO	52	630.00
			Hirt Anna	Karate Do Brugg	SWKO	74	427.50
			Benz Shomshanok	Karate Do Brugg	SWKO	126	150.00
			Bonjour Pauline	Neuchâtel Karaté Do	SKU	287	022.50
	+68 kg	1200	Ouchene Ramona	Karate Do Brugg	SWKO	16	2047.50
			Kaufmann Fabienne	Karateschule Sursee	SKA	28	1365.00
			Bonjour Pauline	Neuchâtel Karaté Do	SKU	110	97.50
			Kadoic Mia	Budo Sport Center Liestal	SKA	123	52.50

1 Rücktritt

LV	Anz. Athl.	Anz. Dojo	Verantwortlich
SKU	09	04	Güldür Hakki (1), Minano Fredrick (1), Pisino Franco (6), Kabashi Elson (1)
SKA	05	03	Puglisi Giuseppe (2), Seiler Rudi (1), Lüthold Piero (1)
SWKO	07	01	Humbel Daniel (7)
SKR	-	-	-
SSK	-	-	-
SKC-R	-	-	-
SK	21	08	



Männer 100 Punkte plus / Mitglieder Nationalkader

Disziplin	Gewicht	R32	Name, Vorname	Dojo	LV	Rang	Punkte
Kata	Open	1110	Ujihara Yuki	Bushido Baden	SKA	12	2182.50
Kata			Schertenleib Lars Noah	Goju Kan Bern	SKU	346	33.75
			Durrer Andrin	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	468	15.00
			Forgione Mirco	Shorin-Ryu Kloten	SKA	468	15.00
			Moreno-Domont Matias	Karate Do Biel-Bienne	SKU	558	07.50
Kumite	-60 kg	1200	Spitz Luca	Karate Do Brugg	SWKO	40	1020.00
			Vanacore Alessio ¹	Hoitsugan Kyokai Solothurn	SKA	208	135.00
			Pisino Noah ²	Neuchâtel Karaté Do	SKU	296	075.00
			Waber Kjetil	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	311	67.50
			Scheuer Tim	Karate Do Brugg	SWKO	547	22.50
	-67 kg	1260	Pisino Noah ²	Neuchâtel Karaté Do	SKU	110	322.50
			Salim Tawfik ²	Neuchâtel Karaté Do	SKU	123	277.50
			Di Gioia Raffaele	Karate Club Fribourg	SKA	166	172.50
			Scheuer Tim	Karate Do Brugg	SWKO	255	85.00
			Brunner Matthias	Karate Do Brugg	SWKO	316	52.50
	-75 kg	1140	Pjetraj Arben	Neuchâtel Karaté Do	SKU	93	431.25
			Cattin Keanu	Kidokan Karaté Club Le Locle	SKU	277	67.50
	-84 kg	1185.00	Shane Julian ²	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	69	472.50
			Barth Niklas ¹	Karatecenter Reto Kern K.	SWKO	176	108.75
			Souto Ebner Hermes	Karaté-Club Valais	SKU	185	97.50
			Wagner Mika	Budo Sport Center Liestal	SKA	376	17.50
			Nani Marko	Budo Sport Center Liestal	SKA	-	-
	+84 kg	892.50	-				

1 Rücktritt 2 Kein Kadermitglied

LV	Anz. Athl.	Anz. Dojo	Verantwortlich
SKU	10	06	Golowin Erik (1), Güldür Hakki (2), Sigillo Dominique (1), Pisino Franco (4), Cattin Johnny (1), Knapfer Olivier (1)
SKA	07	06	Puglisi Giuseppe (2), Dutch Farinas (1), Zolliker Roland (1), Del Gaizo Antonio (1), Seiler Rudi (1), Duverney-Sak Reta (1)
SWKO	05	02	Humbel Daniel (4), Kern Reto (1)
SKR	-	-	-
SSK	-	-	-
SKC-R	-	-	-
SKF	22	14	

2.1.7 Personelles



Im Januar 2021 nahm der österreichische Erfolgstrainer, Dragan Leiler (staatlich geprüfter Diplomtrainer Bundesportakademie Wien), seine Tätigkeit als **Schweizer Nationaltrainer** Männer U21, Elite auf. Damit verstärkte die SKF ihren Führungsstab um weiterhin mit ihren Athleten*innen international erfolgreich zu sein.

Nach mehreren absolvierten Trainingseinheiten im Leistungsstützpunkt Aargau war klar, dass die SKF mit Dragan Leiler ein neues Kapital aufschlagen will. Ziel ist es, die Männer mittelfristig auf das gleiche Niveau zu führen wo heute die Frauen sind.

Der 52-jährige war seit 2002 Jahr für den Österreichischen Karatebund als Nationaltrainer tätig. Er führte die European Games Gewinnerin Bettina Blank, in Tokyo Bronzemedaille, sowie zuletzt Aleksandra Grujic an die Weltspitze. Von 2017 an war er für die Kader U16, U18 und U21 verantwortlich und erreichte mit ihnen mehrere Medaillen an Welt- und Europameisterschaften sowie Top-10 Platzierungen im WKF-Ranking. Als Athlet wurde er 1995 Vize-Europameister -65 kg. Als Dojo-Trainer war er während 20 Jahren für den Karate Club Lustenau als sportlicher Leiter erfolgreich national und international unterwegs. An den Elite-Weltmeisterschaften war er als Nationaltrainer 2006/Tampere, 2008/Tokyo, 2010/Belgrad, 2012/Paris, 2014/Bremen im Einsatz. 2016/Lizenz als persönlicher Trainer von Bettina Plank (WM Bronze). 2018 in Madrid als Privatperson da er zu diesem Zeitpunkt als Nationaltrainer Nachwuchs engagiert war.

Neben den Nationalkadertrainings steht für den neuen Schweizer Nationaltrainer die Betreuung/Coaching an den Welt- und Europameisterschaften im Zentrum. Ziel ist es, die Athleten im technisch-taktischen sowie im physischen Bereich weiterzubringen.

Äquivalenz

Swiss Olympic finanziert der SKF Nationaltrainerstellen, sofern diese über die notwendigen beruflichen Ausbildungsqualifikationen verfügen. Stammt ein Trainer aus dem Ausland entscheidet das Äquivalenzverfahren über die Anerkennung der ausländischen Diplome. Nach Sichtung aller Unterlagen

- Portfolio mit Selbst- und Fremdeinschätzung (durch Chef Leistungssport)
- J+S Biografie (Anerkennung als J+S Leiter mit Zusatz Leistungssport Karate)
 - Absolvierung Modul «Portfolio Leistungssport»
- «Clean Winner»-Zertifikat
- Diplom Bundessportakademie Wien
- Praxisnachweis über mindestens 800 Stunden als Trainer im Leistungssport
 - Athleten
 - Stufe FTEM / Swiss Olympic Card
 - Analyse und Planung
 - Training
 - Wettkampf
 - Beratung und Coaching
 - Führung und Management
- Chronologisch gestalteter Lebenslauf als Trainer im Leistungssport

erteilte die Trainerbildung Schweiz die Äquivalenz.



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté
Federazione Svizzera di Karate

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Leistungssport

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

**1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 2.3**

Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

	2.2		Leistungssport	03
		2.2.1	Kick Off Meeting	03
		2.2.2	Kaderbetrieb	04
			2.2.2.1 Athletenvertreter	04
		2.2.3	Spitzensport-RS	05
		2.2.3	Internationale Punktturniere	06
		2.2.4	Schweizermeisterschaften	14
		2.2.5	Swiss Karate League	16
		2.2.6	Präsenzen Funktionsträger	17
		2.2.6	In Memoriam	18

2.2 Leistungssport

2.2.1 Kick-Off Meeting

Nachfolgende Themenfelder wurden am 6. Januar 2021 (Zoom-Meeting) durch den Chef Leistungssport präsentiert:

1				Rückblick 2020
	1.1			Gelder Sport-Toto und Swisslos
	1.2			Die grössten Erfolge
		1.2.1		EM U21, U18, U16 Budapest
			1.2.1.1	Pjetraj Arben Bronze U18 -76 kg Spitz Luca 5. Rang U21 -60 kg Hirt Silvia ¼ Finale U21 -61 kg
			1.2.1.2	Minano Lanyfer 9. Rang U18 Kata Moreno-Domont Matias 11. Rang U18 Kata Ujihara Yuki 11. Rang U21 Kata
	1.3			K1 Premier League
		1.3		Quirici Elena 3. Rang Dubai Quirici Elena 7. Rang Salzburg
2				Ausblick 2021
	2.1			Selektionsturnier Paris
	2.2			Kaderverantwortliche (14)
	2.3			Strukturen Nachwuchsförderung
		2.3.1		Stützpunkte
		2.3.2		Talent Cards
		2.3.3		PISTE
		2.3.4		Talentsichtungstag
		2.3.5		Nationalkader
			2.3.5.1	Kostenpflichtige Mitgliedschaft
			2.3.5.2	Förderpool Kata (3)
			2.3.5.3	Olympiapool Kumite (7)
			2.3.5.4	Nationalkader Kata (Elite, U21, U18, U16, U14)
			2.3.5.5	Nationalkader Kumite (Elite, U21, U18, U16, U14)
			2.3.5.6	Kadertrainings
			2.3.5.7	Schutzkonzept Kumite alle Kader
			2.3.5.8	Pflichten
		2.3.6		Punkteturniere
		2.3.7		Selektionen
			2.3.7.1	EM U21, U18, U16
			2.3.7.2	WMEM Elite
		2.3.8		Kommunikation
		2.3.9		Sponsoring
		2.3.10		Militär und Karate
			2.3.10.1	Spitzensport-RS
			2.3.10.2	Qualifizierter Soldat
		2.3.11		Ethik Charta
		2.3.12		Anti-Doping
		2.3.13		Sporthilfe

2.2.2 Kaderbetrieb



Die SKF startete mit ihrem Kumite Kaderbetrieb in Fiesch (22.-24. Januar), Gstaad (3.-7. Februar), Zuchwil (12.-14. Februar, 5.-7. März). Dazu wurde ein detailliertes Schutzkonzept, basierend auf den Empfehlungen des BAG, erarbeitet.

Nationalkadermitglieder sind die Inhaber einer Swiss Olympic Card der Kategorien Gold, Silber, Bronze, Elite, Talent Card National. Alle Kumite-Trainings waren bis Ende September ausgesetzt. Gestartet wurde wieder im Oktober. Dazu wurde ein Schutzkonzept erstellt.

Die oberste Priorität der SKF in Bezug auf COVID-19 ist die öffentliche Gesundheit und Sicherheit. So wurden vor den Kaderzusammenzügen konsequent Testungen durch geschulte Personen durchgeführt.

Die Kantone erheben wöchentlich, im Auftrag des BAG, Daten zu den Kontrollen der Schutzkonzepte und deren Umsetzung.

Sowohl in Fiesch und Zuchwil (5.-7. März) wurde die Qualität und Einhaltung des Schutzkonzepts von den Behörden überprüft und als **vorbildlich** befunden.

Die SKF steht zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Die COVID-19 Krise ist eine globale Herausforderung, eine Herausforderung für alle Menschen.

2.2.2.1 Athletenvertreter

Im November 2020 wurde Andrin Durrer als Athletenvertreter gewählt. Zusammen mit Elena Quirici vertritt er die Interessen der Nationalkadermitglieder. Durrer, Ken Shi Kai Schwamendingen, gewann in seiner Karriere Schweizermeistertitel in Kata und Kumite und ist Mitglied des Förderpool Kata.



2.2.3 Spitzensport RS

Nach Roman Seiler, Shqiprim Salihu, Ramona Brüderlin und Elena Quirici wurde nun erstmals ein Kata-Athlet in die Spitzensport-RS aufgenommen. Aufgrund der von Nationaltrainerin Michelle Saner (Potentialanalyse) und Giuseppe Puglisi und Chef Leistungssport, Daniel Humbel durchgeführten Selektionsgespräch, mit Antrag zur Aufnahme, wurde Yuki Ujihara am 26. Februar 2021 in diese Elitesport-Förderung der Schweizer Armee aufgenommen. Die Spitzensport-RS 2/2021 beginnt am 1. November 2021 in Magglingen. Hier findet die ganze RS statt. Der Marschbefehl wurde im September zugestellt. In Zusammenarbeit mit Michelle Saner erstellte RZ die gesamte Planung 1.11.21 – 18.03.2021.

Die Spitzensport RS dauert 18 Wochen. In dieser Zeitspanne absolvieren die Rekruten nach einem modularen Ausbildungssystem die allgemeine Grundausbildung (AGA) mit den folgenden Ausbildungsinhalten: Militärische Umgangsformen, Sanitätsdienst und Fahrerausbildung. Weiter folgt eine zweiwöchige Ausbildung zum/r Militärsportleiter/in. In der Funktionsgrundausbildung (FGA) liegt der Hauptfokus auf der Leistungssteigerung. Die individuelle Entwicklung wird mit den Ausbildungsblöcken Mediens Schulung, Massageausbildung, Englischunterricht, Mentaltraining sowie Inputs zu Doping, Ernährung und Regeneration zielgerichtet unterstützt. Für die gesamte Ausbildungszeit in Magglingen stehen den Sportler/innen nebst der persönlichen Betreuung durch das Kompetenzzentrum Sport der Armee auch die Infrastrukturen des BASPO zur Verfügung.

Mit mehrwöchigen Wiederholungskursen (Europa- und Weltmeisterschaft WK) werden den Athleten nach Abschluss der Spitzensport RS jährlich weitere Trainingsmöglichkeiten angeboten.

Am 3. September 2021 informierte der Chef Leistungssport, dass die interne Evaluation ergab, dass sowohl Amélie als auch Florence Voegelin für die Spitzensport-RS 2/22 in Frage kommen. Die dazu gehörenden Selektionsgespräche sind bis Ende 2021 durchzuführen. Am 9. Januar 2022 ist Meldeschluss. Ende Januar/anfangs Februar 2022 wird der Selektionsentscheid mit Swiss Olympic besprochen. Die Kommunikation an die Athletinnen erfolgt Ende Februar 2022. Die Informationsanlässe finden am 22./23. November und 2. Dezember in Magglingen statt.

Karate
Weltmeisterschaft, Madrid
06. – 11.11.2018





Elena Quirici



Ramona Brüderlin

armee.ch/spitzensport

2.2.4 Internationale Punktturniere

Anna Hirt überragend am Austrian Junior Open



Es ist eine starke Geschichte die **Anna Hirt** am Austrian Junior Open schrieb. Seit 2016 immer in den Medaillen. Jetzt der Doppelsieg in der Kategorie U21 -68 kg und Open. Schon in der letzten Austragung im Jahr 2019 eine herausragende Leistung (Sieg U21 -68 kg, 3. Rang U21 Open). Davor, 2018, ein dritter Rang U18 am K1 Youth League in Umag. Dieses Jahr auch der Sieg am Eurocup Zell am See U21 -68 kg.

Der Erfolg 2021 ist jedoch speziell, wird immer in Erinnerung bleiben. Er ist geprägt durch die beiden Siege über die Weltmeisterinnen Marina Vukovic, (Österreich, Santiago de Chile 2019) und Kimberly Nelting (Luxembourg, Teneriffa 2017).

Zwei Wochen nach der Elite-Titelverteidigung an den Schweizermeisterschaften in Sursee ein starker Auftritt der Bruggerin. Und die Bestätigung des Sieges über Vukovic am Eurocup 2021. Das gibt Vertrauen und Motivation für die Turniere im zweiten Halbjahr.



Nach der Covid-19 bedingter Zwangspause waren in der Walserfeldhalle 710 Athlet*innen mit 1034 Nennungen aus 15 Nationen (2019: 19 Nationen, 1067 Nennungen) am Start.

Am meisten Nennungen stellte Deutschland (321, 2019: 133) vor Italien (225, 2019: 192), Österreich (178, 2019: 181) und der Schweiz (137, Minus 115, 46%). Schiedsrichter Piero Lüthold und Florian Wernly.

Die Schweiz stellte 37 Coachs. Darunter Daniel Humbel (Chef Leistungssport), Nationaltrainer Roland Pfäffli sowie die Stützpunkttrainer Vincent Longagna (Genève), Reto Kern (Ostschweiz) und Rudi Seiler (Lyss).

Für einige teilnehmende Nationen zählte das Austrian Junior Open als Qualifikationsturnier für die kommenden Europameisterschaften (20.-22. August) U21, U18, U16 in Tampere/Finnland.

Schweizer Resultate

Rang	Name, Vorname	Kategorie	Gewicht	Dojo
1	Mischler Kevin	U14	Kata	Karate-Di Biel-Bienne
1	Benz Shomshanok	U21	+68	Karate Do Brugg
1	Deuble Sara	U18	Open	Karatedo Lyss/Aarberg
2	Boutracit Aicha	U16	Open	Karate-Do Biel-Bienne
2	Minano Lanyfer	U18	Open	Karateschule Zürich-Affoltern
2	Häberli Leana	U18	Open	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen
2	Kabashi John	U18	+76	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
2	Sanarica Niccolo	U16	-70	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
2	Karlen Théo	U14	-55	Karate Club Fribourg
2	Frischknecht Jessica	U12	-30	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen
2	Lüthi Corsin Dion	U12	-32	Karate Do Brugg
3	Schertenleib Lars	U18	Open	Goju Kan Bern
3	Forgione Mirco	U18	Open	Shorin-Ryu Karate Do Kloten
3	Ritz Lila	U14	Open	Karate Emme,
3	Eiselt Zoe	U14	Open	Ken Shi Kai Schwamendingen
3	Ritz Maia	U12	Open	Karate Emme
3	Lüthi Corsin Dion	U12	Open	Karate Do Brugg
3	Brunner Matthias	U21	-67	Karate Do Brugg
3	Laufer Michelle	U21	-67	Karatedo Lyss-Aarberg
3	Bianchetti Milena	U21	-61	Karatedo Lyss-Aarberg
3	Bortot Lucia	U21	-55	Neuchâtel Karaté Do
3	Baranyi Barnabas	U18	-68	Karate Do Brugg
3	Deuble Sara	U18	+59	Karatedo Lyss-Aarberg
3	Duperrex Oksana	U16	Open	Karate Do Brugg
3	Dobberstein Lennox	U16	+70	Karate Do Brugg
3	Streit Kim	U16	-54	Karatedo Lyss-Aarberg
3	Kabashi Elson Jason	U14	-45	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
3	Cajöri Milo	U14	-45	Ken Shi Kai Schwamendingen



Nationen (12 klassiert)

Rang	Land	G	S	B	TO	Nennungen	%
1	Deutschland	36	22	38	86	321	26.8
2	Italien	11	14	27	52	225	23.1
3	Österreich	10	10	24	44	178	24.7
4	Schweiz	05	08	17	30	137	21.9
5	Belgien	03	03	04	10	21	47.6
6	Frankreich	02	03	02	07	21	33.3
7	Tschechien	02	03	02	07	20	35.0
8	Slowenien	02	01	00	03	07	42.8
9	Dänemark	01	01	04	06	20	30.0
10	Niederlande	01	00	01	02	16	08.0
11	Luxembourg	00	06	06	12	51	23.5
12	Kroatien	00	02	03	05	10	50%

Dojos (75 klassiert)

R	Dojo	LV	G	S	B	TO
1-6	Karate Do Brugg	SWKO	3	1	5	9
2-24	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	1	1	0	2
3-26	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	1	0	4	5
4-42	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	0	2	1	3
5-43	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	0	2	0	2
5-51	Karate Club Fribourg	SKA	0	1	0	1
5-51	Karateschule Zürich-Affoltern	SKU	0	1	0	1
8-58	Karate Emme	SKA	0	0	2	2
8-59	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	0	0	2	2
8-63	Goju Kan Bern	SKU	0	0	1	1
8-63	Shorin-Ryu Karate-Do Kloten	SKA	0	0	1	1
8-63	Neuchâtel Karaté Do	SKU	0	0	1	1

Sektionen

LV	G	S	B	TO
SWKO	3	3	5	11
SKA	1	4	5	10
SKU	1	1	7	09
SKR	0	0	0	00
SSK	0	0	0	00
SKC-R	0	0	0	00
SKF	5	8	17	30

4.-5. September: Internationaler Banzai Cup, Berlin



2021 fand der Banzai Cup neu Aufnahme in die von der SKF anerkannten internationalen Punkteturniere. Mit 20 Nationen, 1110 Nennungen erfüllte dieses Turnier die Anforderungen. Insgesamt waren 16 SKF-Dojo (SKU-7, SKA-6, SWKO-2, SKR-1) vertreten.

Mit 8x Gold, 20x Silber und 30x Bronze belegt die Schweiz hinter Deutschland und den Niederlanden den 3. Rang von 15 platzierten Nationen. Foto: Kate Elite Frauen mit Melinda Mark und Iren Baumann. Aufgrund der Vorschriften des Landes Berlin wurde entschieden nur 700 Personen gleichzeitig in der Halle zuzulassen. Zuschauende keine. Die Maskenpflicht wurde von allen Teilnehmenden uneingeschränkt gefordert. Mit Beginn des Wettkampfes bzw. beim warm-up konnte, sofern der Mindestabstand von 1.5 m sicher eingehalten werden konnte, die Maske abgenommen werden.

Alle Athleten mussten die Veranstaltung nach absolviertem Kampf unmittelbar verlassen. Ein Warten auf andere Teilnehmer oder Team-Mitglieder war nicht erlaubt. Die Wegeführung sollte durch ein Einbahnstrassen-System erfolgen. Wie immer zeigt schlussendlich die Praxis, ob das Vorgegebene, das Vor-Gedachte auch umgesetzt werden konnte.

Dies war am Banzai-Cup in vielen Bereichen im Argen und veranlasst die SKF zu einer genauen Rückbetrachtung der Berliner Ereignisse.

Kata Sektionen

LV	G	S	B	TO
SKU	3	2	2	7
SKA	0	2	2	4

Kumite Sektionen

LV	G	S	B	TO
SKU	3	9	8	20
SWKO	2	5	11	18
SKA	0	3	1	04

Kata/Kumite Sektionen

LV	G	S	B	TO
SKU	6	11	9	26
SWKO	2	5	11	18
SKA	0	3	1	04
SKF	5	8	17	30



Kata/Kumite Dojo Total Medaillen

Dojo	LV	TO
Karate Do Brugg	SWKO	11
Neuchâtel Karaté Do	SKU	09
Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	07
Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	06
Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	06
SSK Karate Team (Dojo Verbund)	SKU	05
Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	03
Karate Club Fribourg	SKA	03
Ippon Karaté Club Tivoli Genève	SKU	02
Karate-Do Biel-Bienne	SKU	02
Karate Emme	SKA	02
Goju Kan Bern	SKU	02
Kidokan Karaté-Club Le Locle	SKU	01
Shorin-Ryu Karate-Do Kloten	SKA	01
Budo Sport Center Liestal	SKA	01
Kenseikan Karate-Do Thun	SKA	01



Schweizer Resultate

Rang	Name, Vorname	Kategorie	Gewicht	Dojo
1	Mark Melinda	Elite	Kata	Ken Shi Kai Schwamendingen
1	Suter Anina	U18	Kata	Ken Shi Kai Schwamendingen
1	Mischler Kevin	U16	Kata	Karate-Di Biel-Bienne
1	Voegelin Amélie	Elite	-55 kg	Neuchâtel Karaté Do
1	Pirazzi Leana	U18	Open	Neuchâtel Karaté Do
1	Huber Lea	U18	Open	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen
1	Kumite-Team	U18	Open	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen
2	Boutracit Aicha	U16	Kata	Karate-Do Biel-Bienne
2	Ritz Lila	U14	Open	Karate Emme
2	Schertenleib Janick	U16	Kata	Goju Kan Bern
2	Forgione Mirco	U18	Open	Shorin-Ryu Karate Do Kloten
2	Kumite-Team	Elite	Open	Karate Do Brugg
2	Ouchene Ramona	Elite	+68 kg	Karate Do Brugg
2	Voegelin Florence	Elite	-55 kg	Neuchâtel Karaté Do
2	Poljak Nina	U21	+68 kg	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
2	Benz Shomshanok	U21	+68 kg	Karate Do Brugg
2	Sommerhäuser Lea	U21	-68 kg	Karate Club Fribourg
2	Bortot Lucia	U21	-55 kg	Neuchâtel Karaté Do
2	Decataldo Lorena	U21	-50 kg	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
2	Deuble Sara	U18	+59 kg	Karatedo Lyss/Aarberg
2	Schmid Shanja	U12	-40 kg	Karate Do Brugg
2	Kumite-Team Männer	Elite	Open	Neuchâtel Karaté Do
2	Di Gioia Raffaele	Elite	Open	Karate Club Fribourg
2	Cattin Keanu	Elite	-84 kg	Kidokan Karaté-Club Le Locle
2	Brunner Matthias	U21	-67 kg	Karate Do Brugg
2	Kabashi John	U18	+76 kg	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
2	Torres Steven	U16	-63 kg	SSKF-Team
2	Kumite-Team	U18	Open	SSKF-Team
3	30x			



24./25. September: Lion Cup Luxembourg

Schweizer Resultate

Rang	Name, Vorname	Kategorie	Gewicht	Dojo
1	Kaufmann Fabienne	Elite	+68 kg	Karateschule Sursee
1	Hirt Anna	Elite	-68 kg	Karate Do Brugg
1	Kabashi John	U18	+76 kg	Elson Sport & Karate Kreuzlingen
1	Deuble Sara	U18	+59 kg	Karatedo Lyss/Aarberg
1	Duperrex Oksana	U16	+54 kg	Karate Do Brugg
2	Bonjour Pauline	Elite	-68 kg	Neuchâtel Karaté Do
2	Voegelin Amélie	Elite	-55 kg	Neuchâtel Karaté Do
2	Kars Nur	Elite	-50 kg	Budo Sport Center Liestal
2	Wohlgemuth Naiya	U18	-59 kg	Karate Do Brugg
2	Jost Ruben	U16	-61 kg	Karatedo Lyss/Aarberg
2	Schmid Samuel	U16	-57 kg	SSKF Karate Team
2	Streit Mila	U14	-40 kg	Karatedo Lyss/Aarberg
3	Kadoic Mia	Elite	+68 kg	Budo Sport Center Liestal
3	Voegelin Florence	Elite	-55 kg	Neuchâtel Karaté Do
3	Doberstein Lennox	U18	-76 kg	Karate Do Brugg
3	Pirazzi Leana	U18	+59 kg	Neuchâtel Karaté Do
3	Loser Noah Jaden	U18	-61 kg	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen
3	Vranjes Andrej	U16	-70 kg	Karate Do Brugg

Sektionen

LV	G	S	B	TO
SWKO	2	1	3	06
SKA	2	3	1	06
SKU	1	3	2	06

Frauen: 4-5-3/12, 66,7%

Männer: 1-2-3/6, 33,3%

Total (114 Nennungen):

Medaillen: 15.8%



Dojo (Medaillen, Ressourceneffizienz)

R	Dojo	LV	G	S	B	TO	TN	%
1-5	Karate Do Brugg	SWKO	2	1	2	5	18	27.8
2-9	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	1	2	0	3	12	25.0
3-21	Karateschule Sursee	SKA	1	0	0	1	08	12.5
3-21	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	1	0	0	1	07	14.3
4-29	Neuchâtel Karaté Do	SKU	0	2	2	4	14	28.6
5-32	Budo Sport Center Liestal	SKA	0	1	1	2	09	22.2
6-34	SSKF Team (Dojoverbund)	SKU	0	1	0	1	08	12.5
7-45	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	0	0	1	1	10	10.0

Dojo Bilanz alle Rangierungen (Ressourceneffizienz)

R	Dojo	LV	G	S	B	5	7	TO	TN	%
01	Neuchâtel Karaté Do	SKU	0	2	2	2	3	9	14	64.3
02	Karateschule Sursee	SKA	1	0	0	1	2	4	08	50
02	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	0	0	1	2	2	5	10	50
04	Budo Sport Center Liestal	SKA	0	1	1	1	1	4	09	44.4
05	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	1	2	0	2	0	5	12	41.7
06	Karate Do Brugg	SWKO	2	1	2	0	2	7	18	38.9
07	Karaté-Club Valais	SKU	0	0	0	1	1	2	06	33.3
08	Elson Sport & Karate Kreuzlingen	SKU	1	0	0	1	0	2	07	28.6
09	Karate Club Fribourg	SKA	0	0	0	0	1	1	04	25
10	SSKF Team (Dojoverbund)	SKU	0	1	0	0	0	1	08	12.5
11	Ippon Karaté-Club Tivoli Genève	SKU	0	0	0	1	0	1	01	07.1

2.2.5 Schweizermeisterschaften

Wir wollten wieder fliegen



Die Schweizermeisterschaften 2020 sind Geschichte und schrieben Covid-19 Geschichte. Noch nie wurden Titelnkämpfe ein Jahr später nachgeholt, noch nie wurde ein Turnier unter strikten behördlichen Vorschriften durchgeführt.

556 lange Tage, seit der SM am 16./17. November 2019, mussten die Karatekas auf das erste nationale Turnier warten.

Ziel war es immer, analog Tokyo 2020, diese Titelnkämpfe auszutragen, nicht einfach als «Corona-Schaden» abzubuchen. Grosse Unterstützung dazu, aktive Vorstösse gab es allerdings wenige. Zu sehr waren alle mit sich selber beschäftigt.

Top-Organisation durch die Karateschule Sursee und die Mitarbeitenden der SKF. Am Zentraltisch Reta Duverney-Sak, Florian Gehrig und immer wieder unterstützend Marianne Furrer und Boris Radjenovic. Alles musste genau justiert werden, insbesondere das erstmals zur Anwendung kommende Punktesystem in der Kata.

Die SM 2020 war ein herausragender Meeting-Point des Leistungssport Karate Schweiz. Die Schiedsrichter standen unter der Leitung von Piero Lüthold (Präsident NSK), Linh-Truong Pham (Vizepräsident NSK), Daniel Brunner und Mirko Bisaro. 32 Schiedsrichter waren engagiert im Einsatz. Kompetent auch der leitende Turnierarzt Dr. med. David Pfisterer, Katarina Künzler und der Samariterverein Sursee unter der Leitung von Claudia Troxler.

In den sozialen Medien und in der Presse erschienen viele positive Beiträge und vor allem ein grosser Dank diese Meisterschaften 2020 nachzuholen und den Athleten und Coachs ein tolles Erlebnis in Sursee zu ermöglichen. Ohne Zuschauer, nicht einfach für die vielen mitgereisten Eltern und Freunde.

Am Briefing der Referees wurde mit einer Schweigeminute an den langjährigen Schiedsrichter und Freund Momcilo Milovanovic gedacht. Er hatte seinen letzten Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren.

Durch den Beschluss des Bundesrats waren Wettkämpfe in Kata und Kumite mit Jahrgang 2001 oder jünger erlaubt. Konkret in den Kategorien U12, U14, U16, U18, U21. Der letzte nationale Wettkampf vor den kommenden Europameisterschaften (20.-22. August) in Tampere.

In der Kategorie **Kumite 18+**, aufgrund der Einstufung als Kontaktsportart, analog anderen Ländern, konnten nur die Karatekas im Besitz einer Swiss Olympic Card (Gold, Silber, Bronze, Elite) oder Swiss Olympic Talent Card (National, Regional) starten. Darüber informierte die SKF frühzeitig am 18. April 2021.

Diese Karatekas konnten sich auch im Training vorbereiten. Für alle anderen Kumite-Karatekas war das Kontakt-Training verboten! Dem Entscheid auch die Kumite +18 Kategorien durchzuführen lag die Analyse der SM 2019 zugrunde. Ziel war es, dass mind. 75% der Medaillengewinner 2019 an der SM 2020 starten können. Mit 87% war diese Norm erfüllt.

Somit waren die Schweizermeisterschaften 2020 mehr als legitimiert. Die aktuell besten Karatekas der Schweiz konnten in Sursee starten und um die SM-Medaillen kämpfen. Dies war auch die Absicht des Bundesrates mit der entsprechenden Umsetzung durch Swiss Olympic. Aufgabe der SKF ist es das machbar zu machen was machbar ist und nicht eine maximale Verhinderung.

Die Kata 18+ Kategorien, mit Teilnahme der Breitensportler, konnten nicht ausgetragen werden, da vom Bundesrat, bis 30. Mai 2021 nur 15 Personen pro Kategorie zugelassen waren. Dazu zählen auch die Coachs und Schiedsrichter.



Markus Rath, CEO SKF: *Thanks for the awesome work of the whole team of Swiss Karate Federation, to be able to run after almost 1 1/2 years the first tournament due Covid. The Swiss Championships were a huge success and it was great to see a lot of smiling faces from athletes, coaches and referees thanks to everyone who made this possible.*



Medaillenspiegel Einzelwettbewerbe Top-Ten Dojo mit Titel

R	Dojo	LV	G	S	B	TO
01	Karate Do Brugg	SWKO	10	4	5	19
02	Karatedo Lyss/Aarberg	SKA	05	04	05	14
03	Karatecenter Reto Kern Kreuzlingen	SWKO	04	05	05	14
04	Ken Shi Kai Schwamendingen	SKU	04	03	04	11
05	Budo Sport Center Liestal	SKA	04	02	01	07
06	Neuchâtel Karaté Do	SKU	03	04	07	14
07	Karate-Do Biel-Bienne	SKU	03	03	04	10
08	Shorin-Ryu Karate-Do Kloten	SKA	03	02	06	11
09	Hayabusa Karate-Do Basel	SKU	02	03	04	09
10	Shinsei Kan Lenzburg	SSK	02	02	02	06

Landesverbände Einzelmedaillen 2020:

R	LV	G	S	B	TO	%	Dojo mit Medaillen
01	SKU	22	23	50	95	40.2	17
02	SKA	19	18	30	67	28.4	11
03	SWKO	15	10	12	37	15.7	04
04	SKR	03	04	12	19	08.0	05
05	SSK	02	06	10	18	07.7	04
06	SKC-R	00	00	00	00	00.0	00

Landesverbände Elite 2020:

R	LV	G	S	B	TO
01	SKA	5	3	2	10
02	SWKO	5	2	2	09
03	SKU	1	6	11	18
04	SKR	0	0	1	01
05	SSK	0	0	0	00
06	SKC-R	0	0	0	00

Landesverbände U21, 2020:

R	LV	G	S	B	TO
01	SKA	4	4	7	15
02	SKU	4	2	5	11
03	SWKO	2	3	2	07
04	SKR	1	2	2	05
05	SSK	0	0	5	05
06	SKC-R	0	0	0	00

2.2.6 Swiss Karate League

Alle drei vorgesehenen Turniere (Wettingen, Burgdorf, Neuchâtel) mussten abgesagt werden.



2.2.7 Präsenzen Funktionsträger

Name, Vorname	Funktion	Ort	AJO	BC	LC	CO	PO	T3	Y-PO	Y-IST	EM-TA	ST
Lüthold Piero	SPT/REF	Sursee	1		1					1	1	
Seiler Rudi	SPT	Lyss	1	1	1	1			1	1		
Seiler Demian	SPT	Lyss	1	1	1	1			1	1		
Kern Reto	SPT	Kreuzlingen	1	1	1	1						
Longagna Vincent	SPT	Genève	1									
Sigillo Dominique	SPT/WKF	Biel									1	
Pisino Franco	SPT/NT	Neuchâtel	1		1						1	
Iseli Raphael	SPT	Kreuzlingen	1									1
Humbel Daniel	SPT/CHLSP	Brugg	1	1		1					1	
Pfäffli Roland	SPT/NT	Thun	1			1		1			1	
Leiler Dragan	NT	SKF	1	1				1			1	
Brunner Daniel	REF	WKF									1	1
Pham Linh-Truong	REF	WKF										1
Broder Katherine	REF	EKF										1
Nikolov Viktor	PHYS	SKF									1	
Radjenovic Boris	Fotograf	SKF		1							1	
Wernly Florian	NSR	SKF	1	1	1	1						
Giroud Aline	NSR	SKF			1							
Moix Stephanie	NSR	SKF										1

Name, Vorname	Funktion	Ort	PAR	TOK	IST	LISS	KAI	MOS	EM-POR	DUB
Lüthold Piero	SPT/REF	Sursee	1		1	1	1		1	1
Sigillo Dominique	SPT/WKF	Biel	1	1	1	1			1	1
Pisino Franco	SPT/NT	Neuchâtel	1	1	1	1	1	1	1	1
Baumann David	SPT	Brugg	1							
Humbel Daniel	SPT/CHLSP	Brugg							1	
Leiler Dragan	NT	SKF			1	1			1	1
Brunner Daniel	REF	WKF	1		1	1	1		1	1
Nikolov Viktor	PHYS	SKF							1	1
Radjenovic Boris	Fotograf	SKF							1	1

AJO = Austrian Junior Open / BC= Banzai Cup / LC= Lion Cup / CO= Croatia Open / PO= Polish Open
T3= Talent Treff Tenero / Y-PO= K1 Youth League Porec / Y-IST= K1 Youth League Istanbul

EM-TA= EM U21 U18 U16 Tampere / PAR= Paris Olympia Qualifikation
IST-LISS-KAI-MOS = K1 Premier League Istanbul-Lissabon-Kairo-Moskau
EM-POR= EM-Elite Porec / DUB= WM-Elite Dubai

Analyse

20 Leistungssporttrainer sind in den 15 Stützpunkten aktiv. Ihr Engagement ist mit-entscheidend wer schlussendlich den Sprung auf die FTEM E-Stufe verwirklicht. Die Analyse berücksichtigt keine Doppelfunktion wie z.B. Einsatz als Schiedsrichter jedoch die Doppelfunktion Stützpunkt/Nationaltrainer/Chef Leistungssport.

Anzahl	AJO	BC	LC	CO	PO	Y-PO	Y-IST
20	8, 40%	4, 20%	4, 20%	5, 25%	0, 0%	2, 10%	2, 10%

2.2.8 In Memoriam

Im Gedenken an Momcilo Milovanovic



Er war einer der zum Kern der Schiedsrichtergarde der SKF gehörte. An Schweizermeisterschaften, der Swiss Karate League, der Junior Karate League und anderen nationalen Turnieren. Einer, der das Karate liebte und als Schiedsrichter viele Kämpfe in allen Kategorien leitete. Aufgrund seiner grossen Kompetenz berief ihn die Sektion SKA zu ihrem Vertreter in die Nationale Schiedsrichterkommission. Diese ernannte ihn zu einem der 11 Tatami-Chefs.

2014 wurde er in Anerkennung seiner herausragenden Schiedsrichterlaufbahn in der SKF und seinen Landesverbänden mit der Ehrenausszeichnung SKF ausgezeichnet.

Sensei Momcilo Milovanovic, 6. Dan, leitete ihn Basel seit vielen Jahren das Dojo Fudokan Karate-Do Basel. Als J+S Leiter Jugend und Kindersport, Erwachsenensport und Seniorensportleiter war er für alle Unterrichtskategorien bestens qualifiziert.

Auch als Wettkampftrainer war er erfolgreich. Hier brachte er mehrere Schweizermeister (u.a. Zoran Ivetic) und mehr als ein Dutzend Medaillengewinner hervor. 2005 organisierte er die SKF Junioren- und Jugend Schweizermeisterschaften in Basel.

Momcilo Milovanovic war ein Karateka mit Herz und Seele. Mit grosser Leidenschaft begann er im Jahr 1975 mit Karate. 1984 bestand er die Prüfung zum 1. Dan. Im Jahr 2015 wurde er zum 6. Dan befördert.

Nun hat Sensei Momcilo Milovanovic die Augen für immer geschlossen. Wir werden ihm immer ein ehrenvolles Andenken bewahren. Seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunde sind wir in grosser Anteilnahme verbunden.





Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté
Federazione Svizzera di Karate



SKF. Das Original. Seit 1963
Nr. 1 im Schweizer Karate

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Nachwuchsleistungssport

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen öffentlich

Datum: 25.10.2022

Revidiert: 2.4.4.3, 16.01.23

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

**1. Oktober 2021 – 30. September 2022
der Swiss Karate Federation
Teil 2.4**

Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

2				Sport	
	2.4			Nachwuchsleistungssport	03
		2.4.1		Personelles	03
			2.4.1.1	Raphael Iseli	03
		2.4.2		Talentsichtungstag 2021	05
		2.4.3		Talentsichtungstag 2022	06
		2.4.4		Stützpunkte	06
			2.4.4.1	Mitglieder	06
			2.4.4.2	Controlling	07
			2.4.4.3	Zentralschweiz	07
			2.4.4.4	Beiträge an Stützpunkte	07
			2.4.4.5	Trägerschaften/Trainer	07
			2.4.4.6	Workshop	08
		2.4.5		3T Tenero, 26. - 30. September 2022	09
		2.4.6		Swiss Olympic Cards	09

2.4 Nachwuchssport

2.4.1 Personelles

2.4.1.1 Raphael Iseli

Raphael Iseli Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis, 21.12.2021



Am 12. November 2021 bestand Raphael Iseli, Chef Nachwuchs/Stützpunkttrainer Thurgau in Magglingen die anspruchsvolle Berufsprüfung zum Trainer mit eidgenössischem Fachausweis und zertifizierter Trainer Leistungssport Swiss Olympic. Diese Ausbildung wird von den beiden Institutionen Trainerbildung Schweiz (Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung von Trainern im Schweizer Leistungs- und Spitzensport) und Swiss Olympic durchgeführt.

Die Ausbildungsangebote werden modular, interdisziplinär und mehrsprachig angeboten. Dies ermöglicht die Planung eines individuellen Ausbildungsweges und damit die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Ausbildung. Alle Kandidaten werden durch einen sportartspezifischen Coach Developer Swiss Olympic (hier Reto Kern) betreut.

Die Zulassung erfolgt nach abgeschlossener J+S Ausbildung mit Zusatz Leistungssport. Qualifizierte Trainer aus dem Ausland oder aktive Leistungssporttrainer können eine Zulassung «sur dossier»

beantragen, wenn sie über eine Empfehlung der SKF verfügen. Die Trägerschaft zur Berufsprüfung bilden gemeinsam Swiss Olympic und swiss coach (Berufsverband der Trainer im Leistungs- und Spitzensport).

Die **Ausbildungsinhalte** bewegen sich in den Bereichen Sportpsychologie (Mentaltraining, Menschliches Verhalten, Gruppen und Teampsychoogie), Athletik (Trainingsplanung und -steuerung, Langhanteltraining, Explosivität, Ausdauer, Mobilisation & Beweglichkeit), Sportmedizin (Prävention & Regeneration, Ernährung), Bewegungslehre (Technik & Technologien), Sportcoaching (Lösungsorientiertes Coaching) und Leadership (Umfeldmanagement & Karriereplanung).

Raphael Iseli begann den Berufstrainerlehrgang im Juni 2020. Der Lehrgang bestand aus den 4 obligatorischen Grundmodulen Selbstmanagement, Trainerpersönlichkeit, Beratung & Coaching und Führung. Im Folgejahr besuchte er zusätzlich die Weiterbildungsmodulare Langhanteltraining 1 bis 3.

Prüfungsbestandteile waren eine schriftliche Projektarbeit inkl. Präsentation und Befragung, eine schriftliche Prüfung mit 4 Fallbeispielen (allgemein und sportartspezifisch), ein Rollenspiel (Trainer-Athleten-Interaktion) sowie eine mündliche Prüfung des Fachwissens aus einem vorgegebenen Fragekatalog.

Die schriftliche Projektarbeit beinhaltete die Teilberichte Selbstreflexion und Coaching-Philosophie, Analyse und Planung, frei gewähltes Thema (Konzept fürs Langhanteltraining) sowie den Praktikumsbericht. Die ca. 30 Stunden Praktikum absolvierte Raphael Iseli bei den U16- und U18-Mannschaften des Floorball Thurgau.



Dieses Praktikum ermöglichte es ihm einen vertieften Einblick hinter die Kulissen einer Spiel- und Mannschaftssportart zu erhalten.

Bis heute erreichten 16 Trainer (SKA: 6, SWKO: 5, SKU: 4, SKR: 1) den eidg. Fachausweis: Baumann David, Baumann Michael, Faes Yannik, Humbel Daniel, Iseli Raphael, Kern Reto, Knupfer Olivier, Longagna Vincent, Olivier Reynald, Pfäffli Roland, Puglisi Giuseppe, Richina Mauro, Saner Michelle, Schedel Jean-Marc, Seiler Barbara, Seiler Rudi. Nationaltrainer Dragan Leiler wurde am 3. Dezember 2021, nach abgeschlossenem Äquivalenzverfahren, von Swiss Olympic und der Trainerbildung Schweiz als Trainer Spitzensport eingestuft. Insgesamt bestanden im November 31 (69%) der Kandidierenden die Prüfung. Die höhere Fachprüfung für Trainer:innen Spitzensport vom 8. November 2021 haben 2 von 3 Kandidierenden erfolgreich abgeschlossen.

Kommentar:

Das Foto mit dem Adidas Gi wurde postwendend von Budo-Sport AG Bern, Jérôme Bonay, beanstandet.

Stunden

Monatlich erfolgt der Stundenrapport der immer wieder Mehr-Stunden ausweist. Die Frage ist dann immer kompensieren oder auszahlen. Letzteres ist im Budget nicht vorgesehen. Die Stelleninhaber müssen lernen zu priorisieren und dies auch durchsetzen. Wer mehr machen will, muss dies auf die Ehrenamtlichkeit verbuchen.

2.4.2 Talentsichtungstag 2021



Der Talentsichtungstag, welcher das erste Mal nach dem Ablauf der PISTE 2.0 durchgeführt wurde, fand am 23.10.2021 in der Sportarena des Campus Sursee statt (Bericht: Raphael Iseli, Chef Nachwuchsförderung SKF).

Nachdem die Halle am Freitag bis in die späten Abendstunden mit Unterstützung von zwei fleissigen Helfern eingerichtet wurde, stand der Durchführung des Talentsichtungstages 2021 nichts mehr im Wege. Als am Samstagmorgen der Haupteingang durch die Rezeption geöffnet wurde, kam es zu einem grösseren Stau bei der Eintrittskontrolle. Dieser konnte gelöst werden, nachdem die Helfer und Experten auf das Zertifikat geprüft und anschliessend auf ihre Posten verwiesen wurden. Um eine Verspätung zu vermeiden wurden zudem die Athleten der ersten Kategorie aufgefordert, sich bereits aufzuwärmen und ihre Registration über die Coaches abzuwickeln. Dadurch konnten die Jahrgänge

2010/2011 pünktlich um 8:30 Uhr mit den Leistungstests starten.

Der Talentsichtungstag lief dann auch sehr gut an. Lediglich beim neu eingeführten Repeated Sprint Ability Test kam es kurzzeitig zu einem technischen Problem, welches durch den zuständigen Postenchef zeitnah gelöst werden konnte.

Helfer und Experten gingen ab ca. 11.30 Uhr versetzt in die Mittagspause, sodass der Talentsichtungstag ab 13 Uhr wieder pünktlich mit den Jahrgängen 2006 fortgeführt werden konnte.

Der Zeitplan wurde den ganzen Tag hindurch sehr gut eingehalten. Teilweise starteten die Jahrgänge bereits etwas früher als geplant. Um ca. 17:15 Uhr war dann die letzte Kategorie der Jahrgänge 2003/2002 und 2001 fertig.

Eine dauernde Einhaltung des Schutzkonzept ist immer eine grosse Herausforderung. Alle Personen ab 16 Jahren wurden vorgeschriftsgemäss der COVID-Zertifikatsprüfung inkl. Ausweisüberprüfung unterzogen. Auf Verstösse gegen das Nichttragen vom Masken-Typ FFP-2 sowie die Benutzung von Garderoben wurde konsequent hingewiesen und das erforderliche Verhalten durchgesetzt. Auch das die Nase zum Gesicht gehört. Und das man durchaus mit Masken noch atmen kann.

Den ganzen Tag hindurch kam es zu keinen grösseren Zwischenfällen. Die Athleten waren bestrebt ihre Bestleistungen abzurufen und verhielten sich dabei stets fair.

Ein grosses Dankeschön gilt den fleissigen Helfern, den Coachs und den Experten (Chef Leistungssport: Daniel Humbel, Nationaltrainer: Michelle Saner, Dragan Leiler, Roland Pfäffli, Stützpunkttrainer: Vincent Longagna, Reto Kern, Dominique Sigillo, Rudi Seiler, Giuseppe Puglisi, Claudio Gereon, Jean-Marc Schedel), welche die Durchführung des Anlasses mit ihrer Unterstützung überhaupt ermöglichten.



2.4.3 Talentsichtungstag 2022

Zeitplan

Daten	Obliegenheit
Bis 25.02.22	Phase 1: Stützpunkte melden die Daten für die Vortestungen der 3x 2Std. bis am <u>25.02.2022</u> , welche zwischen dem 11.04.-27.05.2022 durchzuführen sind.
01.03.-31.03.33	Anmeldephase für die Vortestungen. Wird von der SKF über Sportdata organisiert.
11.04.-27.05.2022	Zeitraum für Vortestungen Die Stützpunkte führen 3x 2Std. Training für die angemeldeten Sportler/innen durch. Die Teilnahmegebühr pro Athlet/in beträgt 20CHF und wird direkt an den Stützpunkt bezahlt
Bis 31.05.2022	Definitive Anmeldung durch Stützpunkte der Athleten/innen für den Talentsichtungstag am 08.10.2022. Direkt für Phase 2 angemeldet werden Sportler/innen mit regionaler und nationaler Talentkarte 2022
01.06.-09.09.22	Einschätzungen in Phase 2 (01.06.-09.09.2022) Die Stützpunkttrainer/innen nehmen ihre Vorbewertungen (LEMOVIS und Einschätzung Trainer) der für Phase 2 zugelassen Athleten/innen (direkt oder per Vortesting) vor und senden ihre Vorbewertungen bis spätestens <u>09.09.2022</u> zurück. Weitere Informationen betreffend den Vorbewertungen werden Ende Mai bekannt gegeben.
08.10.22	Talentsichtungstag Windisch. Durchführung des Talentsichtungstages Die offizielle Ausschreibung erfolgt über Sportdata.
Anfangs Dezember	Bekanntgabe der Resultate. Bekanntgabe der Ranglisten inkl. Talentkartenvergabe 2023.

Reglement Talentsichtungstag

Am 18. März 2022 wurde das vom Zentralpräsidenten (in Zusammenarbeit mit Raphael Iseli, Giuseppe Puglisi) aktualisierte Reglement einstimmig genehmigt. An einer a.o. ZV-Sitzung, 27. November 2022, (Lead: Giuseppe Puglisi) erfolgte eine Modifikation auf Antrag des Chefs Nachwuchs.

2.4.4 Stützpunkte

2.4.4.1 Mitglieder

Kata

Stützpunkt	Standort	SP-Leiter	SP-Trainer	To	N	R
Zürich	Zürich	Güldür Hakki	-	11	4	7
Thun	Thun	Pfäffli Roland	Trachsel Bruno	04	0	4
Zentralschweiz	Sursee	Faes Yannik	Lüthold Piero	02	0	2
Lausanne	Lausanne	Schedel Jean-Marc		08	3	5
Düdingen	Düdingen	Huber Karl		03	1	2
Biel	Biel	Sigillo Dominique	Saner Michelle	14	7	7
Emme	Burgdorf	Gereon Claudio		09	2	7
Total				51	17	34



Kumite

Stützpunkt	Standort	SP-Leiter	SP-Trainer	To	N	R
Thun	Thun	Pfäffli Roland	Trachsel Bruno	02	1	1
Zentralschweiz	Sursee	Lüthold Piero	Faes Yannik	08	2	6
	Luzern		Romano Toni	04	0	4
Sion	Sion	Knupfer Olivier		07	1	6
Lyss	Lyss	Seiler Rudi/Barbara	Seiler Demian	24	10	14
Ostschweiz	Kreuzlingen	Kern Reto	Iseli Raphael	25	12	13
Genf	Genf	Longagna Vincent		13	2	11
Biel	Biel	Sigillo Dominique	Saner Michelle	05	1	4
Aargau	Brugg	Humbel Daniel	Baumann David	19	10	9
Neuchâtel	Neuchâtel	Pisino Franco	Gelsomino Fabrizio	07	3	4
Basel	Liestal	Puglisi Giuseppe		03	1	2
Zürich	Zürich	Güldür Hakki		04	0	4
Total				121	43	78

2.4.4.2 Controlling

Es ist jederzeit transparent aufzuzeigen, dass die Trainings auch stattfinden und der Unterricht auch durch die qualifizierten Trainer geleistet werden. Die Verantwortung liegt beim Chef Nachwuchs.

2.4.4.3 Zentralschweiz

Der Stützpunktvertrag mit Yannik Faes wurde per 30. November 2022 gekündigt. Somit wird der Stützpunkt Sursee wieder von Piero Lüthold geleitet.

2.4.4.4 Beiträge an Stützpunkte

Im März 2022 wurden den Stützpunkten die 1. Tranche, der Sockelbeitrag ausbezahlt. Dazu gab es natürlich Rückfragen, warum der variable Teil «Ich frage, da bislang die Praxis im Vorgehen so war, dass im April/Mai die 1. Tranche (ca. 70%) der Beiträge an die Stützpunkttrainer ausbezahlt wurde und im November/Dezember der Restbetrag, also die 2. Tranche» erst Ende Jahr ausbezahlt wird. Dies wurde von Raphael Iseli den Anfragenden ausführlich begründet.

2.4.4.5 Trägerschaften/Trainer

Im März 2022 informierte Swiss Olympic, David Egli:

«Mit dem heutigen Schreiben möchten wir euch detaillierte Informationen und den Zeitplan für die Neuerfassung der NWF-Trägerschaften und NWF-Trainer*innen für die Jahre 2022 & 2023 zukommen lassen. Bitte lest den Brief im Anhang und meldet euch bei Fragen beim Verbandssupport. Als ersten Prozessschritt gemäss Zeitplan werden die Nachwuchsverantwortlichen im April von uns angeschrieben, um die Trägerschaftsliste zu aktualisieren». Anfangs April wurde die modifizierte Liste an Michel Bonny zugestellt inkl. Organigramm der Stützpunkte. Angemerkt wurde, dass die Adresse der nationalen Trägerschaft auf den Geschäftssitz der SKF lauten sollte.

2.4.4.6 Workshop

Am 19. März 2022 fand, anlässlich des Kadertrainings in Zuchwil, ein Workshop unter der Leitung von Nationaltrainer Dragan Leiler statt.

10:00-11:30	Workshop taktische Grundlagen: > Verhaltensweisen der verschiedenen Kämpfertypen > Wann und wie wird optimal gepunktet > Kampfspiele und ihr Einsatz	Atelier sur les bases tactiques: > Comportements des différents types de combattants > Quand et comment marquer des points de manière optimale > Les jeux de combat et leur utilisation
12:00-13:30	Gemeinsames Mittagessen im Sportzentrum	Déjeuner en commun au centre sportif
14:00-16:00	Wettkämpfe mit Kampfrichter	Compétitions avec juges

Nach dem Workshop waren alle Teilnehmenden zum gemeinsamen Mittagessen im Sportzentrum eingeladen, bevor dann am Nachmittag die Wettkämpfe mit den Schiedsrichtern durchgeführt wurden.

2.4.5 3T Tenero, 26.-30. September 2022



2.4.6 Swiss Olympic Cards

2021

LV	Gold	Silber	Bronze	Elite	N	R	L	To	%	Nein
SKU		1	1	14	24	36	6	82	36.4	25
SKA			2	9	19	49	10	89	39.6	27
SWKO	1	1	2	4	15	14	2	39	17.3	5
SKR				1	1	3	1	06	02.7	14
SSK					1	7	1	09	04.0	7
SKC-R								00	00.0	1
SKF	1	2	5	28	60	109	20	225	100	79

Die Swiss Olympic sind das Resultat durch die Bewertung durch die Piste und die Anerkennung der sportlichen Leistungen durch Swiss Olympic. Sie ermöglichen, nebst finanziellen Zuwendungen (Gold-, Silber- und Bronzecards), den Zugang zu den verschiedenen Förderinstrumenten wie Sportschulen und -Gymnasien.

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Partner Sport

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

**1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 2.5**



Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

	2.4		Partner Sport	
		2.4.1	World Karate Federation	03
		2.4.2	European Karate Federation	03
		2.4.3	Swiss Olympic	04
		2.4.3.1	Swiss Sport Integrity	04
		2.4.4	Antidoping Schweiz	07
		2.4.5	Stiftung Schweizer Sporthilfe	10
		2.4.6	Swiss University Sports	10
		2.4.7	Bundesamt für Sport	11
		2.4.7.1	Aktivitäten	11
		2.4.8	Jugend+Sport	14
		2.4.8.1	Ausbildungen	15
		2.4.9	esa Erwachsenensport	17
		2.4.9.1	Bericht Peter Nydegger	17
		2.4.10	PluSport	18
		2.4.11	sportartenlehrer.ch	19
		2.4.12	Pallas	19
		2.4.13	Kantonalverbände	19
		2.4.14	Kinderschutz Schweiz	20
		2.4.15	FTEM	21
		2.4.15.1	Analyse Kata SKL SM 2006-2019	21
		2.4.16	6K Event	24



2.4 Partner Sport

Einige der nachfolgenden Partnerschaften sind essenziell, andere dienen dem Zugang zu Informationen, einige sind für das Netzwerk der SKF wichtig. So konnte in den letzten Jahren das Beziehungsgeflecht der SKF stetig erweitert werden. Eine Randsportart wie Karate kann sich ohne diese Partnerschaften nicht weiterentwickeln und auf «Augenhöhe» mit anderen Sportarten existieren. So sind diese - insbesondere durch persönliche Kontakte – weiter auszubauen und zu festigen.

Mit Kooperationen und Vernetzungen werden die Stärken aller Partner gebündelt und wertvolle Synergien erzeugt. So kann die soziale und sportpolitische Bedeutung der Disziplin Karate behauptet und gestärkt werden. Dies ist im Sinne der Zukunftsfähigkeit der SKF im Wettbewerb aller Sportarten in Zeiten verringernden Ressourcen sowohl in personeller, zeitlicher und finanzieller Hinsicht.

Netzwerken ist „Geben und Nehmen“ auf Augenhöhe und Vertrauensbasis. Der Anspruch und die Motivation sind Gewinn bzw. Nutzen für alle Beteiligten. Win-Win Situationen bilden den essentiellen Kern für Kooperationen und sind Grundlage für eine dauerhafte und erfolgreiche Partnerschaft.

2.4.1 World Karate Federation

Die heutige World Karate Federation (WKF) wurde 1970 in Tokio unter dem Namen World Union of Karate-Do Organization (WUKO) gegründet. 1992 änderte die WUKO ihren Namen in WKF. 1985 wurde die damalige WUKO erstmals vom IOC anerkannt, 1999 erfolgte die definitive Anerkennung. Die WKF ist in allen Erdteilen mit Kontinentalverbänden vertreten. Zurzeit sind 199 Länder (UAKF: 59, AKF: 44, EKF: 54, OKF: 12, PKF: 39) der WKF angeschlossen. Praktisch alle geniessen die Anerkennung ihrer nationalen olympischen Komitees.

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen der olympischen Qualifikation und den Olympischen Spielen in Tokyo. Dem Re-Start mit den K1 Premier League Turnieren in Istanbul und Lissabon.

Covid-19 kostete auch einigen Funktionen der WKF und den angeschlossenen Ländern das Leben. Im Dezember 2020 publizierte die WKF ihr Magazin «50 Jahre WKF». Immer wieder thematisiert wurde die Corona-Situation, u.a. auch mit Filmen wie «Karate in times of coronavirus» und dem erarbeiteten WKF COVID-19 Protocol. Dieses wurde in Portugal an einem TestEvent auf seine Umsetzbarkeit geprüft. Der Austausch zwischen Präsident Antonio Espinos und den verschiedenen Kommissionen und Länder fand durch regelmässige Zoom Meetings statt.

2.4.2 European Karate Federation

Die European Karate Federation (EKF) ist einer der 5 Kontinentalverbände der World Karate Federation (WKF). Die EKF wurde unter dem Namen European Karate Union (EKU) 1963, mit der Schweiz als Gründungsmitglied, in Paris gegründet. Die EKU war der erste internationale Karateverband der Welt. Ihr erster Präsident war der Franzose Jacques Delcourt. Heute steht der Spanier Antonio Espinos an der Spitze. Heute sind 54 Länder Mitglied der EKF.

Die EKF konnte die abgesagten Februar-Nachwuchs-EM im August in Tampere (20.-22. August 2021) austragen. Die vom schwedischen Verband nicht durchgeführten Elite-EM (12.-16. Mai 2021) wurden vom kroatischen Verband in Porec (19.-23. Mai 2021) ausgetragen. Die EM der «Small States» wurden vom 24.-26. September 2021 in Podgorica ausgetragen. Wiederum «verstärkten» Schweizer Schiedsrichter das Team Liechtenstein.

2.4.3 Swiss Olympic

Swiss Olympic, gegründet 1997, ist der Dachverband des Schweizer Sports und das Nationale Olympische Komitee der Schweiz. Entstanden ist Swiss Olympic aus dem 1922 gegründeten Schweizerischen Landesverband für Sport (SLS) und dem 1912 gegründeten Schweizerischen Olympischen Komitees (SOC) mit der Integration des Nationalen Komitee für Elite-Sport (NKES). In seiner Doppelfunktion schafft Swiss Olympic die bestmöglichen Voraussetzungen für sportliche Erfolge auf internationaler Ebene und vertritt die Interessen des privatrechtlichen, organisierten Bereichs im Schweizer Sport. Mit dem «Spirit of Sport» werden die olympischen Werte in der Gesellschaft vertreten.

Der Berichtszeitraum geht auch bei Swiss Olympic als Pandemiejahr in die Geschichte ein. Die meisten Meetings fanden per Zoom statt, der Grossteil der Mitarbeitenden arbeiteten von zu Hause aus. Im Zentrum standen die durchgeführten Olympischen Spiele (23. Juli – 8. August 2021). Die Schweiz belegte einen herausragenden 24. Rang (3-4-6/13) im Medaillenspiegel unter 93 klassierten Nationen. Insgesamt nahmen 208 Länder teil. Somit konnten 45% eine Medaille erringen. Im europäischen Ranking belegte die Schweiz Rang 12.

Zum Thema Covid-19 wurde ein Webdossier mit allen relevanten Informationen und Dokumenten für die Verbände und Organisatoren (SM 2020) aufgeschaltet. Zentral das Stabilisierungspaket 2021, die Kampagne «Bleib im Verein», die Reisehinweise und das «emotionale» Thema Impfen.

Immer wieder hilfreich das Präventionsprogramm «cool and clean» für sicheren und sauberen Sport. Sie unterstützt die Trainingsleitenden darin die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern.

2.4.3.1 Swiss Sport Integrity



Aufgrund der gravierenden Vorfälle im Zusammenhang mit Misshandlungen und Einschüchterungen in der Rhythmischen Sportgymnastik beauftragte im Dezember 2020 das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) die Anwaltskanzlei Rudin Cantieni Rechtsanwälte AG in Zürich mit der Untersuchung. Parallel dazu wurden die Arbeiten zur Schaffung einer **unabhängigen nationalen Anlauf- und Meldestelle** «Swiss Sport Integrity» eingeleitet. Diese Stelle nimmt ab 1. Januar 2022 ihre Arbeit auf.

Im Rahmen eines virtuellen Treffens hat Bundesrätin Viola Amherd gegenüber Vertretern des Schweizerischen Turnverbands (STV) und von Swiss Olympic deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Vorfälle im Leistungssportzentrum des STV in Magglingen vollkommen inakzeptabel sind. Die Sportministerin und die Vertretungen der Sportverbände waren sich einig, dass im Spitzensport ein Wandel auf allen Ebenen notwendig ist und dass Massnahmen ergriffen werden müssen, um junge Sportlerinnen und Sportler aller Sportarten zu schützen.

Die Anwaltskanzlei hatte ausserdem die Aufgabe, mithilfe von unabhängigen Expertinnen und Experten zu ermitteln, ob die bestehenden Mechanismen zum Schutz junger Sportlerinnen und Sportler ausreichen. Ausserdem wird der Handlungsbedarf in anderen, mit der Rhythmischen Sportgymnastik und dem Kunstturnen vergleichbaren Sportarten untersucht. Die geltenden Regeln und Instrumente zur Aufdeckung und Prävention von solchen Vorfällen sowie die Rolle der verschiedenen verantwortlichen Gremien sollen analysiert werden.

Die erarbeiteten Magglingen-Protokolle zeigten auf:

- Ein Viertel der befragten Athletinnen mussten Schmerzen erleiden
- 90 Prozent der Athletinnen wurden regelmässige angeschrien
- Die Infrastruktur ist ungenügend und fördert das Verletzungsrisiko
- In zwei von sechs konkreten Fällen waren Athletinnen an Wettkämpfen angetreten, obwohl sie verletzt waren

Thilo Pachmann (Anwaltskanzlei) sagte: «Für den Schweizerischen Turnverband muss die anständige und korrekte Behandlung der Gymnastinnen höchste Priorität haben, wobei gleichzeitig Trainerinnen und Funktionäre vor Vorverurteilungen zu schützen sind.» Das Wohl der Athletinnen müsse also höher gewichtet werden als der sportliche Erfolg.

Damit rückt das sportliche Ziel, die Olympischen Spiele 2024, in weitere Distanz. «Die Zielsetzungen in der Rhythmischen Gymnastik müssen stark redimensioniert werden. Sich für Olympia zu qualifizieren ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen und der aktuellen Infrastrukturen nicht realistisch», so Pachmann.

Ein überarbeitetes Ethikreglement von Swiss Olympic bildet die Grundlage für die Arbeit von «Swiss Sport Integrity», anhand welchem auch Sanktionen ausgesprochen werden können. Der erarbeitete «Code of Conduct» wurde allen nationalen Sportverbänden und wichtigen Stakeholdern im Sport präsentiert und muss im November anlässlich des Sportparlaments von den Delegierten verabschiedet werden. Für die konkrete Umsetzung wird das Verfahrensreglement in enger Absprache mit Fachexperten ausgearbeitet.

Mit «Swiss Sport Integrity» soll der Schweizer Sport eine sichere Anlaufstelle erhalten, um Missstände schnellstmöglich aufzudecken und zu beseitigen. «Im Zentrum unserer Arbeit stand und wird auch zukünftig der Anspruch auf einen chancengleichen, fairen und dopingfreien Sport sowie die Gesundheit und das Wohlergehen der Schweizer Sportlerinnen und Sportler stehen», bekräftigt Ueli Kurmann, Präsident Antidoping Schweiz.

Auf die von Swiss Olympic lancierte Kampagne reagierte der Autor auf der Homepage (5. Oktober 2021):



Trainings und Wettkämpfe erfordern von Athleten einiges ab. Es sind Prioritäten zu setzen, Sport und Ausbildung tagtäglich aufeinander abzustimmen.

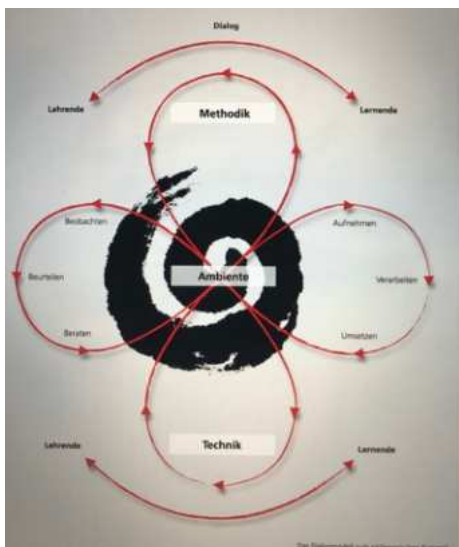
Erfolgreiches trainieren setzt voraus, dass die entsprechende Person das **Anforderungsprofil** der Kampfsportart Karate im Leistungssport erfüllt. Mit anderen Worten, wer keine physisch-psychisch Extrembelastungen verträgt, sich nicht an klare Regeln und Rituale halten kann oder will ist im «freien» Sport besser aufgehoben. Das gilt auch im Militär. Wer sich als Grenadier, Fallschirmaufklärer in Isonne oder bei der Militärpolizei engagieren will sollte eine deutlich höhere Belastungsfähigkeit mitbringen. Sonst wäre

er/sie im Zivilschutz besser aufgehoben. Mit anderen Worten: Augen auf bei der Leistungssportwahl.

Die Anforderungen im Spitzen- und Leistungssport sind fordernd und selektiv. Das Anforderungsprofil setzt überdurchschnittliche physische und psychische Fähigkeiten voraus. Der Vergleich zur Selektion zum Grenadier (mind. 90 Punkte), mehrere Wochen Selektion sind analog den Anforderungen der SKF für den Kadereintritt und schlussendlich die Nominierungen für Welt- und Europameisterschaften.

Für den **Erfolg** ist immer entscheidend wie lernbereit, wie trainings- und leistungswillig die entsprechenden Karatekas sind. Welche Erwartungen/Ziele da sind. Wieviel Zeit sie bereit sind für die Trainings und Wettkämpfe zu investieren um den Anschluss oder den Verbleib an der Spitze (**FTEM Phasen T3, E1, E2**) zu schaffen. Im Zentrum stehen die Bereiche Energie und Steuerung. Hierzu braucht es das Orientierungswissen aller am Training und Wettkampf beteiligten Personen.

Das Kernlehrmittel Karate J+S erläutert das **pädagogische Konzept** mit der Kernbotschaft des partnerschaftlichen Dialogs. In dieser Kooperation steht der Austausch von bedeutungsvollen sowie lernrelevanten Informationen im Zentrum. Diese Interaktionen sollen von einer auf Vertrauen und Verantwortung gekennzeichneten Wechselbeziehung geprägt sein. Jedoch: Trainer sind keine ausgebildeten Psychologen. Sie werden immer wieder im Training (gerade in den mittleren und späten Adoleszenz Phasen; körperlich, kognitiv, sozial-emotional) mit Jugendlichen konfrontiert, die – oder die Eltern – mit den Anforderungen des Leistungssports nicht klar kommen. Dazu kommen auch noch einige Karatekas in den Jahren des «Emerging Adulthood», d.h. in den Jahren von 19-25.



Hier setzt die Kampagne **#areyouok** an. Karate soll, auch unter grossem Leistungsdruck, Freude bereiten und die Athletinnen und Athleten stärken. Alle beteiligten Personen befähigen mit Empfindungen, Gefühlen und Gedanken in heiklen Lern- und Leistungssituationen nachhaltig umgehen zu können, ohne die Ziele aus den Augen zu verlieren. Das Aneignen von Kompetenzen so a) die eigenen Emotionen – auch unter Stressbedingungen – kontrollieren zu können, b) sich in Leistungssituationen auf das Wesentliche zu konzentrieren, c) auch in schwierigen Zeiten bestehen, d) sich auch in misslichen Lagen zu motivieren. Immer wieder aufzustehen. In einem Umfeld das von einem Klima mit positiven Werten geprägt ist und jede Art von physischem, verbalen und relationalen Mobbing klar ablehnt. Dazu gehört insbesondere auch das Cyberbullying.

Sport ist **Persönlichkeits- und Lebensschulung**. Zum Leben einer Athletin, eines Athleten gehören Niederlagen, das schmerzhaftes Ausscheiden in Runde 1, Runde 2 oder der bitter verlorene Kampf um die Bronzemedaille. Das war auch in der Karriere der «allergrössten» Karatekas der SKF, bei Weltmeister Javier Gomez, den Europameister Juan Marquez, Ceno Marxer, Andi Hug, Fehmi Mahalla, Diana Schwab, Jessica Cargill und Fanny Clavien so. Auch bei der Olympionikin Elena Quirici auf ihrem langen Weg nach Tokyo.

Die Frage, wer sich, wenn es darauf ankommt, tatsächlich auch durchsetzen kann, ist im Wesentlichen eine Frage der Persönlichkeit! (**Prof. Dr. Arturo Hotz**, ehemaliger Trainerbildner Swiss Olympic, BASPO und SKF, 1987-1994). Oder eine Frage der **Resilienz**: diese umschreibt in der Psychologie die Fähigkeit, relativ unbeschadet mit den Folgen belastender Lebensumstände umgehen und Bewältigungskompetenzen entwickeln zu können.

2.4.4 Antidoping Schweiz

Am 1. Juli 2008 erfolgte die Gründung der Stiftung Antidoping Schweiz. Sie ist eine Stiftung nach schweizerischem Recht. Sie fällt sämtliche strategischen und operativen Entscheidungen unabhängig und autonom. Es bestehen Leistungsvereinbarungen mit Bund und Swiss Olympic.

Das Geschäftsjahr 2020 von Antidoping Schweiz wurde sehr stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Grossteil der Ziele konnte zwar dank der grossen Flexibilität aller Mitarbeitenden erreicht werden, bei der Kontrolltätigkeit mussten jedoch Einschränkungen in Kauf genommen werden.

Dopingkontrollen unter Einhaltung von Schutzkonzepten

Die Kontrolltätigkeit wurde durch die COVID-19-Pandemie massgeblich erschwert, wodurch weniger Dopingkontrollen durchgeführt werden konnten als geplant. Unter Anwendung von Schutzkonzepten kam die Kontrolltätigkeit jedoch nie vollständig zum Erliegen, so konnten im Berichtsjahr trotz der schwierigen Bedingungen 1'538 Dopingkontrollen durchgeführt werden, was ca. 76% des Vorjahres entspricht. 1'194 Kontrollen fanden ausserhalb des Wettkampfes und 389 im Wettkampf statt. Die zahlreichen kurzfristigen Verschiebungen und Absagen von Wettkämpfen sowie die oftmals unklare Saisonplanung der Athletinnen und Athleten erschwerten die Koordination der Dopingkontrollen erheblich.

Nachanalysen von langzeitgelagerten Proben

Insgesamt wurden 109 Nachanalysen in 87 Urin- und Blutproben aus den Jahren 2012 bis 2016 und aus diversen Sportarten durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Analyselabor in Lausanne wurden die Proben aufgrund von diversen Kriterien gezielt ausgewählt. Berücksichtigt wurden unter anderem internationale Vorfälle in den entsprechenden Sportarten, Entwicklungsschritte in der Analysetechnik sowie neue Erkenntnisse über verbotene Substanzen. Die Resultate der Nachanalysen fielen durchgehend negativ aus, das heisst, es wurden auch bei einer erneuten Untersuchung der Dopingproben keine verbotenen Substanzen festgestellt.

Zehn Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen

Die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic (DK) fällte im vergangenen Jahr zehn Entscheide zu Dopingverstössen. Daraus resultierten neun Sanktionen zwischen einer Verwarnung bis zu 48 Monaten Sperre. Sieben Fälle betrafen die Anwendung, die versuchte Anwendung oder den Besitz von Anabolika oder Hormon- und Stoffwechsel-Modulatoren, ein Fall betraf die Einnahme diverser Anabolika und in einem weiteren wurde EPO nachgewiesen.

Ausbau der internationalen Ermittlungen

Die strategische Entwicklung der Ermittlungsabteilung wurde im Berichtsjahr weiter vorangetrieben. Der Fokus lag dabei weiterhin auf der Zusammenarbeit mit den diversen Strafverfolgungsbehörden, insbesondere aber auch auf der eigenen Ermittlungstätigkeit. So konnte Antidoping Schweiz im Berichtsjahr diverse Ermittlungen internationalen Ausmasses anstossen und massgeblich daran mitwirken. Die Grundlage für solche Ermittlungen bilden oftmals Verdachtsmeldungen durch Informanten oder sogenannte «Whistleblower».

Dopingprävention vermehrt auf digitalem Weg

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Präventionsaktivitäten. Die Ausbildungsformate mussten an die wechselnden Bedingungen angepasst und mehrheitlich digitalisiert werden. Insgesamt wurden rund 1'400 Athletinnen und Athleten im Präsenzunterricht und knapp 9'000 Personen durch digitale Präventionsmassnahmen ausgebildet. Die neue und komplett überarbeitete Webseite von Antidoping Schweiz konnte mit knapp 210'000 Besuchen eine neue Jahresbestmarke erreichen. Ende Jahr bediente Antidoping Schweiz alle Nationalen Sportverbände mit einer Anti-Doping-Rubrik für ihre Webseiten, um allen Athletinnen und Athleten sowie allen Interessierten einen einfacheren Zugang zu den relevanten Informationen zu bieten.

Im Januar hat der vom Sportparlament neu zusammengesetzte Stiftungsrat um den Präsidenten Ulrich Kurmann seine Arbeit aufgenommen. In der Dopingbekämpfung soll die Athletenperspektive verstärkt eingebracht und der Fokus noch vermehrt auf die Bereiche Prävention und Ermittlung gerichtet werden. Die neu unterzeichneten Rahmenvereinbarungen mit dem Bundesamt für Sport (BASPO) und mit Swiss Olympic gewähren Antidoping Schweiz mittelfristig und schrittweise zusätzliche finanzielle Mittel, welche für die zentralen strategischen Handlungsfelder des neuen Doping Statuts äusserst wichtig sind. Eines der meistgenannten Anliegen, nicht nur von Seiten der Schweizer Athletinnen und Athleten, ist die Verbesserung der Chancengleichheit durch den konsequenten Ausbau der globalen Dopingbekämpfung. Antidoping Schweiz wird im Rahmen der Möglichkeiten künftig international noch mehr Profil zeigen, um die Chancengleichheit für alle Schweizer Sportlerinnen und Sportler zu verbessern.

Einmal mehr wurden Anfragen zu straf-, verwaltungs- und/oder privatrechtlicher Abklärungen im Zusammenhang mit möglichen Dopingverstössen beantwortet. Das die Strafen drakonisch ausfallen zeigt der nachfolgende Entscheid:

Die Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic (DK) sperrt einen Hornusser wegen versuchter Anwendung der verbotenen Substanzen Testosteron und Clomifen sowie unzulässiger Einflussnahme für sechs Jahre und verurteilt ihn zu einer Geldzahlung.

Im Rahmen einer Postkontrolle wurde in einer an den 32-jährigen Hornusser adressierten Sendung eine Ampulle Testosteron-Enantat sowie 24 Tabletten Clomifen zurückbehalten. Der Sportler hat den Vorwurf der versuchten Anwendung bestritten und behauptet, er hätte diese Produkte nicht bestellt. Um seine Aussagen zu untermauern, hat er ein gefälschtes Dokument erstellt. Als die Fälschung des Dokuments festgestellt wurde, gab der Sportler zu, die verbotenen Substanzen bestellt zu haben.

Die von der DK auferlegte Sperre von sechs Jahren setzt sich zusammen aus der versuchten Anwendung (Import) der verbotenen Substanzen sowie der unzulässigen Einflussnahme auf einen Teil des Dopingkontrollverfahrens (Fälschung). Die Sperre gilt seit dem 26. August 2021 und ist für sämtliche Sportarten und jegliche Funktionen im Sport weltweit wirksam. Zusätzlich muss der Verurteilte eine Parteientschädigung an Antidoping Schweiz und die Verfahrenskosten im Gesamtbetrag von 1'800 Franken übernehmen. Der Entscheid ist noch nicht rechtskräftig.

Antidoping Schweiz erinnert alle Sportlerinnen und Sportler daran, dass der Import von verbotenen Dopingmitteln gemäss Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (SpoFöG) verboten bleibt. Verdächtige Waren werden sichergestellt und an Antidoping Schweiz weitergeleitet. Antidoping Schweiz vernichtet diese Produkte kostenpflichtig und stellt einen Antrag zur Eröffnung eines Disziplinarverfahrens bei der DK. Sämtliche Sporttreibende mit einer Lizenz oder einer Mitgliedschaft bei einem Verein bzw. Verband, welcher Swiss Olympic angeschlossen ist, können sanktioniert werden. Dies gilt unabhängig von deren sportlichem Leistungsniveau, Alter und Nationalität.

Bis zum **31.12.2021** (SKF intern: 30.11.2021) müssen alle Swiss Olympic Card-Inhaber Elite, Bronze, Silber und Gold ein vorgeschriebenes e-Learning absolvieren.

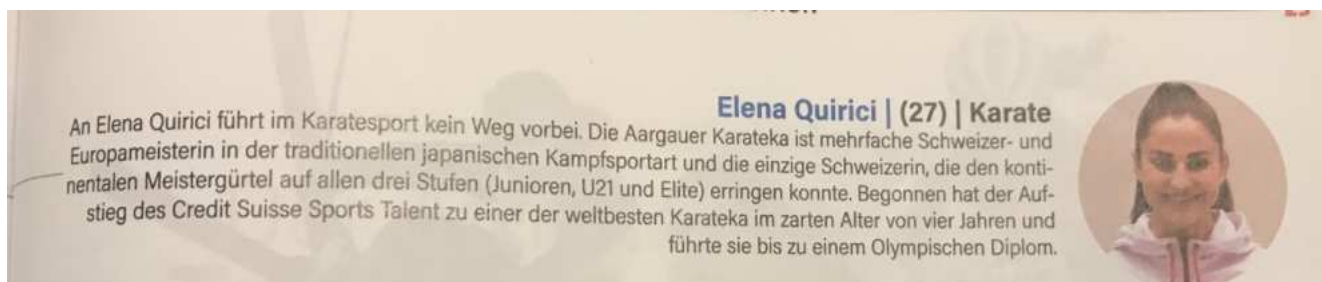


2.4.5 Stiftung Schweizer Sporthilfe

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe wurde im April 1970 gegründet. Ausgangspunkt waren die Olympischen Spiele in Innsbruck im Jahr 1970. Die Schweiz kehrte ohne eine einzige Medaille nach Hause zurück.

Bis heute wurden mehr als 20'000 Athleten mit über 150 Millionen unterstützt. Von 2004 bis 2011 konzentrierte sich die Stiftung auf die gezielte Förderung leistungsorientierter Nachwuchstalente. 2012 hat sie die gesamte individuelle Förderung im Schweizer Sport, vom Nachwuchs bis zur Elite, übernommen. So hat die Schweizer Sporthilfe zahlreiche Medaillen und Podestplätze bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen ermöglicht. Sie trägt wesentlich dazu bei, dass die Schweiz bei internationalen Sportanlässen vorne mitmischte. Die Geschichte der Schweizer Sporthilfe ist somit auch eine Erfolgsgeschichte des Schweizer Sports.

Dank eigener Projekte der Schweizer Sporthilfe, grosszügiger Spenden des Co-Präsidenten und Stiftungsrats Urs Wietlisbach sowie Stabilisierungsbeiträgen von Swiss Olympic und der Sport-Toto-Gesellschaft konnte die Schweizer Sporthilfe die Athleten auch 2020 auf dem Niveau der Vorjahre unterstützen – mit 9,1 Millionen Schweizer Franken für 1050 Athleten.



Zurzeit (Stand 2021) erfüllen sieben Athletinnen und ein Athlet die Anforderungen zur Unterstützung:

- Fabienne Kaufmann, Elena Quirici, Nina Radjenovic, Ramona Brüderlin, Noémie Kornfeld, Maya Schärer, Pauline Bonjour, Luca Spitz.

2.4.6 Swiss University Sports

Zu Swiss University Sports, gegründet 14. Juni 2004, gehören 18 lokale Hochschulsportorganisationen (HSO) mit insgesamt 236'000 studierenden Mitgliedern. Im Breitensportbereich werden über 80, im Spitzensportbereich mehr als 30 Sportarten angeboten.

Während die lokalen HSO hauptsächlich das riesige „Sport für Alle“ Angebot organisieren, kümmert sich der Verband zentral um den Spitzensport und die Selektion von nationalen Auswahlteams für die Beschickung von Studierenden-Weltmeisterschaften und World University Games. Zudem unterstützt der Verband die HSO bei der Planung und Beschickung der EUSA Events. Daneben treibt Swiss University Sports zusammen mit unseren Partnern die beiden wichtigsten Initiativen, «Spitzensport & Studium» zusammen mit Swiss Olympic, sowie die Durchführung der Winteruniversiade 2021 in Luzern-Zentralschweiz voran. 2020 fanden keine Karate-Aktivitäten statt.



2.4.7 Bundesamt für Sport

Am 3. März 1944 ermächtigte der Schweizerische Bundesrat das Eidgenössische Militärdepartement EMD, eine Turn- und Sportschule mit Sitz in Magglingen einzurichten. Der damalige Entscheid zugunsten des «Standorts Magglingen» war der Anfang einer für die Schweizer Sportbewegung wegweisenden Entwicklung.

1989 wurde die ETS in Eidgenössische Sportschule Magglingen ESSM umbenannt. Die immer grössere gesellschaftliche und somit politische Bedeutung des Sports führte schliesslich im Jahre 1999 zur Umorganisation der Sportschule zum Bundesamt für Sport BASPO. Schon damals wurde eine enge Verknüpfung mit der Berner Fachhochschule BFH geschaffen.

2005 entstand die EHSM durch die Fusion von ESSM und dem Forschungsinstitut SWI. 2010 wurde der Bereich Jugend und Sport J+S aus der EHSM ausgegliedert und zu einer eigenen Abteilung innerhalb des BASPO. Die Herauslösung des sportpolitischen Sportförderungsinstruments J+S schuf die notwendigen Grundlagen für die für die EHSM, um sich eine eigene Identität als Hochschule zu erarbeiten.

2.4.7.1 Aktivitäten

Nr	Datum	Thema
01	28.10.20	Runder Tisch mit Bundesrätin Viola Amherd zur Pandemiesituation im Sport
02	28.10.20	Weitere Massnahmen zur Eindämmung der Epidemie, Einführung von Schnelltests, neue Regelung der Reisequarantäne
03	04.11.20	Bundesrat erlässt Richtlinien für Darlehen zu Gunsten des Mannschaftssports
04	10.11.20	Thematisierung Vorfälle Rhythmische Gymnastik mit Bundesrätin Amherd, Swiss Olympic und dem Schweizerischen Turnverband
05	18.12.20	À-fonds-perdu-Beiträge für professionelle und semiprofessionelle Sportklubs
06	21.12.20	VBS erteilt Untersuchungsauftrag iS Vorfälle bei der Rhythmischen Gymnastik
07	12.02.21	VBS verbessert Transparenz bei Unterstützung von zivilen Anlässen
08	31.03.21	Weitere Unterstützung im Leistungs- und Breitensport mit 67 Mio. für den Bau von Sportanlagen
09	31.03.21	Bundesrätin Amherd ernennt Sandra Felix zur Stellvertretenden Direktorin des BASPO
10	28.04.21	Dokument: Mehr Sicherheit für die Planung von Grossveranstaltungen ab Juli 2021
11	31.05.21	Vierter Öffnungsschritt
12	11.06.21	Konsultationen zum fünften Öffnungsschritt
13	23.06.21	Fünfter Öffnungsschritt
14	28.06.21	Studie Leistungssport Schweiz
15	30.06.21	Bundesrat unterstützt ehrenamtliche J+S-Strukturen
16	05.07.21	Fitnessstest der Armee:

Die Fitnessstests der Armee (FTA) an den Rekrutierungen zeichnen für das Jahr 2020 bei den männlichen Stellungspflichtigen wie auch bei den Frauen, die sich freiwillig rekrutieren lassen, ein positives Bild: Fast die Hälfte der jungen Männer und Frauen gelten als trainiert und insgesamt erfüllen drei Viertel die Bewegungsempfehlungen des Bundesamts für Gesundheit BAG. Das zeigen die von einer Expertengruppe der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Sport der Armee publizierten Zahlen.

In den sechs Rekrutierungszentren in Payerne VD, Sumiswald BE, Monte Ceneri TI, Aarau AG, Rüti ZH und Mels SG wird mit dem fünfteiligen Test, bestehend aus Kraft-, Koordinations-/Geschicklichkeits- und Ausdauerübungen, nicht nur geprüft, ob die künftigen Soldatinnen und Soldaten die physischen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Rekrutenschulen erfüllen.

Mit einem Fragebogen wird auch das Bewegungsverhalten dieser Altersgruppe erhoben. Die Auswertung zeigte für das Jahr 2020, dass 49,6 Prozent der männlichen und weiblichen Stellungspflichtigen als trainiert gelten; 25,1% sind ausreichend aktiv, 19,5% teilaktiv und 5,9% inaktiv. Ausreichend aktiv ist, wer jede Woche insgesamt 150 Minuten Sport und Bewegung bei mittlerer Intensität treibt oder 75 Minuten intensiv sportlich tätig ist. Damit erfüllen fast 75% der jungen Leute die Bewegungs-Empfehlungen für Erwachsene des Bundesamts für Gesundheit BAG.

Fitnesslevel steigt wieder an

Mit seinem Team untersucht der stellvertretende EHSM-Rektor Dr. Thomas Wyss seit Jahren in verschiedenen Studien im Auftrag der Schweizer Armee die Fitness der Angehörigen der Armee, insbesondere auch in den Rekrutenschulen. Wie stuft er die Leistungen in den Fitnesstests der Stellungspflichtigen im Jahr 2020 ein? «Mich freut, dass wir in der Schweiz den Trend der über die Jahre sinkenden Fitness, der in vielen Ländern bei jungen Leuten beobachtet wurde, nicht mehr sehen, sondern sogar einen möglichen Trend zum Wiederanstieg im Fitnesslevel der jungen Leute feststellen. Beim Anteil an Trainierten und bei der Ausdauerleistungsfähigkeit sind die Zahlen seit ein paar Jahren erfreulicherweise wieder am Steigen.»

Frauen schnitten besser ab

Der Fitnesstest Armee FTA beinhaltet fünf Übungen: Standweitsprung, Medizinballstoss, Globaler Rumpfkrafttest, Einbeinstand, sowie einen progressiven Ausdauerlauf auf der Rundbahn oder in der Halle. Die Maximalpunktzahl beträgt für jeden Test 25 Punkte, so dass maximal 125 Punkte erreicht werden können. Das Punktemaximum lag 2020 bei 117 Punkten. Durchschnittlich wurden 69,8 Punkte erreicht, fast gleich viel wie 2019 (70,0). Dabei schnitten die Frauen in diesem Jahr mit durchschnittlich 76 Punkten etwas besser ab als die Männer. Die Militärsport-Auszeichnung (80 Punkte und mehr) erhielten 25,5% der Männer. Auch hier waren es in diesem Jahr mehr Frauen, die eine Auszeichnung entgegennehmen konnten (38,1%); gegenüber 2019 ist das sogar eine Steigerung um fast 10%.

BMI-Kategorie Übergewichtige blieb (fast) gleich

Interessante Aufschlüsse über den Gesundheitszustand der künftigen Soldatinnen und Soldaten gaben die erhobenen anthropometrischen Daten. Der Prozentsatz der Übergewichtigen (BMI >25) veränderte sich gegenüber 2019 nur unwesentlich von 19,7 auf 19,8 Prozentpunkte. Von 81,4 auf 81,0 Prozentpunkte ist der Anteil derjenigen gesunken, die ein günstiges Verhältnis von Bauchumfang zur Körpergrösse aufweisen (WHtR <0,5). Das heisst im Umkehrschluss, dass 19% der Stellungspflichtigen ein ungünstiges Verhältnis dieses sogenannten Waist-to-Height-Ratio-Werts, nämlich $WHtR \geq 0,5$, haben und dadurch auch ein erhöhtes Risiko für eine Kreislauf-Erkrankung aufweisen.

Die Resultate des Fitnesstests der Armee (FTA) für das Jahr 2020 basieren auf Daten von 22'765 Personen, davon 410 Frauen (1,8%). Vollständig absolviert haben den Fitnesstest 19,4% weniger als im Vorjahr, 88,8% der jungen Männer und von 96,1% der jungen Frauen. Das ist auf die pandemiebedingten Unterbrechungen bei der Rekrutierung im Frühjahr und im Herbst zurückzuführen. Ausserdem haben 20'756 Personen (91,2%) die dazugehörige Befragung zum Bewegungsverhalten ausgefüllt.



Nr	Datum	Thema
17	08.08.21	Offener Brief Bundesrätin Amherd an die Schweizer Olympia-Delegation.

Liebe Athletinnen und Athleten

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie alle haben in den letzten zwei Wochen mit grossartigen Leistungen an den Olympischen Spielen in Tokio der Schweizer Bevölkerung Freude bereitet. In der ersten Woche verging beinahe kein Tag ohne eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, ja manchmal waren es sogar mehrere in derselben Disziplin. Noch nie gewannen Schweizerinnen so viele Medaillen, noch nie seit 1952 in Helsinki war eine Schweizer Delegation so erfolgreich. Mal für Mal war ich gerührt, wäre gerne dabei gewesen, hätte die erfolgreichen Athletinnen und Athleten am liebsten umarmt.

Die Corona-Pandemie hat dies leider verhindert. Das Virus war auch für Sie eine spezielle Herausforderung. Sie lebten in den letzten Monaten mit der Ungewissheit, ob die Spiele überhaupt stattfinden werden. Erst schürte die Verschiebung von 2020 auf 2021 Unsicherheit, dann waren es die hohen Fallzahlen in Japan unmittelbar vor der bedeutendsten Sportveranstaltung der Welt. Ich bewundere Sie für den Willen und die Bereitschaft, dass Sie alles diesem Ziel untergeordnet haben. Mit diesen Qualitäten sind Sie Vorbilder für Jung und Alt, insbesondere auch für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die ihren Idolen nacheifern wollen.

Nicht alle konnten Medaillen oder Diplome gewinnen, aber Sie alle haben am Tag X Ihr Bestes gegeben, gekämpft, gelitten, gebangt. Freude und Enttäuschung liegen im Sport nahe beieinander. Solche sportlichen Höchstleistungen wären nicht möglich, ohne die Unterstützung auf verschiedenen Stufen. Das beginnt bei den Eltern und geht über die Personen in den Vereinen und Verbänden, die Sie auf professioneller oder auf ehrenamtlicher Basis Tag für Tag bei Ihrer sportlichen Tätigkeit unterstützen.

Mit Swiss Olympic haben wir einen Dachverband, der nicht nur zu seinen Mitgliedern schaut, sondern auch die Unterstützung durch den Bund einzupflegen weiss. Die unlängst publizierte Studie des Bundesamts für Sport zum Leistungssport in der Schweiz zeigt, dass unsere Fördersysteme funktionieren. Deshalb danke ich auch «meinen» Leuten beim Bundesamt für Sport in Magglingen und in Tenero sowie der Eidgenössischen Hochschule für Sport in Magglingen. Und nicht zuletzt geht mein Dank an die Spitzensportförderung der Armee, gehen doch nicht weniger als 7 der 13 Schweizer Medaillen auf das Konto von Zeitmilitär-Spitzensportlerinnen und -sportlern oder Sportsoldatinnen und -soldaten.

Bravo und Danke. Sie haben das Olympische Feuer für die kommenden Spiele in Peking und Paris bereits entfacht.
Viola Amherd
Bundesrätin

Nr	Datum	Thema
18	08.08.21	Offener Brief Bundesrätin Amherd an die Schweizer Olympia-Delegation.
19	11.08.21	Umsatzgrenze für Mehrwertsteuerbefreiung von Vereinen soll nicht erhöht werden
20	20.08.21	Erstmals rücken am 1.11.2021 zwei Sportler mit Behinderung in die Spitzensport-RS ein
21	25.08.21	Konsultation zur Ausdehnung der Zertifikatspflicht
22	06.09.21	Schweizer Kinder und Jugendliche treiben mehr Sport
23	08.09.21	Ausweitung Zertifikatspflicht, Konsultation neue Einreisebestimmungen
24	01.10.21	Bestimmung Schweizer Vertretung im Europarat im Kampf gegen Wettkampfmanipulation

2.4.8 Jugend+Sport

J+S ist die Nachfolgeorganisation des Militärischen Vorunterrichts. Der Aufbau begann 1971, nach der Genehmigung des Verfassungsartikels über Turnen und Sport durch das Schweizervolk. Waren die Angebote des Vorunterrichts auf ab 16-jährige jugendliche Männer zur körperlichen Ertüchtigung und Vorbereitung auf den Militärdienst zugeschnitten, durften bei J+S Jungen und Mädchen ab 14 Jahren teilnehmen. Das Mindestalter wurde in mehreren Stufen bis auf 10 Jahre herabgesetzt, so dass heute alle Schulen die Angebote nutzen können. Im Zusammenhang mit zunehmendem Übergewicht von Kindern wurden die Leistungen 2009 auch auf Vorschulkinder ab 5 Jahren ausgedehnt: mit dem Programm J+S-Kids (heute J+S-Kindersport). So können heute die meisten Schweizer Schulen und Vereine die J+S-Leistungen nutzen. Der Bund unterstützt sportliche Tätigkeiten durch J+S-Angebote in rund 70 Sportarten mit einem Aufwand von über 100 Mio. Franken. Jährlich finden 80'000 Sportkurse oder Lager mit rund 1 Million Teilnahmen von 637'000 Kindern und Jugendlichen statt.

Die von J+S erstellten FAQ bildeten die Grundlage für die Vernehmlassungen der SKF bezüglich aller Trainings- und Turnieraktivitäten. Es galt die Dojos immer wieder darauf hinzuweisen, dass in einigen Kantonen restriktivere Massnahmen gelten und diese einzuhalten sind.

2.4.8.1 Ausbildungen

Kurse	Teilnehmende/Leitende	Daten
Expertenkurs Teil 2 - Widnau	TN: 1/REF: S. Posavec	16.-18.10.20 / 30.10.-1.11.20
Grundausbildung Leiterkurs, 1./2. Teil, Widnau	TN: 29/REF: L. Grippi/D.Albrecht/M.Saner/N.lona	16.-18.10.20 / 30.10.-1.11.20
Grundausbildung Leiterkurs 1./2. Teil, Mürren	TN:29/REF: M.Saner/E.Golowin/S.Posavec	28.-30.5.21 / 11.-13.6.21
WB1 MF Jugendsport - Thun	TN:28/REF: T.Hertig/E.Golowin/O.Derungs	20.6.21
WB1 MF Jugendsport - Thun	TN:30/REF: T.Hertig/E.Golowin/O.Derungs	28.8.21.
WB1 MF Jugendsport - Thun	TN:17/REF: T.Hertig/E.Golowin/O.Derungs	29.8.21
Grundausbildung Leiterkurs 1./2. Teil Chur	TN:1257/REF: M.Marffy/H.Stricker	20.-22.8.21 / 3.-5.9.21
Expertenkurs Teil 2 - Chur	TN: 1/REF: S. Posavec	20.-22.8.21 / 3.-5.9.21
WB1 MF Jugendsport - Tessin	TN:25/REF: J.Ferra/G.Vaghi	12.9.21
Grundausbildung Leiterkurs 1./2. Teil Genf	TN:17/REF: V.Longagna/M.Gheza	3.-5.9.21 / 17.-19.9.21



Vom Freitag, 16.-18. Oktober sowie 30. Oktober - 1. November absolvierten 29 Karatekas aus der ganzen Schweiz und verschiedenen Stilrichtungen ihre J+S Grundausbildung im Sportzentrum Aegeten in Widnau/St. Gallen. Das Ausbildungsteam, unter der Leitung von Lamberto Grippi, bestand aus Daniel Albrecht) und Christoph Thurnherr. Letzterer absolvierte den praktischen und letzten Teil seiner Expertenausbildung. Begleitet wurde er dabei von Simone Posavec. Einige Nationalkadermitglieder nützen ihre Turnierfreie Zeit, um diese Ausbildung zu absolvieren und damit den Grundstein für eine spätere Trainerkarriere zu legen.

Im Zentrum der Grundausbildung stehen immer das pädagogische- (3-Stufen-Modell), methodische (Koordinative Kompetenz)- und das sportmotorische (Leistungsmodell) Konzept. Ergänzt durch die Themen 1) Kindergerechtes Training, 2) Optimales Unterrichten (Unterrichtsplanung, Lektionsaufbau) sowie – im 2. Teil der Ausbildung – das anatomische ABC.

Bedingt durch Quarantäne-Pflicht und Krankheit konnten vier Karatekas nicht anreisen und werden die Prüfung zu einem anderen Zeitpunkt ablegen müssen.

Alle 25 Kandidaten legten am Samstag eine tolle Prüfung, welche aus einem Auszug einer Trainings-Lektion und eines Kurz-Referates bestand, ab. Am Abend waren nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Experten erschöpft. Wegen den Umständen war es nicht möglich den Erfolg ausserhalb des Sportzentrums zu feiern. Dennoch genossen alle das etwas speziellere und üppigere Abendessen und liessen den Abend entspannt ausklingen.

Das Sportförderkonzept des Bundes gestaltet und fördert kinder- und jugendgerechten Sport, ermöglicht Kindern und Jugendlichen, Sport ganzheitlich zu erleben und mitzugestalten. Den Leitern stehen nach bestandener Grundausbildung mehrere Möglichkeiten zur Weiterbildung offen:

Jugend + Sport Leiterkurs, Mai-Juni, Mürren



Kursleiterin Michelle Saner

2.4.9 esa Erwachsenen sport

2009: Gründung von esa (Erwachsenensport Schweiz). 2012: Inkraftsetzung des neuen Sportförderungsgesetzes und gesetzliche Verankerung von esa. Der Name esa erscheint zum ersten Mal im Leistungsauftrag 2012- 2016 des Bundesrats an das BASPO.

Erwachsenensport Schweiz esa ist ein auf den Breiten- und Freizeitsport ausgerichtetes Sportförderprogramm des Bundes. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen visiert er einen einheitlichen Qualitätsstandard in der Aus- und Weiterbildung von Leitenden an. Auf diese Weise sollen optimale Rahmenbedingungen für die sportliche Aktivität im Erwachsenenalter, d.h. Menschen ab 18 Jahren, geschaffen werden. Die SKF ist Partnerorganisation. Partnerorganisationen können Non-Profit-Organisationen, wie Verbände, Stiftungen usw. sowie kommerzielle Sportanbieter sein. Organisationen, die im Programm Erwachsenen sport Schweiz esa Aus- und Weiterbildungen anbieten und spezifische Voraussetzungen erfüllen, werden vom Bundesamt für Sport BASPO durch den Abschluss von Partnerschaftsverträgen als Partnerorganisationen anerkannt.

2.4.9.1 Bericht Peter Nydegger

Im Zeitraum vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 fiel der erste esa Fortbildungstag auf den 23. Oktober 2020 und damit zwischen die erste und zweite Welle. Es gab gerade leichte Einschränkungen. In einem riesigen Saal mit grossem Abstand konnten die Schutzmassnahmen gut umgesetzt werden.



Gute esa-Aktivitäten vermitteln war das Thema und die von Magglingen dazu gelieferten Strukturen waren nicht ganz einfach zu vermitteln. Das Echo der Teilnehmenden zeigte jedoch, dass es (wieder) gelungen ist die Inhalte auf motivierende Art zu präsentieren.

Neu ermöglichten auf einem Kartenset gelieferte QR-Codes den direkten online Zugriff auf themenspezifische Broschüren, was bei der Vorbereitung von Kursen, Wochenendlehrgängen oder für Trainingslager eine grosse Hilfe bedeutet. Wer schleppt schon gerne Ordner und viele kostspielige Broschüren herum, wenn alles auf dem Handy verfügbar ist.

Das Zusatzthema (Gleichgewicht/Sturzprävention) konnte Kursleiter Peter Nydegger als Botschafter der bfu-Kampagne «sichergehen» fundiert vorstellen.



Neben der Theorie konnten fast alle Praxisteile ausprobiert und damit vertieft werden. Beim dabei stattfindenden gegenseitigen Ideenaustausch wurde das eigene Wissen erweitert, was ja ein Kernanliegen solcher Kurse ist.

Mangels Schulungsbroschüre des BASPO erstellte Peter Nydegger eine Powerpoint-Präsentation welche offenbar gefiel. Sie wurde kurz darauf von den esa-Experten der Pro Senectute Zürich übernommen wurde.

Der Anfang 2021 am 13. März 2021 vorgesehene erste esa MF 2021 verzeichnete sehr wenig Anmeldungen und hätte auch online stattfinden müssen. Dafür war dann der Aufwand doch zu unverhältnismässig und der Kurs wurde abgesagt.

Mit umso mehr Enthusiasmus wurde der bevorstehende SKF-esa-Kurs für den 29.10.2021 angegangen. Dies zumal das neue vom BASPO vorgegebene Thema FÖRDERN ein Kernelement des Karate-Do beinhaltet.

Wiederum kommt vom BASPO dazu keine Broschüre und keine PPT sondern ein Kartenset, was bei der Kursgestaltung ganz ungewohnte Freiheiten ermöglicht. Da ich die Präsentation neben den Karatekas auch für Pro Senectute Kursleitende adaptierbar aufbaue, bin ich „leider gezwungen“ ein breites Spektrum an Sportangeboten zu berücksichtigen. (Karate, Standup padeln, Velofahren, Yoga, aber auch Turnen im Heim und viele weitere mehr). Diese Horzonterweiterung bereichert jeweils nicht nur den Kurs selbst durch den intensiven Austausch unter den verschiedenen Teilnehmenden sondern hält auch meine grauen Zellen fit.

Trotzdem gedenke ich nicht noch viele Jahre das Ressort Breitensport weiter zu führen. Ein/e NachfolgerIn darf jedoch darauf zählen, dass ich weiterhin für Einsätze - insbesondere im Bereich meines Spezialgebietes Senioren - zur Verfügung stehe.

2.4.10 PluSport

Der Behindertensportverband wurde 1960 gegründet. Unter dem heutigen Namen PluSport ist er die Fachstelle für den Behindertensport in der Schweiz. Als Dachverband fördert PluSport Menschen mit Behinderung vom Breiten- bis hin zum Spitzensport. Für alle Zielgruppen, Altersklassen, Behinderungsformen, in unterschiedlichen Sportarten und stets mit dem Ziel der Integration und Inklusion.

Die SKF bietet in einigen Dojos Aktivitäten für Menschen mit Behinderung an. Das Ressort begleitet Karatelehrer auf dem Weg zur Realisierung von entsprechenden Angeboten. Über den Berichtszeitraum liegt der Jahresbericht von Ressortleiter Alessandro Aquino vor.

Weitere Informationen unter:

<https://karate4all.ch>



2.4.11 sportartenlehrer.ch

Die Statuten wurden an der Gründungsversammlung vom 29. August 2013 angenommen und traten mit dem per 1. Januar 2014 aktiv werdenden Verein in Kraft.

Mittlerweile siebzehn Schweizer Sportverbände und Berufsorganisationen des Sports haben sich in der Trägerschaft des Vereins sportartenlehrer.ch zusammengeschlossen, um mit Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI eine eigene Berufsprüfung für Sportartenlehrer/innen im Breitensport und seit 2016 auch Höhere Fachprüfungen für Sportartenschulleiter/innen zu organisieren.

Die eidg. Berufsprüfungen sportartenlehrer.ch geben erfahrenen Sportartenlehrer/innen die Möglichkeit, einen auf den Unterricht im Breitensport bezogenen eidgenössischen Fachausweis zu erwerben. Die reguläre Berufsprüfung verlangt dazu das erfolgreiche Absolvieren von drei Prüfungsteilen (Kurzfassung: Teil 1 / praktische Prüfungslektion; Teil 2 / theoretisch Erarbeitung und Präsentation einer Prüfungsarbeit; Teil 3 / theoretisch Lösung einer Fallstudie mit Expertengespräch).

Die Höheren Fachprüfungen HFP ermöglichen seit 2016 erfahrenen Sportartenschulleiterinnen und -leitern, ein eidgenössisches Diplom als Sportartenschulleiter/innen zu erwerben. Nach einer Neukonzeptionierung der Ausbildung der regulären HFP in Zusammenarbeit mit Swiss Snowsports werden der erste und zweite Lehrgang voraussichtlich am 25. November 2021 abgeschlossen.

Zurzeit finden Workshops zur zukünftigen Organisation von Vorstand, Prüfungskommission und der Geschäftsstelle (ab 1. Januar 2023) statt. Federführend ist die Arbeitsgruppe Organisation/Finanzen (Leitung: Vizepräsident Hanspeter Sigrist, Roland Zolliker). Vizepräsident der Prüfungskommission ist Karl Huber.

2.4.12 Pallas

Seit über 25 Jahren liegt der Schwerpunkt in der Prävention gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Körperliche und seelische Unversehrtheit ist ein Menschenrecht. Pallas setzt sich dafür ein, dass alle dieses Recht in Anspruch nehmen können. Der Name Pallas stammt von der griechischen Göttin Pallas Athene. Sie verkörpert Weisheit, Mut und Schutz. Pallas steht für die 1994 gegründete Schweizerische Interessengemeinschaft Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen.

2.4.13 Kantonalverbände

Mit Ausnahme des Neuen Aargauer Karateverband (Organisation 6K Event, Aargauer Meisterschaften) hatte die SKF keine Zusammenarbeit.

2.4.14 Kinderschutz Schweiz

Seit der Gründung von 1982 bis heute engagiert sich Kinderschutz Schweiz für die Kinder in der Schweiz.



VISION

Eine Schweiz für Kinder.

Eine Schweiz, in der alle Kinder geschützt und gefördert sind. Einer Gesellschaft angehörend, in der sie mitwirken und sich frei entfalten können.



MISSION

Wir sind die starke Stimme der Kinder in der Schweiz.

Wir sind eine unabhängige privatrechtliche Stiftung und gesamtschweizerisch tätig. Als gemeinnützige Fachorganisation machen wir uns dafür stark, dass alle Kinder in der Schweiz, im Sinne der UNO-Kinderrechtskonvention, in Schutz und Würde aufwachsen. Für dieses Ziel setzen wir uns wissenschaftlich fundiert und konsequent via Präventionsangebote, politische Arbeit und Sensibilisierungskampagnen ein.

Kinderschutz Schweiz richtet sich an Fachpersonen und Erziehende, politische Akteurinnen und Akteure, private und staatliche Organisationen sowie an die breite Öffentlichkeit in der Schweiz.

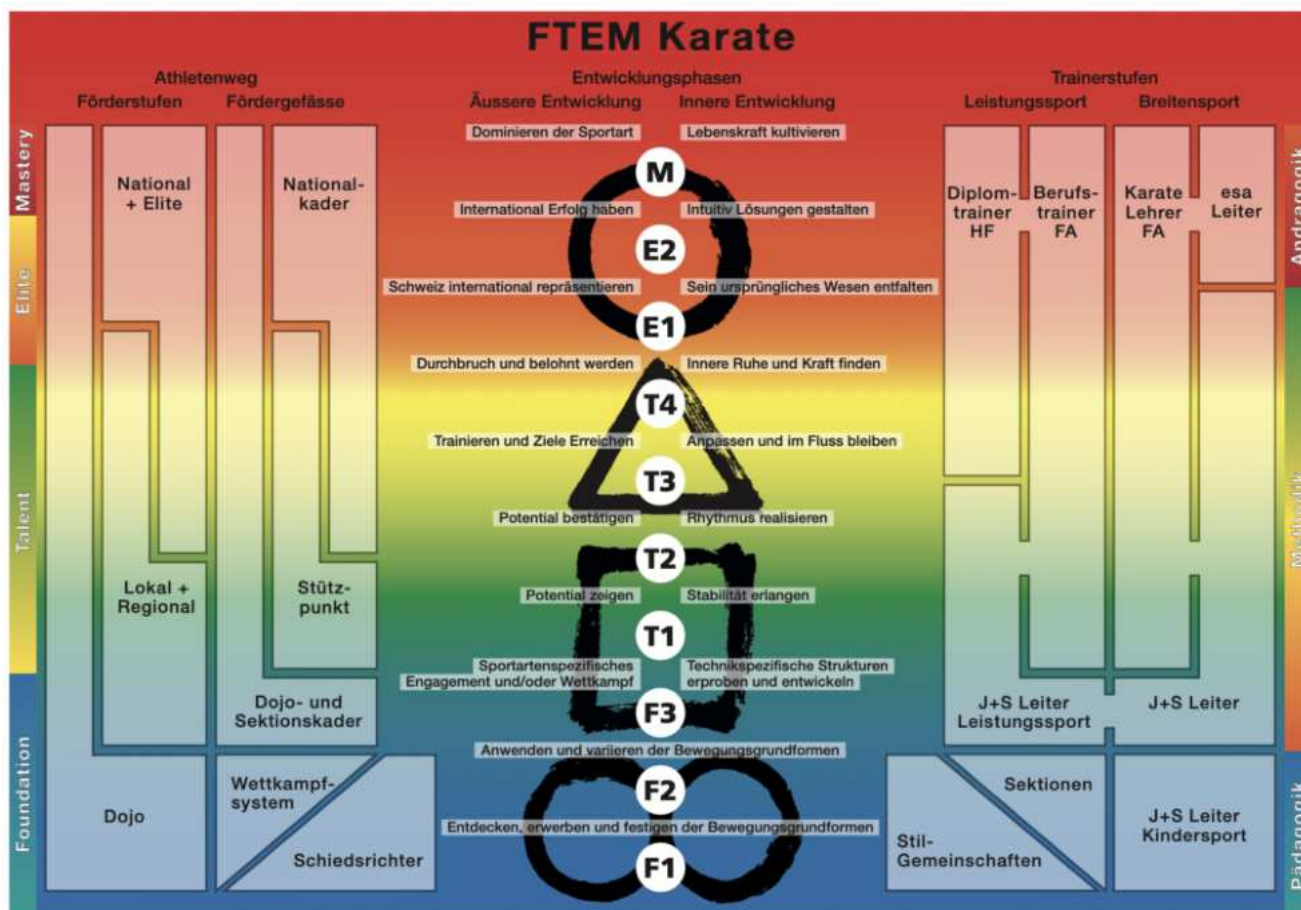


2.4.15 FTEM

Was macht einen Verband auf diesem Weg erfolgreich? Was führt zu Nachhaltigkeit? Was sichert den Anschluss an die Weltspitze? Was sichert die dazu notwendigen personellen, finanziellen und organisatorischen Ressourcen? Zu diesem Thema lancierte Swiss Olympic, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport BASPO, das FTEM Schweiz zur **Sport- und Athletenentwicklung** in der Schweiz. Diverse internationale Studien und Analysen zeigten, dass ein gemeinsames Grundgerüst mit einer gemeinsamen Sprache angebracht ist, um die Vorteile und Synergien der Ausrichtung aller Akteure (Athleten, Trainer, Coachs, Umfeld, Eltern, Sportschulen- und Gymnasien, Schiedsrichter, Funktionäre, Armee), die einen Beitrag zur Sportförderung leisten, sicherzustellen und zu nutzen. **FTEM-Karate** hilft der SKF, seinen Sektionen und Dojos, gezielt zu analysieren, welche Sportakteure wann auf ihrem Weg welche Unterstützung, welche Massnahmen und Inputs benötigen. Wie sie gezielt und nachhaltig wachsen können.

Analyse Kata SKL SM 2006-2019

Dojo	TO	U14	%	U16	%	U18	%	U21	Elite	%
Budo Center Fribourg	20	14	70	2/16	80	2/18	90	1/19	95	1 v. 20 05
Budo Sport Center Liestal	25	21	84	2/23	92	1/24	96			1 v. 25 04
Goju Kan Bern	08	01	12.5	1/2	25	2/4	50			4 v. 8 50
Ippon Tivoli KC Genève	22	18	82	1/19	86	3/22	100			
Kampfsportcenter Siggenthal	04	04	100							
Karate Center Frauenfeld	12	08	67	2/10	83	2/12	100			
Karate Center Rapperswil-Uznach	17	14	82	1/15	88	2/17	100			
Karate Do Brugg	17	11	65	1/12	71	3/15	88	1/16	100	
Karaté Shitoryu Biel-Bienne	11	11	100							
Karaté-Club Cobra Fribourg	05	02	40			3/5	100			
Karate-Club Sense Düringen-Riffenmatt	12	08	67	3/11	92	1/12	100			
Karaté-Club Valais	16	09	56	1/10	62	12/16	75			4 v. 16 25
Karate-Do Biel-Bienne	29	09	31	3/12	41	10/22	76	1/23	79	6 v. 29 21
Karate-Kai Bern	08	06	75			2/8	100			
Karatedo Lyss/Aarberg	46	32	70	3/35	76	4/39	85	1/40	87	6 v. 46 13
Karatekai Basel	06	05	83			1/6	100			
Karateschule Langnau bei Reiden	06	03	50			1/4	67	2/6	100	
Karateschule Sursee	09	06	67			1/7	7/8	2/9	100	
Karateschule Taisho Luzern	11	06	54	2/8	73	1/9	82			2 v. 11 08
Kashiva-Kan Karate-Do Biel-Bienne	12	09	75	1/10	83	1/11	91			1 v. 12 83
Ken Shi Kai Schwamendingen	13	06	46	1/7	54			1/8	62	5 v. 12 42
Kenseikan Karate-Do Thun	14	13	93					1/14	100	
Kidokan Karaté Club Le Locle/La Chaux.	02	1	50					1/2	100	
Kihon Karaté-Club La Chaux-de-Fonds	03	1	33			1/2	67	1/3	100	
Karate Akademie Zürich	03	2	66			1/3	100			
Kyôdai Karate-Do MuttENZ	15	13	87	1/14	93	1/15	100			
Neuchâtel Karaté Do	18	12	67	2/14	78	1/15	83	1/16	89	1 v. 18 06
Nippon Karate Grenchen	03	03	100							
Shorin-Ryu Karate-Do Kloten	16	11	69	1/12	75			2/14	88	2 v. 16 12
Shotokan Karaté-Club Bienne	06	04	67			2/6	100			
Shukokai Karate-Do Zürich-Bachnbulach	18	13	72	3/16	89	2/18	100			
Shuyukan Karate Dojô Rüti	07	02	29	1/3	33	1/4	57	3/7	100	
Someibukan Karate-Do Interlaken	03	03	100							



Anfangs 2022 wird die SKF eine eigens dafür erstellte Homepage in DF aufschalten.

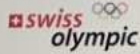
Nr		Inhalte
1		FTEM
	1.1	Mensch im Zentrum
	1.2	Nationales Sportkonzept
	1.3	Sportliche Entwicklung
	1.4	Talenförderung
	1.5	Leistungskonzept
	1.6	Leistungsstruktur
2		Entwicklungsphasen
	2.1	Foundation
	2.2	Talent
	2.3	Elite
	2.4	Mastery
	2.5	Karriereende
3		Struktur des Athletenwegs
	3.1	Fördergefässe
	3.2	Sichtung von Talenten
	3.3	Einflussgrössen
	3.4	Partner
4		Ausbildung
	4.1	Breitensport
	4.2	Leistungssport
	4.3	Schiedsrichter

Entstehung

FTEM Karate – Athletenentwicklung der Swiss Karate Federation

Mit dem Aufbau von Jugend+Sport (J+S Karate), Erwachsenensport (esa), Kindersport (J+S Kindersport Karate) und den Leistungssportstrukturen (Swiss Olympic) konnte sich die Swiss Karate Federation (SKF) zu einem modernen Landesverband entwickeln. Mit FTEM Schweiz, dem Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der Schweiz, hat die SKF einen weiteren wichtigen Schritt realisiert. FTEM Karate ist ein Förderinstrument, das sich am Idealverlauf der sportlichen Entwicklung orientiert und hilft Potenziale zu erkennen und zu fördern.

[Weiterlesen](#)


FTEM Karate ist eine Dienstleistung der Swiss Karate Federation

2.4.16 6K Event



Erstmals organisierte der **Neue Aargauer Karate Verband**, unter Berücksichtigung aller Covid-19 Massnahmen, den 6K Event im Sportausbildungszentrum Mülimatt in Windisch. Unter der Federführung der Präsidentin Sabine Riemenschneider und den NAKV-Führungsmitgliedern Mike Hug, Cornelia Zimmermann und Rolf Rohner, wurde dieser Tag mit über 30 Helfern und Helferinnen (Eltern) aus den teilnehmenden Dojos durchgeführt. Foto Seilhangen: Anforderungsprofil Kraft, Koordination, Fokussierung – wie einst Tarzan.

Die Anmeldung, und damit gleichzeitig die Gewährung des Contact-Tracing, erfolgte über die SKF Kindersport Homepage.

Während am Morgen in drei Workshops Karate und verschiedene Bewegungsübungen im Zentrum standen starteten die Kinder am

Nachmittag in Dreier-Teams in den Kategorien **K-1 Kumite**, **K-2 Kata**, **K-3 Koordination** (Reaktion, Gleichgewicht, Orientierung, Rhythmisieren, Differenzierung), **K-4 Kondition** (Beweglichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer), **K-5 Kraft** und **K-6 Köpfchen**.

Die Teams bestehen aus gleichaltrigen Kindern auf der gleichen Lernstufe. Dies ermöglicht auch denjenigen Kindern Erfolgserlebnisse, deren Stärken nicht unbedingt im Bereich des karatespezifischen Wettkampfes liegen. Für die Teilnehmenden sind die verschiedenen Wettkampf-Regelspiele, bei welchen alle abgeholt werden und ihre Stärken einbringen können. Die spielerische Wettkampfsituation und die Teamarbeit verändern und erschweren die Ausführungsbedingungen, so dass die Leistungsfähigkeit auf motivierende Art gefördert wird.

Sowohl bei den Workshops wie auch im Wettkampf stehen das Lachen und die Freude, nach dem J+S Konzept **Lernen, Lachen, Leisten** im Vordergrund. Die Kinder sind immer in Bewegung und es entstehen keine langen Wartezeiten. Für den Energienachschub sorgen Pausen mit Früchten und am Mittag Pasta.

Jedes Kind erhielt am Ende des Tages eine tolle Erinnerung. Die erfolgreichsten drei Teams der verschiedenen Buchstaben-Gruppen konnten sich auf dem Podest platzieren.



In Windisch engagierten sich für den Nachwuchs die Schweizermeister Melinda Mark (Kata), Luca Rohner (Foto), Anna Hirt (Foto) und Eros Bilgerig (alle Kumite). Bei den Schiedsrichtern waren die beiden Nationalschiedsrichter Antonio Angelicchio (Foto) und Selvam Anushanth im Einsatz.

Auch Kinder, die noch nicht lange im Karate sind, dürfen an den 6K Events teilnehmen. Der Spass an der Bewegung und die Team-Erfahrung sind wichtiger als der Sieg. Die Teams werden vor Ort nach Grösse, Alter und Graduierung zusammengestellt. Kumite wurde aufgrund der Corona-Pandemie an der Ballstange gezeigt.



Das Kindersportkonzept ist ein Produkt der Swiss Karate Federation (SKF) welches vom Bundesamt für Sport mitgefördert wird. Im Ausbildungssystem der SKF ist der Kindersport der jüngste Bereich und verfügt folglich über ein grosses Potential, um neue Entwicklungen anzustossen.

Im Kindersport erfolgt seit einigen Jahren der grösste Zuwachs an Neumitgliedern. Seit der Einführung des J+S Kindersports beginnen viele Kinder mit 5 Jahren. Ein Alter, in dem wichtige motivationale, soziale und motorische Akzente gesetzt werden, welche die Persönlichkeitsstruktur und

die gesundheitlichen Voraussetzungen der Kinder nachhaltig prägen.



Die durchgeführten 6K Events (**FTEM**-Bausteine 1+2 Foundation) beinhalten das Gestalten von pädagogischen Prozessen. Im Blickpunkt stehen die Motivation und Förderung der Kinder mit den Lehr- und Lernprozessen: 1) Entdecken, Erwerben und Festigen der Bewegungsgrundformen, 2) Anwenden und Variieren der Bewegungsgrundformen, 3) Freude an Regelspielen und Wettkämpfen entwickeln, 4) ein natürliches Verständnis für eine ethische Haltung erlangen, 5) dank Teamarbeit die sozialen Fähigkeiten fördern und kooperative Beziehungsstrukturen erfahren, 6) Problemlösungsstrategien für neue taktische Herausforderungen erarbeiten.

Die J+S Ausbildung im Kindersport steht im Zentrum der SKF. Da diese erst mit 18 Jahren offen steht lancierten die Kantone Zürich und Aargau den «1418coach» zur Förderung des Leiternachwuchses. Damit haben auch die 14- bis 18-Jährigen die Möglichkeit, sich zu Hilfsleiterinnen und -leitern ausbilden zu lassen. Mit einer offiziellen 1418coach-Anerkennung werden Einsätze in Trainings, Wettkämpfen oder Trainingslagern mit Beiträgen aus den Swisslos Sportfonds entschädigt. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit den kantonalen Karateverbänden durchgeführt.



War ein toller Event mit Euch allen – und ihr habt alle Fragen zu unserer rauschenden Party richtig beantwortet.



Schweizerischer Karate-Verband
Fédération Suisse de Karaté
Federazione Svizzera di Karate

JAHRESBERICHT Zentralpräsident Management

Empfänger: Zentralvorstand, DV SKF

Autor: Roland Zolliker / Status: Als Gesamtdokument nicht öffentlich – in Teilbereichen Publikation

Datum: 25.10.2021

Fotos / Logos: Archiv SKF, Partnerorganisationen

1. Oktober 2020 – 30. September 2021
der Swiss Karate Federation
Teil 3

Zur besseren Lesbarkeit des gesamten Textes wird das generische Maskulinum gebraucht, das hier Personen beider Geschlechter umfasst.



Inhaltsverzeichnis

3		Management	03
	3.1	Delegiertenversammlung	03
	3.1.1	Anwesende, Delegierten- und Sektionsstimmen	03
	3.2	Zentralvorstand	04
	3.2.1	Sitzungen	04
	3.2.2	Mitglieder	05
	3.2.3	Sitzungen	09
	3.3	Geschäftsführung	10
	3.3.1	Historik	10
	3.3.2	Zugestellte Dokumente	11
	3.3.3	Führung	13
	3.4	Zentrale Dienste	14
	3.5	Wahlen	16
	3.5.1	Ressorts • Newflash • Finanzwesen • Social Media	17
	3.6	Kommissionen	18
	3.6.1	Nationale Schiedsrichterkommission	18
	3.6.2	Nationale Coachkommission	18
	3.7	Selektionsausschuss	19



3. Management

3.1 Delegiertenversammlung

Die DV wurde, per Zoom, am 7. November 2020 abgehalten. Im Zentrum standen die Wahlen 2020-2022.

3.1.1 Anwesende, Delegierten- und Sektionsstimmen

Sektionen	Lizenzen	Stimmen	Delegierte	Stimmen	Stimmen Total
SKU	3369	33	Hakki Güldür Kaspar Reinhart	2	35
SKR	2222	22	Stephan Läuchli Christian Mundwiler	2	24
SWKO	1320	13	Thomas Risch Marc Keller	2	15
SKC-R	900	9	Patrizia Birchler Emery Birgit Locher	2	11
SSK	2063	20	Peter Glarner Michael Flach	2	22
SKA	2379	23	Giuseppe Puglisi Bruno Trachsel	2	25
Total	12253	120		12	132
Total Sektionsstimmen			120 Stimmen		
Total anwesende Stimmen			132 Stimmen		
Einfaches Mehr			67 Stimmen		
2/3 Mehr			88 Stimmen		
3/4 Mehr			99 Stimmen		

Aufgrund der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic ist die Delegiertenversammlung 2023 in den ersten vier Monaten des Jahres durchzuführen.



3.2 Zentralvorstand

Der Zentralvorstand ist das leitende und vollziehende Organ der Swiss Karate Federation. Er besteht aus dem Zentralpräsidenten, den Vizepräsidenten und den Delegierten der Sektionen. Jede Sektion entsendet zwei Abgeordnete in den Zentralvorstand. Der Zentralpräsident wird durch die Delegiertenversammlung, die Vizepräsidenten durch den Zentralvorstand gewählt. Der Zentralvorstand ist beschlussfähig, wenn 2/3 der Mitglieder anwesend sind. Jede Sektion hat zwei Stimmen. Sind beide Vertreter anwesend, hat jeder Vertreter eine Stimme. Ist nur ein Vertreter anwesend hat dieser zwei Stimmen. Eine Person, die als Vizepräsident gewählt, aber nicht offiziell von der Sektion delegiert ist, hat kein Stimmrecht. Die Beschlüsse werden mit einfachem Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Der Zentralpräsident hat Stimmrecht und Stichentscheid.

3.2.1 Sitzungen (13 Mitglieder mit Stimmrecht)

Roland Zolliker, Zentralpräsident
Bettina Poljak, Protokoll

Name	Vorname	Herkunft	206 07.11.2020 Zoom ¹	207 04.12.2020 Zoom ²	208 26.03.2020 Zoom ³	209 26.06.2019 Zoom ⁴
Zolliker	Roland	SKF	1	1	1	1
Poljak	Bettina	SKF	1	1	1	1
Güldür	Hakki	SKU	1	1	1	1
Reinhart	Kaspar	SKU	1	1	1	1
Läuchli	Stephan	SKR	1	E	1	1
Mundwiler	Christian	SKR	1	1	1	1
Risch	Thomas	SWKO	1	1	1	1
Keller	Marc	SWKO	1	1	1	1
Birchler Emery	Patrizia	SKC-R	1	1	E	1
Locher	Birgit	SKC-R	1	1	1	1
Puglisi	Giuseppe	SKA	1	1	1	1
Trachsel	Bruno	SKA	1	1	1	1
Glarner	Peter	SSK	1	1	1	E
Flach	Michael	SSK	1	1	1	1
Anw. Personen in %			100	92.3	92.3	92.3
Anw. Sektionen in %			100	100	100	100
Entschuldigt			1	3	3	1

1 Daniel Humbel Teilbereich 2 Reta Duverney-Sak ganze Sitzung / Piero Lüthold Teilbereich 3 Reta Duverney-Sak/Markus Rath ganze Sitzung

4 Reta Duverney-Sak/Markus Rath ganze Sitzung E=Entschuldigt

3.2.2 Mitglieder

 Roland Zolliker, Zentralpräsident	1979 ZV-42, Karate seit 1971, 1985 DL-Ausb., 1988 Zentralpräsident Leiter Karateschule Bushido Baden seit 1975, 3. Dan SKF-Trainerdiplom I+II Qualifikationen Bund/Experte Experte/Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom/ Karatelehrer mit FA J+S: Experte Karate, Leiter Jugend- und Kindersport esa: Experte Erwachsenensport, Seniorensportleiter Management Diplom in Sportmanagement Uni Fribourg/Swiss Olympic, SVEB I Qualifikationen Leistungssport: A-Trainer NKES
 Marc Keller, Vizepräsident	1997 ZV-24, Karate seit 1991 2002 Vizepräsident 2003 Präsident Selektionsausschuss 2003-1997 Präsident SWKO 2011 OK-Vizepräsident EKF-EM Elite Zürich-Kloten Vertreter SWKO 1. Dan
 Giuseppe Puglisi, Vizepräsident	2007 ZV-14, Karate seit 1980, 2016 Vizepräsident Bereich L'Sport Stützpunkttrainer Basel seit 2006 Leiter Budo Sport Center Liestal seit 1987, 6. Dan Krav Maga Chefinstruktor KMS Switzerland SKF-Trainerdiplom II Präsident SKA, Präsident Karate Verband Baselland Ehemaliger Präsident Karate Verband beider Basel Qualifikationen Bund/Experte Experte/Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom/ Karatelehrer mit FA Trainer Leistungssport mit eidg. Fachausweis J+S: Experte Karate, Leiter Jugendsport /Karate Kindersport, SVEB I, esa: Experte Erwachsenensport

 Stephan Lächli, Vizepräsident	2007 ZV-14 2016 Vizepräsidenten Bereich Breitensport Mitglied/ Karatekai Lenzburg, 4. Dan Präsident SKR Ehemaliger Präsident Aargauischer Karateverband Schiedsrichter NAKV Meisterschaften 2021
 Birgit Locher, ZV-Mitglied	1999 ZV-22, Karate seit 1980 2001 Mitglied Selektionsausschuss Leiterin Karate-Do Chidokai Salgesch seit 2011, 5. Dan Ehemals Mitglied Nationalmannschaft (World Games, WM/EM) Schweizermeisterin Kumite Einzel/Team TK-Mitglied SKC-R Qualifikationen Bund Expertin J+S, Leiterin Jugend- und Kindersport Vertreterin SKC-R, TK-Mitglied SKC-R
 Dr. Patrizia Birchler Emery ZV-Mitglied	2006 ZV-15, Karate seit 1987 Trainerin Chidokai Genève seit 1991 Schweizermeisterin Team-Kumite Präsidentin SKC-R Qualifikationen Bund J+S Leiterin Jugendsport 4. Dan
 Bruno Trachsel, ZV-Mitglied	2006 ZV-15, Karate seit 1977 Leiter Kenseikan Karate-Do Thun seit 1986, 7. Dan Turniermanager SKL/SM Liestal 2006-2017 Organisator Junior Karate League Thun seit 2011 Chef-Instruktor SKA, Vertreter SKA Präsident Kantonal Bernischer Karateverband Qualifikationen Bund Karatelehrer mit eidg. Fachausweis J+S Experte, Leiter Jugend- und Kindersport Experte Erwachsenensport, Seniorensportleiter

 Christian Mundwiler, ZV-Mitglied	2008 ZV-13, Karatebeginn 1976 Dojoleiter Karatekai Basel seit 2004, 6. Dan Ehemals TK SKF, Nationaltrainer SKF Langjähriger Kadertrainer SKR Mitglied Prüfungskommission SKR Vorstand/Vertreter SKR Qualifikationen Bund Karatelehrer mit eidg. Fachausweis J+S Experte, Leiter Jugend- und Kindersport Experte Erwachsenensport Qualifikationen Leistungssport: A-Trainer NKES
 Kaspar Reinhart, ZV-Mitglied	2011 ZV-10, Karate seit 1980 Leiter Kimura Karate Akademie Zürich seit 1983, 7. Dan National B-Schiedsrichter SKF-Trainerdiplom I TK-Chef/Vorstand und Sportkommission SKU Vertreter SKU Ehemals Mitglied der Nationalmannschaft Schweizermeister Kumite Qualifikationen Bund Sportartenschulleiter mit eidg. Diplom, Karatelehrer mit FA Experte J+S, Leiter Jugend- und Kindersport Experte Erwachsenensport, Leiter Seniorensport
 Peter Glarner, ZV-Mitglied	2013 ZV-8, Karate seit 1987 Leiter Karate Center Frauenfeld seit 1994, 5. Dan National B Schiedsrichter Präsident SSK Präsident Thurgauer Karateverband 5. Dan Qualitop-zertifizierter Trainer Qualifikationen Bund J+S Leiter Jugend- und Kindersport

 Thomas Risch, ZV-Mitglied	2014 ZV-7, Karate seit 1981 Trainer Keiko Kan Birmensdorf seit 2010, 4. Dan SKF-Trainerdiplom I Präsident SWKO Qualifikationen Bund J+S Leiter Jugend- und Kindersport
 Michael Flach, ZV-Mitglied	2018 ZV-3, Karate seit 1988 2015 Nationale Schiedsrichterkommission Trainer Karate Center Rapperswil seit 2001, 3. Dan National B Schiedsrichter Vorstand SSK



3.2.3 Sitzungen

Datum	Nr.	Art	Wichtigste Themen
07.11.2020	206	Zoom	• Absage EM-Elite Göteborg • SM mögliche Daten: 13./14. oder 20./21.11.21 • Hochrechnung Sektionen Lizenzmarken 2021 • Stabilisierungspakete I+II • Sponsorvertrag • Evolution • Nationaltrainer Kumite Männer • Geschäftsführer • Nachfolge Zentralpräsident • Athletenbrief
04.12.2020	207	Zoom	• Covid-19 Update • Wahlen 2020-2022 • Wahl NSK-Präsident • Dan-Homologationen (5x 6. Dan) • Budget 2021 • Evolution (Geschäftsführer) • Unregelmässigkeiten Lizenzmarken Untersektion SKA
26.03.2021	208	Zoom	• Datenkalender SKF 2021plus (Kollision ESKA-EM/SM) • Covid-19 Update (Auswirkungen/Massnahmen) • Stabilisierungspakete Bund • Leistungs- und Spitzensport: Kaderbetrieb/Internationale Turniere • Stand Lizenzmarken Sektionen • Nationalkader und Stützpunktreglement, Selektionsrichtlinien 2021 • Geschäftsführung • Dan-Wesen (Nicht-Homologation Antrag 7. Dan) • Lizenzmarken Untersektion SKA
26.06.2021	209	Zoom	• Disput SM 2021/ESKA-Meisterschaften, gleiches Datum • Diverse Themen Leistungssport • Covid-19 update • Stabilisierungspaket Bund 1.1.-30.04.21 • Zulassung Schweizermeisterschaften 2020 • Dan-Wesen/Homologation • Verfahrensschritte iS Lizenzmarkenhinterziehung • Förderung Team-Kata: Neue Altersgrenzen • FTEM Homepage



3.3 Geschäftsführung

Am 1. März 2021 übernahm Markus Rath die Geschäftsleitung der SKF. Der Vorentscheid zur Anstellung fiel durch die drei Vizepräsidenten SKF mit anschliessender Bestätigung durch den Zentralvorstand. Die Besetzung der Position erfolgte, analog zu vorher, mit einem 70%-Mandat. Dies in Anbetracht des Umstands, dass der neue Geschäftsführer weiterhin ein eigenes Golfunternehmen leitet.

Die Einführung ist – aufgrund der externen Herkunft – schon auf dem Papier sehr anspruchsvoll in der Praxis noch mehr.

Um nachhaltige Evolution sicher zu stellen ist die Kommunikation entscheidend. «C'est le **ton** qui fait la musique». Ziel ist immer die Qualitätssicherung, das Erhalten der geforderten Standards, die Vereinbarungen mit den Partnern, dass vorhandene Expertenwissen gewinnbringend für die SKF und deren Zukunft zu nutzen. Dies wird erreicht in einem Klima des Respekts vor anderen Ansichten, anderer Wege.

In der ersten Phase ging es Wissensvermittlung, in einer zweiten Phase in einer Evolutionsanalyse festzulegen wo die grössten Förderpotentiale liegen und zeitnah Änderungen eingeleitet werden können.

3.3.1 Historik

Datum	Obliegenheit	Personen
26.10.2020	Anfrage zur ausgeschriebenen Stelle	Zolliker
04.11.2020	Vorgespräch mit Giuseppe Puglisi, RZ	Puglisi, Zolliker
07.11.2020	Bewerbungsunterlagen an	Keller, Läuchli, Güldür
18.11.2020	Gespräch mit	Keller, Läuchli, Puglisi
21.11.2020	Vorschlag zur Anstellung an ZV	Läuchli
04.12.2020	Positiver Anstellungsentscheid durch	Zentralvorstand
19.12.2020	Zustellung Arbeitsvertrag, Stellenbeschreibung, Aufgabenkatalog	Zolliker nach Absprache mit Geiger
03.02.2021	Vorstellung Medien SKF (Homepage, Soziale Medien)	Zolliker, Michel
01.03.2021	Offizielle Übernahme Geschäftsführung	Rath
14.10.2021	Gespräch aktuelle Lage	Puglisi, Zolliker (vorher: Humbel)



3.3.2 Zugestellte Dokumente

Datum	Obliegenheit	Autor
04.02.	Nachfolgeplanungen The Next Generation	Zolliker
08.02.	Schutzkonzept 03	Zolliker / Puglisi
08.02.	Sponsoring-Offerte Budo Sport-AG Bern	Keller / Heusser
08.02.	Ethik-Analyse 2017-20, Konzept 2021-24	Zolliker
08.02.	Code of Conduct	Zolliker
08.02.	Schiedsrichterreglement	NSK
08.02.	Medienpräsentation: Aktuelle Version auf Homepage	Zolliker
08.02.	SKF Sportförderkonzept Analyse 2017-2020, Teile 1-4, 5-8, 9-15	Zolliker
08.02.	SKF Sportförderkonzept Strategie 2021-2024, Teile 1-3, 4-8, 9-14	Zolliker
08.02.	Nationalkader und Stützpunktreglement, Selektionsrichtlinien	Zolliker / Puglisi / Humbel
08.02.	Sportreglement	Zolliker / Furrer / Puglisi / Delegierte Ippon Shobu
08.02.	Checks SKF Leistungskataloge: FTEM, Swiss Olympic, Erfolgsbilanz Leistungssport, J+S: Jugendsport, Kindersport, PluSport, Ethik, Cool and clean, Umweltbelastung, Commitments: Coaches, Athleten, Arzt/Sanitäter, Milizführungsorgane, Fotografen, Helfer, ZV/Kommissionen und Ausschüsse, Ethik-Charta	Zolliker
08.02.	Athletenvertrag	Zolliker / Puglisi / Humbel
08.02.	Trauerordnung	Zolliker
11.02.	Dok Swiss Olympic Anpassung Einstufung	Abteilung Sport
12.02.	Dok Aufgabenkatalog Faes	Zolliker
12.02.	Dok STB Faes	Zolliker
12.02.	Dok Aufgabenkatalog Chef Leistungssport	Zolliker
12.02.	Dok STB Chef Leistungssport	Zolliker
12.02.	Reglement Talentsichtungstage 2019	Zolliker / Quirici B. / Puglisi
12.02.	SKF Sportförderkonzept Strategie Teil 4-8, 25.01.2021	Zolliker
12.02.	Übergabe Departemente Version 05	Zolliker
13.02.	SP-Trainer Piste 2.0 vom 01.02.21	Von Grünigen / Humbel
13.02.	Aktualisierter Datenkalender vom 31.01.21	Poljak-Schöttli
13.02.	Tomokai Dan-Register, 11.01.21	Romano
13.02.	EKF Fees and Conditions 2021, 30.12.2020	Espinos
13.02.	WKF Fees and Conditions 2021, 22.12.20	Espinos
13.02.	Änderungen Doping-Statut an NK, 21.09.2020	Swiss Olympic
13.02.	Info BASPO neuer Vertrag ab 2022, 08.02.21	Felix / Weber
13.02.	Kick Off Folien	Humbel / Puglisi / Zolliker
13.02.	EKF Long Term Planung bis 2025, 19.01.	EKF
13.02.	Untersuchung Turnverband	Bachmann, Rechtsanwalt
13.02.	Konzept FTEM inkl. Poster	Golowin
13.02.	Einstufung Karate 2021-24	Abteilung Sport
13.02.	Rapportformular Zentrale Dienste	Zolliker
13.02.	Verwendung NASAK-Gelder 2020	BASPO
13.02.	Information esi Swiss Olympic (anmelden)	esi-Team
13.02.	Swiss Olympic, Ethik-Check, Planung 2021-24	Zolliker
13.02.	Reporting Sport-Toto bis 28.02., 27.11.20	Zolliker



Datum	Obliegenheit	Autor
14.02.	Sportwirtschaft 5.0	Stahl / Remund
14.02.	Schutzkonzept Nationalkader v. 15.09.2020	Von Grünigen
14.02.	Neuigkeiten Nachwuchsförderung Swiss Olympic, 22.01.22	Schnegg / Egli
14.02.	Jahresbericht Chef Nachwuchs, 09.10.2020	Von Grünigen
14.02.	STB/Aufgabenkatalog Serge	Zolliker
14.02.	Vision Sport / Nachwuchsförderung, 01.12.2020	Von Grünigen
14.02.	Regelung Logos Swiss Olympic, 18.06.2020	Swiss Olympic
14.02.	Bericht 3T Tenero 2020	Von Grünigen
14.02.	Analyse TST 2020, 11.01.2021	Von Grünigen
14.02.	Stützpunkt Aargau Präsenzkontrolle	Quirici
14.02.	Auswertung Stützpunkte, 26.05.2020	Von Grünigen
14.02.	Corona Szenarienplanung bis Ende Jahr	Zolliker
14.02.	Trainingszeiten Stützpunkte 2020, 17.04.20	Zolliker
14.02.	Übersicht Selektionen EM/WM, WordPress, 12.01.21	Keller
14.02.	Selektionskonzept Tokyo 2021	Stöckli / Bonny / Humbel / Zolliker
16.02.	Ausschreibung Chef Nachwuchs	Puglisi / Humbel / Zolliker
17.02.	Info Swiss University Sports, 17.02.21	Swiss University Sports
17.02.	PluSport Vereinbarung, 16.02.21	Dedial / Zolliker / Aquino
17.02.	Grobkonzept Selbstverteidigung	Puglisi
18.02.	Sportcheck, Debriefing/Rapport EM Guadalajara 2019	Zolliker (Aktennotiz Meeting)
19.02.	Information Finanzierung Stützpunkttrainer	Zolliker
20.02.	Rapport STG-Massnahmen 2020 an Swiss Olympic, 20.02.21	Zolliker
20.02.	Covid-19 Stabilisierungskonzept SKF V3	Zolliker
22.02.	Cards Swiss Olympic Karate 2021	Swiss Olympic
22.02.	NASAK-Report an Swiss Olympic	Geiger
22.02.	Aktennotiz Gespräch J+S	Göldi
25.02.	Stabilisierungspaket 2021, Vorschlag, auch VG	Zolliker
25.02.	Jahresberichte 2010 2011 Sport	Zolliker
02.03.	Unterlagen PALLAS DV, Einladung	Bucher
02.03.	Stundenabrechnung Dragan Leiler	Leiler
03.03.	Leistungsvereinbarung 2021-24	Swiss Olymoic
03.03.	Sponsorvertrag Budo-Sport AG	Zolliker / Heusser
03.03.	Ausschreibung SM Elite	Duverney-Sak
03.03.	Nationalkader und Stützpunktreglement, Selektionsrichtlinien, Modifikationen	Zolliker / Puglisi / Humbel
04.03.	Stundenraster Chef L'Sport/Pfäffli, Prioritätenliste 2008	Zolliker
04.03.	WKF Neue Regelung Olympiaqualifikation	Espinos
06.03.	Selektionskonzept Tokyo 2021 visitiert	Stöckli / Bonny / Humbel / Zolliker
16.03.	Budget GAAP, 04.12.20, Budget Info Nationalkader 2021, 150321	Zolliker / Geiger
18.03.	Ethik-Konzept Massnahmen LSP, Strategie 2021-24, FTEM-Strategie	Zolliker / Golowin (FTEM)
23.03.	Checkliste EM Porec, Hinweis Genderanpassung Homepage	Zolliker
23.03.	Organigramm EM Elite Porec	Zolliker

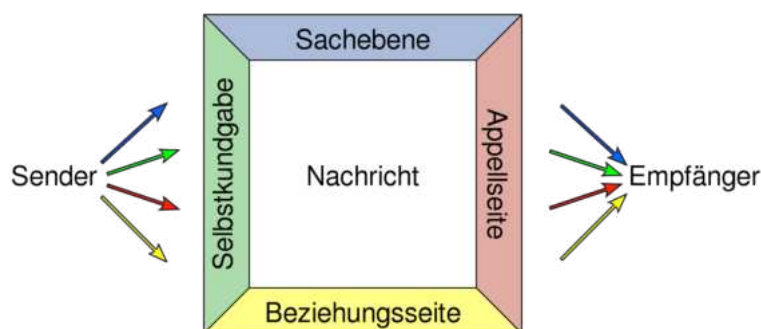
Datum	Obliegenheit	Personen
12.04.	Dok. Stabi-21, Excel Bearbeitungstabelle)	Zolliker
12.04.	Covid-19 Konzept EM Porec	Zolliker
12.04.	Covid-19 Report-20 (2)	Zolliker
13.04.	Stabilisierungskonzept 2021 Version 01	Zolliker
28.04.	Rechtspflegereglement	Albrecht
28.04.	AKV-Werbekampagne Plakat / Inserat	AKV
07.05.	Leitbild Swiss Olympic	Swiss Olympic
08.05.	Schutzkonzept SM Sursee, Analyse auf Excel, Selbstdeklarationen	Zolliker
13.05.	Organigramm SM Sursee 2020	Zolliker
28.05.	J+S Kernlehrmittel Karate	Golowin / Hertig
03.06.	2019: Bilanz, ER, Revisionsbericht	Geiger / Budliger
03.06.	Leistungsbericht 2019	Zolliker
28.06.	Sponsoren Werbung Olympische Spiele	Swiss Olympic
07.07.	6K Event, 14.8.21	Riemenschneider
07.07.	Regeln Werbung und Kommunikatio mit olympischen Themen	Swiss Olympic
19.07.	Aufgabenkataloge / Mandatsvereinbarung Stützpunkte	Zolliker
01.09.	Ausführungen Arbeitszeiten	SECO

3.3.3 Führung

Die SKF funktioniert nicht als «Insellösung», sondern besteht aus einem vielschichtigen System aus Dojo-Stil-Sektion und Dachverband mit allen Partnern der verschiedenen Organisationen. Diese Komplexität ist immer zu berücksichtigen.

Somit ist Zeitmanagement angesagt. Der neue Geschäftsführer führt seine Arbeitszeiten in einem Rapport auf die Minute genau auf. Ziel ist es daher Prioritäten zu setzen. Rote Linien zu setzen, die To-Do-Listen zu kürzen, andere Stellen nicht in ihren Kompetenzen zu beschneiden. Einen klaren, zeitlich konkreten Rahmen zu setzen und dabei nicht für sich selbst sondern auch für andere eine gesunde Work-Life-Balance achten. Druck wegnehmen, den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Jeder Tag, jede Aktion erfordert neue zeitliche Grenzen zu setzen. Herausforderungen, Baustellen mit positiven Mails zu begegnen. Vor einer emotionalen Antwort darüber zu schlafen. Das Friedemann Schulz von Thun Modell zu achten. Zu wissen, auch nach Paul Watzlawick, jede Aussage unter einem *Inhalt-* und einem *Beziehungsaspekt* zu verstehen ist.





- Selbstaussage: Was offenbare ich über mich?
- Sachaspekt: Worüber spricht er?
- Appel: Was will er von mir?
- Beziehungspunkt: Wie steht er zu mir?

Willst Du den Charakter eines Menschen erkennen, so gibst ihm Macht.
(Abraham Lincoln, 1809-1865)

Eine zu starke Fokussierung auf Details führt zu einem erheblichen Zeitaufwand- und Verlust. Wenn eine Arbeit verschiedene Departmente betrifft, sind auch alle Verantwortungsträger einzubeziehen. Dies führt auch zu dem im pädagogischen Modell (Erik Golowin) beschriebenen Ambiente. Nicht der einzelne Verantwortungsträger ist der «Chef», sondern das Projekt, die Aufgabe. Ziel ist es immer die bestmögliche Lösung des entsprechenden Projekts.

Zur Verbesserung des Zeitmanagement stehen verschiedene Modelle zur Verfügung:

Pareto-Prinzip

Nach diesem Prinzip lassen sich mit nur 20 Prozent des Einsatzes rund 80 Prozent des Endergebnisses erzielen. Ziel ist es, die wichtigen 20 Prozent von den unwichtigen 80 Prozent zu trennen.

Eisenhower-Prinzip

Hier werden die Aufgaben nicht nach Wichtigkeit, sondern nach Dringlichkeit eingeteilt.

1. Wichtige und dringliche Aufgaben
2. Wichtig aber keine dringlichen Aufgaben
3. Dringliche aber keine wichtigen Aufgaben
4. Weder dringliche noch wichtige Aufgaben

ABC-Analyse

Diese Arbeitsweise unterteilt Aufgaben in A-, B- und C-Aufgaben.

1. A-Aufgaben haben den höchsten Stellenwert
2. B-Aufgaben sind durchschnittlich wichtig
3. C-Aufgaben sind am unwichtigsten

3.4 Zentrale Dienste

Reta Duverney-Sak (Leistungssport) und Bettina Poljak-Schöttli (Breitensport) versahen alle Belange in ihren Bereichen und rapportierten monatlich. Die Praxis zeigt, dass der Bereich Leistungssport sehr zeitintensiv und mit den 40% nur mit einem zusätzlichen Stundenengagement erfüllt werden kann. Ab 1. Mai 2021 übernahm Markus Rath die Führung. Seit Oktober erfolgte die Umstellung auf Office 365.



3.5 Wahlen

Position			
Vize-Präsidenten	1	Stellvertretung Zentralpräsident	Marc Keller
	2	Breitensport	Stephan Läuchli
	3	Leistungssport	Giuseppe Puglisi ²
			Name
Sportmedizin	1	Chef	Dr. med. René Zenhäusern Dr. med. Claudio Rosso (Stellvertreter) Dr. med. David Pfisterer
Departement Sport	1	Departementleiter	Roland Zolliker (bis 31.10.2021) Markus Rath (ab 01.11.2021)
Ressortleiter	2	Chef Leistungssport ¹	Daniel Humbel, Unterstellung: Bis 30.04.2021: Roland Zolliker Markus Rath (ab 01.05.2021)
	3	Leiter Nachwuchs ¹	Serge von Grünigen (Unterstellt: Chef Daniel Humbel)
	4	Swiss Karate League	Roland Zolliker Bastian Stalder (Nachfolge nach Vereinbarung)
Delegierte	5	Ippon Shobu	Dr. Patrizia Birchler Emery
	6	Disziplinchef Schweizer Hochschulsport	Simone Posavec
	7	Sport+Militär ¹	Daniel Humbel
	8	Sport+Umwelt	Philippe Müller
	9	Athletenrat Swiss Olympic	Elena Quirici, Andrin Durrer
International	10	TK European Karate Federation	Dominique Sigillo
Departement Ausbildung	1	Departementleiter	Roland Zolliker (bis 30.09.2022) Markus Rath (ab 01.10.2022)
Ressortleiter	1	Kindersport J+S	Olivia Risch Derungs
	2	Kader- und Funktionärsausbildung	Roland Zolliker
	3	Jugend+Sport ¹	Thomas Hertig
	4	Qualicert	Daniel Humbel
	5	Erwachsenensport	Peter Nydegger
	6	Verbandscoach J+S	Thomas Hertig
	7	Karate mit Handicap	Alessandro Aquino
Delegierte	1	PALLAS, Frau+Sport	Aurélia Golowin
Departement Rechtswesen	1	Departementleiter	Daniel Albrecht
Delegierter	1	Anti-Doping	Roland Zolliker (bis 31.12.2021) Neu Vorschlag Dezember-Sitzung ZV

¹ Anstellungsvertrag, ² Abgrenzungen zu Geschäftsführung Festlegung bis 28.02.2021



Position		Position	Name
Departement Kommunikation +Information	1	Departementleiter	Roland Zolliker (bis 30.09.2022) Markus Rath (ab 01.10.2022)
Ressortleiter	2	Internet Webmaster	Peter Thöni
	3	Soziale Medien ¹	Melinda Michel
	4	Presse+Medien+Inhalte Internet	Roland Zolliker
Departement Finanzwesen	1	Departementleiter	Viktor Geiger
	2	Swiss Olympic / Subventionen	Roland Zolliker (bis 30.04.2021) Markus Rath (ab 01.05.2021)
	3	Kassa	Viktor Geiger
	4	Sponsoring Budo-Sport AG (Vertrag)	Daniel Humbel
Departement Dienste	1	Departementleiter	Roland Zolliker (bis 30.4.2021) Markus Rath (ab 1.05.2021)
Ressortleiter	2	Zentrale Dienste Breitensport	Bettina Poljak-Schöttli
	3	Zentrale Dienste Leistungssport	Reta Duverney-Sak
Delegierter	1	Logistik Tatami	Nikogos Calgiciliar
	2	Logistik SKL	Raffael Lüthold
	1	Delegierter Kantonalverbände	Stephan Läuchli
Selektionsausschuss	1	Präsident	Marc Keller
	2	Mitglieder	Daniel Humbel, Birgit Locher, Reto Kern, Dominique Sigillo, Mario Trachsel
Nationale Schiedsrichter-kommission	1	Präsident	Piero Lüthold
Nationale Coachkommission	1	Präsident	Andrea Brunner
	2	Vizepräsident	Hakki Güldür
	3	Mitglieder	David Baumann, Fabrizio Gelsomino, Barbara Seiler
Nationaltrainer	1	Kumite U21/Elite Männer ¹	Dragan Leiler
	2	Kumite U21/Elite Frauen ¹	Franco Pisino
	3	Kumite U18/16 ¹	Roland Pfäffli
	4	Kata alle Kader ²	Michelle Saner
Kata Coach SKF	1	Kata alle Kader ²	Simone Posavec

1 Anstellungsvertrag 2 Mit Mandat

Am 4. Dezember 2020 wählte/bestätigte der Zentralvorstand die Departements- und Ressortleiter für eine Amtsdauer von zwei Jahren (Art. 59, Statuten SKF), d.h. bis zur letzten Jahressitzung 2022. Im Zug der Neuausrichtung schlug der Zentralpräsident eine fließende Übergabe vor die wie folgt genehmigt wurde. Ziel ist es, dass bis zu den Neu- oder Bestätigungswahlen der Geschäftsführer über alle Bereiche informiert ist. Die Praxis zeigt zwischenzeitlich, dass die Führung der Direktunterstellten mit dem vorgesehenen Zeitbudget nur mit striktem Zeitmanagement zu bewerkstelligen ist. Dies bedeutet, dass der Zentralpräsident in einigen Bereichen wieder einen aktiveren Part übernahm.



3.5.1 Ressorts

In den Ressorts gab es keine personellen Veränderungen. Einen Top-Job machten Thomas Hertig und sein J+S Ausbildersteam, Peter Nydegger (esa Erwachsenen-sport), Alessandro Aquino (Karate mit Handicap), Melinda Michel (Facebook, Instagram), Peter Thöni (Homepage).

Newsflash

Nebst vielen Aktualisierungen auf der Homepage, insbesondere in den Bereichen Ausbildung, Dangrade und Sport, konnten in den Monaten Oktober 2020 bis September 2021 insgesamt 50 News publiziert werden.

Datum	Headline	OL	K1	EM	PT	A	D	V
22.10.	J+S Grundausbildung Widnau					1		
22.10.	Talentsichtungstag 2020 erfolgreich durchgeführt					1		
04.11.	Erfolgreiche J+S Prüfungen in Widnau					1		
29.12.	Rückblick 2020, Ausblick 2021							1
07.12.	Dragan Leiler neuer Nationaltrainer Männer U21 Elite						1	
26.01.	2021 - Raupe und Schmetterling							1
25.01.	Annonce pour le poste de Responsable de la promotion de la relève						1	
25.01.	Ausschreibung Stelle Chef*in Nachwuchs						1	
02.01.	Markus Rath wird Geschäftsführer der SKF						1	
07.03.	Schutzkonzepte der SKF top							1
09.03.	Internationaler Saisonstart in Istanbul		1					
15.03.	Istanbul liess die Herzen der Karatekas höher schlagen		1					
25.03.	Olympische Fackel – Start für Olympia 2021	1						
21.04.	Am Ende entscheidet das Virus	1						
21.04.	Im Gedenken an Momcilo Milovanovic							1
27.04.	K1 Lissabon unter striktem Covid-19 Protokoll		1					
27.04.	Raphael Iseli neuer Chef Nachwuchs						1	
02.05.	Elena Quirici und Yuki Ujihara im Finale Luca Spitz um Bronze		1					
04.05.	Elena Quirici und Yuki Ujihara brillieren in Lissabon		1					
05.05.	Team SUISSE – der neue Athletenförderclub							1
17.05.	Road to Tokyo	1						
20.05.	Yuki Ujihara am Samstag um EM-Bronze			1				
20.05.	Ramona Brüderlin am Samstag um EM-Bronze			1				
23.05.	Ramona Brüderlin – one moment in Time			1				
23.05.	Yuki Ujihara – nothing is impossible			1				
23.05.	Ramona Brüderlin, Yuki Ujihara – bronzene Tage in Porec			1				
03.06.	Wir wollen wieder fliegen				1			
04.06.	Jugend+Sport Leiterkurs Bildreportage					1		
08.06.	Karate 2020 Olympic Qualification Paris	1						
08.06.	Viel Anerkennung für die Schweizermeisterschaften				1			
17.06.	Paris, 13. Juni, 18:02 Uhr – Elena Quirici	1						
21.06.	Talentschmiede Stützpunkt Ostschweiz					1		
24.06.	Elena Quirici offiziell für Tokyo 2020 selektioniert	1						
24.06.	Anna Hirt überragend am Austrian Junior Open				1			
06.07.	Top-Leistung von Lanyfer Minano am K1 Youth League in Porec		1					
30.07.	Nippon Budokan Tokyo, Karate, 5.-7. August 2021	1						
04.08.	Der Countdown zu olympischem Gold läuft	1						
05.08.	Sandra Sanchez – erste Olympiasiegerin Karate	1						
06.08.	Olympic Champions: Luigi Busa, Jovana Prekovic, Rio Kiyuna	1						
09.08.	Elena Quirici – 5. Rang, olympisches Diplom und Fahnenträgerin Schweiz	1						
15.08.	Motivierte Kinder am 6K Event in Windisch					1		
18.08.	Tampere – guter Karateboden für die Schweiz			1				



Datum	Headline	OL	K1	EM	PT	A	D	V
21.08.	EM Tampere Kata: Bronze für Yuki Ujihara, 5. Rang Lanyfer Minano			1				
24.08.	EM Tampere Kumite: 5. Rang Shomshanok Benz, U21, 7. Rang Matthias Brunner U21			1				
04.09.	Hohe Impfquote und Zertifikatspflicht erhalten die Freiheit							1
06.09.	K1 Kairo: Maya Schärer, Elena Quirici Bronze, 5. Rang Yuki Ujihara		1					
07.09.	Rang 3 Medaillenspiegel Banzai Cup Berlin		1					
08.09.	Nihon Matsuri - das grosse Japanfest in Bern							1
22.09.	Überragende Lea Bosshard am K1 Youth League in Istanbul		1					
29.09.	Erfolge am Lion Cup in Luxembourg				1			
05.10.	Are You OK?							1
05.10.	Talent Treff 3T in Tenero 2021					1		
05.10.	Yuki Ujihara holt das Top-Schweiz Resultat in Moskau	1						

Finanzwesen

Aufgrund verschiedener Rückmeldungen von Seiten Swiss Olympic und insbesondere von gestiegenen Anforderungen an eine professionelle Buchführung wurde diese ausgelagert und beauftragt die Buchungen sowie die Jahresrechnung 2020 zu erstellen. Gleichzeitig wurde ein neue Revisionstelle beauftragt. Diese ist von der DV ordentlich zu wählen. Die im Revisionsbericht enthaltenen Bemerkungen werden geprüft und – wo angebracht – 2022 umgesetzt. Die Anmerkungen basierten auf den Prüfungsergebnissen und betreffen vor allem strukturelle Punkte. Wesentliche Fehlbbuchungen oder materielle Gesetzesverstösse, gemäss geltendem Rechnungslegungsbericht wurden nicht festgestellt.

Social Media

Separater Jahresbericht anbei.

3.6 Kommissionen

3.6.1 Nationale Schiedsrichterkommission (seit 1994)

Die NSK besteht seit 1994. Über die Aktivitäten informiert der Präsident in seinem separaten Jahresbericht. Dieser wird von Zentralen Diensten Breitensport zugestellt. Die Mitglieder der NSK werden vom Präsidenten direkt bedient.

3.6.2 Nationale Coachkommission (seit 2005)

Die Coachkommission besteht seit 2005. Im Berichtszeitraum fanden keine Aktivitäten statt. Die Zulassungsberechtigung für die Schweizermeisterschaften wurden durch den Zentralpräsidenten und die Zentralen Dienste geregelt.

3.7 Selektionsausschuss (seit 2003)

Der Selektionsausschuss führte im Berichtszeitraum die Nominationen für die Elite-EM Porec (19.-23. Mai 2021) und die Nachwuchs-EM (U21, U18, U16) Tampere (20.-22. August 2021) durch. Am 2. Juli 2021 erfolgte die Kata-Selektion (Melinda Mark, Yuki Ujihara) für die Elite-WM Dubai (16.-21. November 2021). Die Kumite-Selektion wurde – aufgrund der Coronakrise – auf den 11. Oktober 2021 verschoben.

Jahresbericht NSK 1. Oktober 2020 – 30. September 2021

Die NSK ist für das Schiedsrichterwesen der Swiss Karate Federation zuständig. Sie besteht aus dem Präsidenten, den internationalen Schiedsrichtern (ab EKF Referee A) und einem Mitglied pro Sektion. Für einzelne Sachgeschäfte/Ausbildung kann sie entsprechende Personen aus dem In- und Ausland beiziehen. Sie wählt aus ihren Reihen einen Vizepräsidenten sowie einen Ressortleiter Ippon Shobu, welcher eng mit dem Ressortleiter Ippon Shobu des Departement Sport zusammenarbeitet. Der Präsident der NSK wird vom Zentralvorstand gewählt. Seine Amtsdauer beträgt jeweils 2 Jahre und ist analog des Zentralpräsidenten.

Präsidenten

- Lüthold Piero, 2019-heute
- Mini Tommaso, 1995-2018
- Nakajima Hiroshi/ Koichi Sugimura, 1986-1994

Rückschau

Der Präsident kann auf ein herausforderndes Jahr zurückblicken. Die Corona Situation brachte schwierige Auflagen, welche die Aktivitäten der Karateszene etwas zum Erliegen brachte.



Mein Spruch «Aufgeben gibt es nicht, andernfalls man verloren ist» wurde zu meinem Leitsatz. Darum habe ich, zusammen mit den Mitgliedern der NSK, die Schiedsrichter und Anwarter motiviert weiter zu trainieren, und das Reglement fortlaufend zu studieren, obwohl keine Turniere zur Austragung kamen.

Im September 2020 organisierte Linh Pham-Truong bereits den ersten online Kurs. Diese Aufgabe hatte er bravourös gemeistert. 30 Schiedsrichter*innen nahmen teil, welche das Angebot sehr schätzten und aktiv teilnahmen.

Am 24. Oktober 2020 wurde dann der zweite Kurs mit Schwerpunkt «Kata» abgehalten.

Planmässig sollte am 13. Januar 2021 der erste Schiedsrichterkurs in Zuchwil, Solothurn, zusammen mit dem Nationalkader, durchgeführt werden. Leider fiel auch dieser Anlass wegen der angespannten Corona-Lage aus.

Abgesagte Turniere seit 1. Oktober:

2020

- 2.-4. Oktober, K1 Premier League Moskau
- 10.-11. Oktober, Euro Grand Prix Pilsen
- 17.-22. November, WKF Weltmeisterschaften Dubai
- 4. Dezember, K1 Youth League, Venedig
- 11.-13. Dezember, K1 Premier League, Moskau
- 12.-13. Dezember, K1 Premier League, Sursee

2021

- 23. Januar, Austrian Junior Open, Salzburg, **neu:** 26./27. Juni
- 12.-14. Februar, EKF EM U21 U18 U16, **neu:** 20.-22. August
- 13.-14. März, 1. Swiss Karate League, Wettingen
- 9.-11. April, K1 Premier League, Rabat
- 10. April, Rheinlandpfalz Open, Koblenz
- 1. Mai, Eurocup Zell am See, **neu:** 29./30. Mai
- 7.-9. Mai, K1 Youth League, Limassol, **neu:** 4.-6. Juni (gleiches Datum wie SM 2020)
- 8. Mai, 47. Fujimura-Cup, Wettingen
- 5./6. Juni, 2. Swiss Karate League, Burgdorf
- 11./12. September, 3. Swiss Karate League, Neuchâtel



WKF Olympic Referees März 2021

Vom 12. – 14. März 2021 wurde in Istanbul/Türkei nach langem wieder ein erstes WKF K1 Premier League Turnier durchgeführt. Mit vielen Auflagen war es machbar. Daniel Brunner und ich waren mit dabei. Das Turnier stand auch unter einem speziellen Stern. Die Stunde der Gunst schlug für diejenigen Schiedsrichter, welche an der Olympiade 2020 in Tokyo teilnehmen sollten. Diese wurden nämlich an diesem Turnier für die Evaluation (siehe Liste nächste Seite) ausgewählt und bestimmt. Also war Konzentration gefordert und niemand durfte einen Fehler machen, damit die Chance einer Teilnahme nicht dahinschwand. Für das Auswahlverfahren musste auch an jedem Turnier teilgenommen werden.

EVALUATION WKF OLYMPIC REFEREES - Istanbul Premier League, March 2021				
RC MEMBERS	1	UGUR	KOBAS	TUR 64
	2	GIUSEPPE	ZACCARO	ITA 70
	3	KAZUO	TAKAHASHI	JPN 66
	4	MA	JUNTING	CHN 65
	5	PIKKO	HEINONEN	FIN 62
	6	GUIDO	ABDALA	GUA 67
	7	FARIBA	MADANI	USA 68
	8	ROBERT	HAMARA	NOR 64
LONG LIST	9	ALOIS	WIESBÖCK	AUT 66
	10	JAAP	SMAAL	NED 56
	11	BASKAR	SINOUVASSANE	UAE 54
	12	UWE	PORTUGALL	GER 44
	13	ASKAR	MOLDAGALI	KAZ 58
	14	PIERO	LUTHOLD	SUI 30
	15	JAHANGIR	BABAYEV	AZE 40
	16	JUAN A.	VELASCO	ESP 38
	17	MUSHIRIF	ALSHIRY	KSA 0 Not attending
	18	JAN	CHRISTOFFERSEN	DEN 0 Not attending
	19	EMAD	ELSERSY	EGY 0 Not attending
	20	MICHAEL	HUANG	TPE 0 Not attending
	21	THENNAVAN	PONNIYAH	MAS 0 Not attending
	22	LLEWELYN	RHODA	RSA 0 Not attending
SELECTED IN ISTANBUL	1	RAFER	RIVERA	CHI 20
	2	HAITHAM	FAROUK	EGY 70
	3	HONORIO	SALCEDO	ESP 22
	4	BOBI	VOJIDINOVSKI	MKD 40
	5	DARKO	ZARIK	SLO 67
	6	FRANCISCA	MARQUEZ	SWE 70
EVALUATORS	1	MANSOUR	ALSULTAN	KUW
	2	ZITOUNI	METYOUT	MAR
	3	DION	PANOSSIAN	AUS Not attending

The evaluation consisted in observing the Candidate's performance in 7 criteria, each worth from 0 to 10 points. This assessment also contained 11 other conditions as Judge, Kansa and Video Review Supervisor.

Criteria

- Rules application
- Cat. 1 & Cat.2 warnings and penalties assessment
- Signals and commands
- Appearance, confidence and taking responsibility
- Positioning in relation to the competitors
- Cooperation with the Judges, Kansa and the doctor
- Decision at Hantei situations
- Tatami control, timing and reaction

Other Conditions

Judge

- Ability to signal points scored and Jogai
- Timing when showing points and/or Jogai
- Flag signals
- Capacity to signal his/her judgments on warnings/penalties
- Cooperation with other Judges when needed
- Seating properly in full awareness and concentration

Kansa

- Full awareness and concentration at all times
- 100% control over the scoreboard and the Tatami
- Procedure for interfering with the bout
- Controlling the competitor's equipment and Karate-Gi

VRS

- VRS Ability to analyze and take decisions as VRS

Der nächste Wettkampf, ein WKF K1 Premier League Turnier, wurde vom 29. April bis 2. Mai 2021 in Lissabon abgehalten. Ich war als Tatami-Manager verantwortlich und Daniel Brunner als Referee. An diesem Turnier befand ich mich noch im sogenannten Olympia-Pool.

EKF Elite EM 19. bis 23. Mai 2021

Brunner Daniel, als Referee und ich als Tatami Manager nahmen an dieser EM teil. Wie jedes vorherige Turnier wurde der Wettkampf unter strengsten Schutzmassnahmen und ohne Zuschauer durchgeführt.



Schweizermeisterschaften, 5./6. Juni 2021



Das Glück war auf unserer Seite. Endlich konnten wir in Sursee (Foto: Schiedsrichterbriefing) nach einer langen Pause die SM 2020 durchführen. Seit dem letzten SKF-Turnier, auch die SM, waren ganze 566 Tage vergangen. Somit war Sursee das erste Post-Covid-19 Turnier. Mehrfach verschoben, zweimal 2020 abgesagt. Aber nie aufgeben. Das galt auch für mich als Organisator. Auch wenn keine Zuschauende, keine Gastronomie möglich war und alle (Ausname: Athlet*innen bei den Wettkämpfen) eine Maske tragen mussten.

Dieser tolle Erfolg versprühte bei allen Beteiligten Erleichterung. Alle waren voller Hoffnung, dass nun in der Schweiz wieder der Alltag einkehren würde.

Internationales WKF Turnier in Paris vom 10. bis 13. Juni 2021

Die Spannung stieg. Für die Olympia Qualifikation war dies das letzte Turnier. Daniel Brunner und ich durften wieder unseres Amtes walten. Für die Teilnahme an der Olympiade reichte es mir dann nicht. Es wurden insgesamt nur achtzehn Schiedsrichter nominiert. Davon gehörten zwölf der Welt-Schiedsrichter-Kommission an und die anderen sechs Schiedsrichter wurden auf die Kontinente aufgeteilt. Somit kamen aus Europa nur zwei Schiedsrichter. Für mich war es enttäuschend, denn nach zweiundzwanzig Jahren EKF/WKF Schiedsrichter Einsatz, wäre dies für mich eine Ehre und die Krönung gewesen. Mir war aber von Anfang bewusst, dass olympische Siege nach eigenen Regeln – sowohl für die Teilnahme der Athlet*innen – für die Nomination der Schiedsrichter abläuft.



Sportlich schauen wir vorwärts und stellen uns den neuen Herausforderungen. Zum nächsten Turnier, nämlich das **Austrian Junior Open, 26./27. Juni 2021**, trafen wir uns in Salzburg. Das Punkte-Turnier zeigte sich auch für uns Schweizer als sehr lehrreich. Ich durfte wieder einmal mehr als Tatami Manager fungieren.



Nach den Sommerferien nahmen wir in Finnland **Tampere** an den verschobenen Junior, Cadet & EFK EM vom **19. August bis 22. August 2021** teil. Daniel Brunner und ich waren als Tatami Manager im Einsatz.

Zwei Wochen später, vom **2. bis 5. September 2021**, wurde in **Ägypten** Kairo das K1 Premier League Qualifikationsturnier durchgeführt, welches für die WM in Dubai zählte. Daniel Brunner wurde als Appeal Jury Mitglied eingesetzt und ich als Tatami Manager.



Am **17. bis 19. September 2021** wurde das nächste Qualifikations-Turnier durchgeführt, nämlich die **WKF K1 Youth League in Istanbul Türkei**. Daniel Brunner und ich fehlten auch hier nicht. Unsere Kompetenz war als Tatami-Manager und als Mitglied in der Appeal-Jury gefragt. Wie immer nützten wir unsere knapp bemessene Zeit um auch von der Kultur der verschiedenen Länder etwas mitzubekommen.



Lions Cup Luxembourg, 25. September 2021



Der Lions Cup ist ein offizielles Punkteturnier der SKF. Nach einer langen Pause konnten sich unsere Sportler*innen wie auch die Schiedsrichter*innen wieder gut engagieren.

Als Tatami-Manager durfte ich mit dabei sein. Florian Wernli und Raffael Lüthold wurden den ganzen Tag eingesetzt, sodass sie viel erleben und lernen konnten.

Erfreulich auch die Resultate der Schweizer Karatekas.

EM Small States of Europe, Montenegro, 24.-26. September 2021



Einmal mehr unterstützten SKF-Schiedsrichter*innen die Liechtenstein Karate Federation (Präsidentin Katy Broder, NSK-Mitglied). Daniel Brunner fungierte als Chairman und Mitglied der Appeal Jury.

Am **30. Oktober 2021** werden wir endlich wieder einmal einen Schiedsrichterkurs in **Zuchwil** durchführen, sodass wir an der kommenden SM in Sursee, 27./28. November 2021, gut vorbereitet sind.

Zum Schluss danke ich allen und bin überzeugt, dass wir trotz der speziellen Lage einen grossen Einsatz geleistet haben und wir uns von der Corona Situation nicht demotivieren liessen.

Resumée

Alle Turniere waren sehr wichtig. Das Reglement wurde aufgefrischt und einige neue Korrekturen durchgeführt. Ohne Teilnahme an diesen Turnieren würden wir die Neuerungen verpassen und in der Schweiz wären wir dann nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Piero Lüthold
Präsident NSK
24.10.2021

SKF Jahresbericht Social Media

Einleitung

Die Zahlen unserer Social Media Plattformen sind in den letzten zwölf Monaten stetig gewachsen. Dabei konnte ebenfalls die Interaktion mit den Mitgliedern auf den Plattformen gesteigert werden und rundum ein höherer Interaktionswert mit den Beiträgen erreicht werden.

Seit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie konnte ein Rückgang der Mitgliederzahlen bei zahlreichen Dojos der SKF beobachtet werden. Als Reaktion darauf wurde ein Massnahmenkatalog zur Umsetzung der Mitgliedergewinnung für die Dojos und Sektionen zusammengestellt. Damit sollen die Dojos auf dem Weg aus der Corona-Krise unterstützt werden. Es wurde eine detaillierte 10 Punkte-Liste mit Erklärungen und der Möglichkeit alles an einem online Round Table zu besprechen, gegeben.

1. Einige Zahlen der letzten 12 Monate

Plattform	Abonnenntenzahl	Standort-CH	Wachstum
Facebook	2'153	40.4%	+ 25.7%
Instagram	3'384	49%	+ 20.6%
LinkedIn	176	86%	-

(stand 19.10.21)

Das Wachstum auf Facebook beträgt 25.7% (von 1'713 im 2020 zu 2'153), letztes Jahr betrug das prozentuale Wachstum 93%. Dieses überdurchschnittliche Wachstum war langfristig nicht möglich zu halten. Das Wachstum hat sich nun auf einem hohen Durchschnittswachstum stabilisiert – das ist positiv.

Das Wachstum auf Instagram beträgt 20.6% (von 2'805 im 2020 zu 3'384), letztes Jahr betrug das prozentuale Wachstum 19.7%. Somit konnte das Wachstum sogar leicht gesteigert werden.

Wie bereits letztes Jahr erwähnt, ist der Schweizer Anteil unserer Abonnentinnen und Abonnenten auf Facebook und Instagram tief. Letztes Jahr betrug der Anteil auf Instagram 43%, somit konnte hier eine Zunahme verzeichnet werden, auf Facebook ist der Anteil trotz dem Wachstum unverändert geblieben. Auch wenn sich die Zahlen immer noch auf einem Tief befinden, ist zumindest keine Abnahme zu beobachten. Da bis anhin grösstenteils Inhalte betreffend der SKF geteilt wurden, ist es schwierig, genau zu identifizieren warum der prozentuale Anteil

der Abonnenten mit Schweizer Standort nicht höher liegt. Gleichzeitig ist zumindest keine weitere Abnahme zu verzeichnen, somit müssen die Zahlen weiter beobachtet werden.

2. Tokio #2020

Die Posts folgten dem vorher abgesprochenen Redaktionsplan und konnten zeitnah ohne Probleme umgesetzt werden. Gleichzeitig wurde in letzter Minute ein Fotograf organisiert, was den Gehalt der Berichterstattung wesentlich erhöht hat.

- Swiss Olympic Posts teilen
- «Viel Glück»-Post
- Public Viewing 7. August 2021
- **7. August 2021**

3. Analyse der Zielsetzung 2020/21

	<i>Karate 1 Premier League Turniere und Karate 1 Youth League Turniere</i>
Analyse	Es wurde ausführlich über alle K1 Premier League Turniere und Karate 1 Youth League Turniere berichtet. • Zusätzlich wurden die aktuellsten Änderungen bezüglich, Wettkampforten oder Verschiebedaten bekannt gegeben. • Es wurde versucht, an den Karate 1 Premier League Turnieren jeweils ein Team-Foto zu posten. • Es konnten am Karate 1 Youth League in Istanbul Podestfotos organisiert werden

	<i>Elite und Nachwuchs EM und WM</i>
Analyse	Die Vorstellung der Athletinnen und Athleten wurde vorgängig gepostet, dazu wurden die aktuellsten Informationen publiziert. Gleichzeitig wurde eine Umfrage nach den Nachwuchs-Europameisterschaften in Tampere bei den Teilnehmenden betreffend Social Media der SKF durchgeführt. Die Auswertung zeigt, dass die Arbeit bei den Teilnehmenden durchwegs positiv bewertet wurde. Zukünftig sollen solche Umfragen regelmässig durchgeführt werden, um die eigene Arbeit stetig zu optimieren und die Zufriedenheit der Mitglieder sicherzustellen. Auf die übrigen Punkteturniere wurde hingewiesen und das Medaillen-Ranking veröffentlicht.

	<i>Nationale Turniere: SKL und SM</i>
Analyse	Bei den Turnieren wurde eine Veranstaltung auf Facebook erstellt und das ganze Wochenende konnten die Teilnehmenden ihre Fotos und Videos

	markieren, dadurch wurden sie von der Instagram-Seite @swisskarate in der Story repostet. Dies wurde am bisher einzigen nationalen Turnier dieses Jahr, der SM 2020, durchwegs umgesetzt.
--	---

	Q&A's
Analyse	Nach dem Q&A anfang Jahres, wurde entschieden diese Serie bis auf weiteres einzustellen. Da die Nachfrage und Teilnahme rapide abgenommen haben.

	<i>Breitensport: JKL Turniere, 6K Events, NSK und J&S Ausbildungs-Module</i>
Analyse	Die zeitnahe Berichterstattung ist noch nicht immer vollumfänglich gewährleistet. Verbesserung kann durch eine direkte Absprache mit den Veranstaltern (bei JKL und 6-Event) erfolgen. J&S nochmals mit Thomas Hertig das genaue Vorgehen besprechen. Zudem muss die eigene Kommunikation mit dem NSK verbessert werden.

	<i>Karate4all und PluSport</i>
Analyse	Es wurde das Behindertensport Lager in Leysin besucht, dabei ein Kurzvideo erstellt und über das im Herbst stattgefundene Lager in Sumiswald, berichtet.

	<i>„Manual zur Umsetzung der Sport-Toto-Gesellschaft Kommunikationsmassnahmen ab 2020“ 3x pro Jahr (1x Januar bis April, 1x Mai bis August, 1x September bis Dezember) ein Post/Videopost auf Facebook und Instagram betreffend Swisslos und Lotterie Romande</i>
Analyse	Dies wurde erfolgreich umgesetzt.

4. Ziele 2021/22

- Das Wachstum soll im nächsten Jahr wiederum bei allen Plattformen mindestens 20% betragen
- Der Fokus muss weiterhin auf dem Ansprechen von Schweizer Abonentinnen und Abonenten sowohl auf Facebook als auch Instagram liegen. Ziel wäre hier mindestens 50% bei Instagram und Facebook zu erzielen.
- Social Media Kommunikation im Breitensport verbessern; eine Ansprechperson bei der NSK finden.
- Manual zur Umsetzung der Sport-Toto-Gesellschaft Kommunikationsmassnahmen umsetzen
- *Social Media Handbuch für Kadermitglieder SKF erarbeiten*